# ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf

# Jahresrückblick 2018

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

# verehrte Leserinnen und Leser,

was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie das Jahr 2018 vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren lassen? Wahrscheinlich ein Reigen aus – hoffentlich vielen – fröhlichen und wohl auch leidvollen Ereignissen aus Privatem und Öffentlichem. Das reicht von der Geburt eines Kindes im Familienkreis bis zum Abschied von einem geliebten Menschen.

Vielleicht kommt Ihnen der wenig weltmeisterliche Auftritt unserer Nationalmannschaft bei der WM in Russland in den Sinn. Um Klassen besser war da Angelique Kerber, die als erste deutsche Tennisspielerin nach Steffi Graf in Wimbledon den Titel holte. Und sicherlich treibt Ihnen das Stichwort „Hitze-Sommer“ noch einmal Schweißperlen auf die Stirn. Was bleibt noch?

Rasend schnell vergangen ist das Jahr doch wieder. Auch die Gemeindeverwaltung hatte einen prall gefüllten Kalender. Als besondere Höhepunkte möchte ich den sehr gut besuchten ersten Neujahrsempfang der Gemeinde und die Einweihung unseres Kinderhauses Erlachaue nennen. Bei der Planung unseres Pflegeheimes sind wir zwei große Schritte weitergekommen. Zum einen hat der Gemeinderat entschieden, dass das Pflegeheim im Gewann „See“ südlich der Würm realisiert wird und zum anderen hat er als künftigen Gebäudeeigentümer und Betreiber die Samariterstiftung ausgewählt. Eine Großbaustelle hatten wir im Seeweg, wo wir neue Abwasser- und Regenwasserkanäle mit einem Durchmesser von 1,40 m und 1,70 m verlegen, welche besondere Herausforderungen bedeuten.

Sehr vielen von Ihnen wird sicher das Hochwasser an Fronleichnam unvergesslich bleiben. Eine über Altdorf stehende Gewitterzelle brachte einen bisher bei uns unbekannten Starkregen mit Regenmengen von über 100 l/m² mit sich. Der Erlesgraben und die Würm traten über die Ufer und die Ortsdurchfahrt, die Bachstraße, die Laienstraße und die Milchstraße standen teilweise unter Wasser. Über 100 Gebäude in ganz Altdorf waren von Überflutungen, Rückstau- oder Wasserschäden betroffen. Menschen kamen gottlob nicht zu Schaden. Ein ganz großes Lob unserer Feuerwehr und den Nachbarwehren, die sich mit großem Einsatz und mit viel Umsicht bei der Schadensverhütung und –behebung bewährten.

Wirtschaftlich ging es uns weiter recht ordentlich, wenngleich sich ab Herbst erste Anzeichen für eine leichte Konjunktureintrübung ergaben. Auch Altdorf hat von der anhaltend guten Wirtschaftslage profitiert und erneut steigende Steuereinnahmen verzeichnet. So waren wir in der Lage, wichtige Vorhaben umzusetzen oder anzugehen.

Herzlichen Dank sagen möchte ich allen, die sich so zahlreich auf vielfältige Art und Weise in unserem Ort einbringen. Wir in Altdorf verstehen uns als Gemeinschaft. Und es spricht für unser Dorf, dass hier sehr viele Menschen, die Kirchen, Vereine und Gruppen Verantwortung übernehmen und sich vielfältig für unsere Gemeinde engagieren. Vieles von dem, was unseren Ort auszeichnet, vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, geht auf ihr Wirken und ihre Initiativen zurück. Sie stärken unser Zusammenleben und machen unsere Gemeinde attraktiv und lebendig.

Vielen Dank auch all jenen, die an diesem Jahresrückblick mitgeschrieben oder dafür Bilder aufgenommen und uns diese umfangreiche Lektüre ermöglicht haben.

Und so wünsche ich uns allen viel Freude beim Lesen und Betrachten unseres Jahresrückblicks mit hoffentlich vielen positiven Erinnerungen an das Jahr 2018.

Ihre Gemeindeverwaltung und

Ihr

Erwin Heller
Bürgermeister

# A

## Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen im Jahr 2018

Die Einwohnerzahl liegt weiterhin stabil und deutlich über 4.600. Am Auswertungsstichtag 01.11.2018 waren genau 4.635 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Altdorf gemeldet. Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt unverändert bei rund 9 %. Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

### Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf **auf Seite 4** wurde zum Stichtag 01.11.2018 bei unserem Rechenzentrum ITEOS in Stuttgart erstellt. Die Einwohnerzahl ist gleich geblieben. Die Pyramide zeigt die Altersstruktur aller 4.635 Personen, die am Stichtag mit ihrem alleinigen Wohnsitz oder mit ihrem Hauptwohnsitz im Melderegister der Gemeinde Altdorf erfasst waren.

Die Grafik zeigt, dass die Altersgruppe der unter Einjährigen, die mit ihren Eltern in Altdorf wohnen, abnimmt. Zwar kamen zu den 26 Säuglingen, deren Eltern bereits vor der Geburt in Altdorf gemeldet waren, weitere 9 Neugeborene über einen Zuzug hinzu. Verglichen mit den Altersgruppen der Einjährigen (45 Kinder), der Zweijährigen (44 Kinder) und der Dreijährigen (51 Kinder) haben wir bei den Geburten aus 2017/2018 vorerst jedoch einen „kleinen Jahrgang“. Mit weiteren Zuzügen von jungen Familien nach Altdorf wird sich dies aber sicherlich schnell ändern.

Auch im Alter lässt es sich in Altdorf gut leben – waren es im vergangenen Jahr noch 203 Personen, die einen Geburtstag jenseits der 80-iger feiern konnten, leben dieses Jahr insgesamt 223 Einwohnerinnen und Einwohner (98 Männer und 125 Frauen) in Altdorf, die 80 Jahre oder älter sind. Unser ältester männlicher Bürger ist 98 Jahre, die beiden ältesten weiblichen Bürgerinnen sind 97 Jahre alt. Das Geschlechterverhältnis ist bei uns in Altdorf mit 2.296 männlichen und 2.339 weiblichen Einwohnern nahezu ausgewogen.

### Ausländerstatistik (Stand 01.11.2018)

Der Anteil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die einen ausländischen Pass besitzen, liegt nahezu unverändert bei rund 9 %. Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger (ohne doppelte Staatsangehörigkeit, Stand 01.11.2018) stammen aus folgenden Ländern:

| | Anzahl | % |
|---|---|---|
| Afrika | 23 | 5,49 |
| Bulgarien | 13 | 3,10 |
| ehem. Jugoslawien | 40 | 9,55 |
| Frankreich | 7 | 1,67 |
| Großbritannien | 7 | 1,67 |
| Italien | 60 | 14,32 |
| Österreich | 11 | 2,63 |
| Polen | 11 | 2,63 |
| Portugal | 16 | 3,82 |
| Syrien | 51 | 12,17 |
| Rumänien | 29 | 6,92 |
| Türkei | 57 | 13,60 |
| Ungarn | 12 | 2,86 |
| USA | 17 | 4,06 |
| übrige Länder | 65 | 15,51 |
| Gesamt | 419 | 100,00 |

### Nutzung der Flächen

Die Gesamtfläche auf der Altdorfer Gemarkung ist konstant geblieben, weil keine neuen Gebiete im Außenbereich für eine Bebauung erschlossen wurden. Deshalb ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

| | | |
|---|---|---|
| Bodenfläche insgesamt | in ha | 1.747 |
| Siedlungs- und Verkehrsfläche | in ha | 129 |
| Landwirtschaftsfläche | in ha | 546 |
| Waldfläche | in ha | 1.067 |
| Wasserfläche | in ha | 3 |
| übrige Nutzungsarten | in ha | 2 |

### Unser Standesamt in Zahlen

#### Geburten

Die Zahl der Geburten war in diesem Jahr leider wieder rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr wurden nur 26 Kinder geboren, 2017 waren es 32. Allerdings wurden 2018 mehr Jungen (15) als Mädchen (11) geboren.

#### Eheschließungen

Dieses Jahr haben sich wieder mehr Paare getraut als noch im Vorjahr: 22 Paare haben sich das Eheversprechen beim Altdorfer Standesamt gegeben (Vorjahr: 19).

Für 14 Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 8 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet. Bei fünf Paaren hatte mindestens ein Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. Von den 22 Brautpaaren haben sich 19 für die traditionelle Namensführung entschieden und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen, 2 Paare bestimmten den Namen der Frau zum Ehenamen. Ein Paar hat sich dafür entschieden, dass sie keine Erklärung zur Namensführung abgeben wollen, somit hat sich an ihrer Namensführung nichts geändert. Bei einem Ehepaar hat 1 Partner einen Begleitnamen bestimmt.

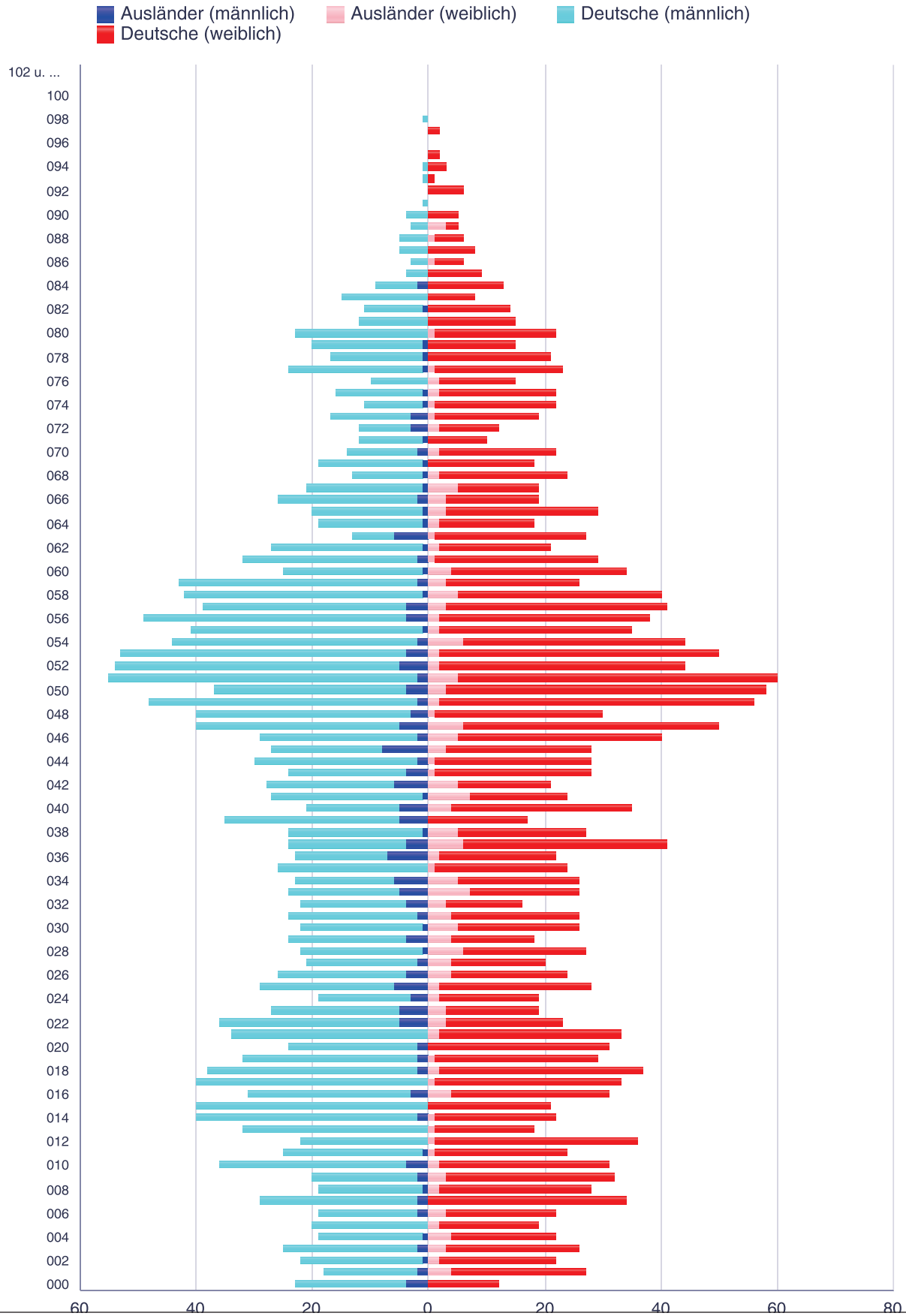
#### Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben. Insgesamt wurden 29 Einwohnerinnen beerdigt (Vorjahr: 31). 14 dieser Sterbefälle wurden beim Standesamt Altdorf auch beurkundet, die übrigen Sterbefälle bei anderen Standesämtern in den jeweiligen Sterbeorten.

Die Anzahl der Urnenbestattungen steigt weiter stetig an. Von den insgesamt 29 Bestattungen wurden 11 als Erdbestattung und 18 als Urnenbestattung durchgeführt. Davon waren es 11 Bestattungen in Urnengräbern und 7 Bestattungen in der Urnenwand.

# Bevölkerungspyramide

| Gemeinde: | Gemeinde-Schlüssel: | Gebiets-Gliederung: | Stand: |
|---|---|---|---|
| Altdorf | 08115002 | Ges.-Gemeinde | 01.11.2018 |



*Das Standesamt im Bürgerhaus*

**Kirchenaustritte**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kirchenaustritte rückläufig. Insgesamt sind 19 Personen aus der Kirche ausgetreten (Vorjahr: 32). Davon waren 11 evangelisch und 8 katholisch.

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der letzten Jahre:

| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Eheschließungen | 19 | 18 | 11 | 23 | 12 | 22 | 22 | 33 | 19 | 22 |
| Sterbefälle | 17 | 26 | 25 | 27 | 29 | 23 | 27 | 23 | 31 | 29 |
| Geburten | 39 | 39 | 46 | 29 | 38 | 23 | 37 | 37 | 32 | 26 |
| Kirchenaustritte | 30 | 9 | 11 | 16 | 25 | 28 | 18 | 32 | 19 | 24 |

## ALB – Asiatischer Laubholzbockkäfer

Von März bis April und im September waren die Baumkletterer und Spürhundeteams des Landratsamts Böblingen wieder in Altdorf unterwegs, um in einem Radius von 200 Metern rund um die Käferfundstelle aus 2016 erneut die Bäume auf Befall durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer zu begutachten. Die Bäume müssen bis Ende 2020 zweimal jährlich, sowohl im belaubten, als auch im unbeliebten Zustand kontrolliert werden. Diese Maßnahmen sind Teil des Monitoring Programmes des Amtes für Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamtes Böblingen, welches dazu beitragen soll neue Käferbefallsstellen zu erkennen bzw. die Befallsfreiheit im Gemeindegebiet nachzuweisen. Wird bei dem durchgeführten Monitoring bis Ende 2020 kein erneuter Befall entdeckt, so gilt Altdorf als schädlingsfrei in Bezug auf den Asiatischen Laubholzbockkäfer.

Erfreulicherweise haben die Kletter- und Spürhundeteams bei beiden Begehungen keine Zeichen eines weiteren Käferbefalls feststellen können.

# B

## Bauhof

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören die Unterhaltung und Pflege der Straßen, der Wege und der Grünanlagen sowie die Gewässer- und Kanalunterhaltung. Im Winter sorgen die Mitarbeiter des Bauhofs bei Schnee und Glätte für die Sicherheit auf den Altdorfer Straßen innerorts und auf dem Radweg nach Holzgerlingen. Auch bei der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und der öffentlichen Anlagen arbeiten sie tatkräftig mit.

Zu Jahresbeginn konnten wir unseren neuen Mitarbeiter Andreas Schwing im Bauhofteam begrüßen. Herr Schwing ist gelernter Schreiner und hat sich erfreulicherweise sehr schnell eingearbeitet. Neben den jährlichen Routinearbeiten hatten die Mitarbeiter des Bauhofs wieder ein sehr umfangreiches Arbeitsprogramm zu absolvieren.

Neben der regelmäßigen Standsicherheitskontrolle von Bäumen und Spielgeräten, der Vorbereitung von Gräbern auf dem Friedhof, dem Neusetzen der Gedenksteine und der fachgerechten Entfernung von Riesenbärenklaustauden, arbeiteten die Bauhofmitarbeiter tatkräftig beim Umzug der Krippengruppen in den Neubau des Kinderhauses Erlachaue und beim Umbau der Räume im Altbau für die Ganztagesbetreuung mit. Nachdem der rote Container im Freigelände an der Erlachaue abgebaut war, wurde die neu entstandene Gartenfläche in Eigenleistung des Bauhofteams angelegt und bot den passenden „grünen Rahmen“ für die offizielle Einweihung des Kinderhauses im Herbst.

Ein großes Arbeitspensum war nach dem Unwetterereignis im Mai/Juni zu erledigen. Viele Sturmschäden auf öffentlichen Flächen mussten beseitigt werden. Um bei weiteren Regenfällen die Überflutungsgefahr zu minimieren, wurden viele der straßenbegleitenden Gräben ausgeräumt und vertieft. Ein besonders tiefer Graben wurde südlich des Gewerbegebiets gezogen. Hier wurden nicht nur Sandsäcke aufgeschichtet. Eine nächtliche Überwachung der eingesetzten Pumpe war ebenfalls notwendig.

Nach den Sommerferien war das Bauhofteam bei der Umgestaltung der BMX-Strecke im Seeweg mit großem Gerät behilflich, sodass die Kinder und Jugendlichen anschließend mit ihren Schaufeln die Feinarbeiten erledigen konnten. Und auch der Gehweg nördlich des Friedhofs in der Birkenstraße wurde verbreitert, sodass dort nach Abschluss der Arbeiten ein Parken auf dem Gehweg während des Friedhofsbesuchs möglich wird. Die „Männer vom Bauhof“ haben in diesem Jahr wieder viel bewegt und waren fleißig im Einsatz – ein Dankeschön an dieser Stelle!

## Baulandentwicklung „Altdorf-Ost“

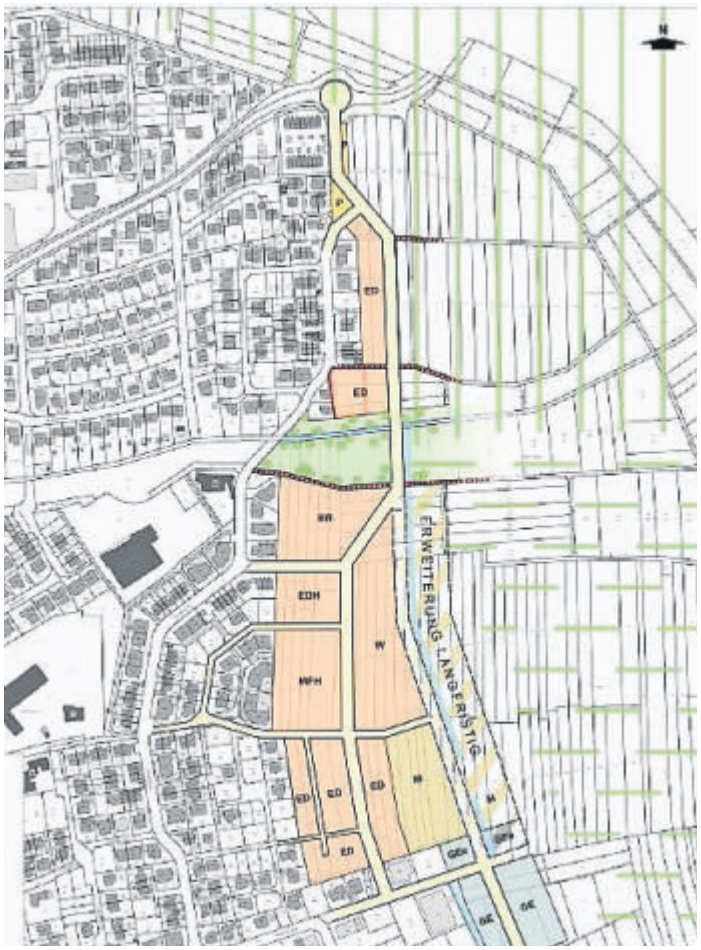
Die Wohnungssituation in der Region Stuttgart ist schwierig. Die Wohnbautätigkeit hinkt der Dynamik der Bevölkerungsentwicklung deutlich hinterher und dies führt leider auch zu hohen Immobilienpreisen. Für viele Menschen wird es deshalb immer schwieriger, eine geeignete und bezahlbare Wohnung zu finden. Der Verband Region Stuttgart hat im Sommer 2017 ein „Aktionsprogramm Wohnen“ ausgerufen. So sollen die Kommunen Wohnbauland ausweisen und dabei auch verdichteten Wohnungsbau betreiben. Für Altdorf beziffert der Verband Region Stuttgart einen Bedarf von 206 Wohneinheiten und 8,1 ha Bauland aus der Eigenentwicklung, d.h. für den Bedarf der bereits in Altdorf wohnenden Bevölkerung, bis zum Jahr 2030.

Die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Altdorf hat den Schwerpunkt im Osten. Dort sind im Flächennutzungsplan, der den Planungshorizont bis zum Jahr 2020 hat, Wohn- und Gewerbeentwicklungsflächen vorgesehen. Ein Teil davon wurde bereits realisiert, so sind die beiden Baugebiete „Benz III“ für Gewerbe und „Bühl I“ für Wohnen entstanden.

Nachdem der Bedarf an Wohnbauland in der Gemeinde konstant groß ist, die Gemeinde derzeit keine Bauplätze im Angebot hat und Privatflächen auch nur sehr eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung stehen, diskutierte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16.10.2018 eine erste Rahmenplanung zur Erweiterung von Baulandflächen für den Wohnungsbau und zur weiteren Ansiedlung von Gewerbe im Gebiet „Altdorf-Ost“.

Die Gemeinde hatte das Büro mquadrat beauftragt, einen städtebaulichen Rahmenplan zu erstellen, der die weitere Wohn- und Gewerbeentwicklung sowie die Verkehrssituation aufzeigen und als Diskussionsgrundlage dienen soll.

Eine künftige städtebauliche Entwicklung im Osten der Gemeinde hätte zur Folge, dass die Schillerstraße noch stärker belastet würde als heute. Insbesondere der Gewerbeverkehr durch die Wohnsammelstraße stellt ein Problem dar, nicht zuletzt aufgrund der parkenden Fahrzeuge entlang der Schillerstraße. Daher gibt es Überlegungen, eine östliche Ortsrandstraße einzuplanen, um eine




*Entwurf für eine Baulanderweiterung „Altdorf-Ost“*

direkte Ableitung des Verkehrs am Ortsrand bis zur Holzgerlinger Straße zu ermöglichen.

Der Entwurf geht über die Abgrenzungen des Flächennutzungsplans hinaus. Er berücksichtigt eine kurz- bzw. mittelfristige Verkehrslösung als auch eine optionale langfristige Lösung (Fortschreibung des Flächennutzungsplans). Letztere hätte den Vorteil, dass der Gewerbeverkehr vollständig außerhalb der bestehenden Bebauung abgeführt werden könnte. Damit würde eine Randstraße entstehen, an die wiederum noch längerfristiger beidseitig angebaut werden könnte. Im Unterschied zur bisherigen Planung schließt die Randstraße nicht im Bereich des Erlachgrabens an die Schillerstraße an, sondern weiter im Norden. Der Anschluss an die Schillerstraße könnte zwischen den abgehenden Straßen Lilienstraße und Hölderlinstraße erfolgen. Dabei wäre die Schillerstraße untergeordnet und somit nicht mehr attraktiv für den Durchgangsverkehr (z.B. LKW-Verbot). Die Abwicklung wäre abschnittsweise möglich. Vor dem Hintergrund der Entwässerung müsste dabei auch die Topographie beachtet werden. Ebenfalls wäre dabei zu beachten, dass das Oberflächenwasser aus Richtung Süden entsprechend der bisherigen Planungen bis zum Erlachgraben geführt werden muss. Mit der vorgelegten und zu diskutierenden städtebaulichen Rahmenplanung könnte der östliche Ortsrand von Altdorf für die nächste Generation definiert und ausgebildet werden, wobei die einzelnen möglichen Abschnitte für Wohnen und Gewerbe bedarfsgerecht erfolgen könnten.

## Bautätigkeit im Ort

Ein Problem für viele bauwillige Altdorfer Familien ist es, ein Baugrundstück zu finden, das zum Verkauf steht. Nahezu wöchentlich gehen Anfragen von Bauplatzinteressierten bei der Gemeindeverwaltung ein. Trotz dieser Problematik ist die Bautätigkeit im Ort stets im Gange, dies sehen Sie in folgender Aufzählung:

**Eingegangene Baugesuche oder Bauvoranfragen:**

- 15 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 3 Mehrfamilienhäuser
- 9 Garagen oder Carports
- 4 Abbrüche
- 5 gewerbliche Bauvorhaben
- 18 kleine Baumaßnahmen wie z.B. Geräteschuppen, Einbau von Dachgauben oder Anbau von Wintergarten
- 1 landwirtschaftliches Bauvorhaben

Mit diesen Bauvorhaben sollen 57 Wohneinheiten geschaffen werden.

## Bebauungsplan „Sonnengarten“

Auf dem ehemaligen „Sonnengrundstück“ in der Ortsmitte sollen vier Mehrfamilienhäuser mit 34 Wohnungen, vier Reihenhäuser, eine Gastronomie, ein Ladengeschäft sowie eine große Tiefgarage mit 58 Tiefgaragenstellplätzen entstehen. Weitere 21 oberirdische Stellplätze werden auf dem Baugrundstück und auf öffentlichem Grund hergestellt. Alle Wohneinheiten sind an die Tiefgarage angebunden und barrierefrei zu erreichen. Der Zuschnitt der Wohnungen bildet eine gute Mischung mit 3- bis 4-Zimmer-Familienwohnungen und kleineren seniorengerechten Wohnungen. Für dieses Großvorhaben der Firma Integralbau Sindelfingen war die Aufstellung eines neuen vorhabenbezogenen Bebauungsplans notwendig. Nach einem Bebauungsplanverfahren von exakt einem Jahr trat der neue vorhabenbezogene Bebauungsplan „Sonnengarten“ am 17. Juli 2018 in Kraft. Er ist die städteplanerische Grundlage zur Genehmigung des Baugesuchs durch die Baurechtsbehörde beim Landratsamt Böblingen. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2019 geplant.

## Blutspender ausgezeichnet

Wer Blut spendet, der rettet Leben! In Altdorf ist es eine gute Tradition am Jahresende treuen Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu danken. Am Dienstag, 11. Dezember war es wieder soweit: Bürgermeister Erwin Heller konnte gemeinsam mit Michael Heim vom DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf/Hildrizhausen 8 Mehrfachblutspender für 10- und 3 Mehrfachblutspender für 25- maliges Blutspenden auszeichnen. Ein weiterer Blutspender, der sogar 125 Mal Blut gespendet hatte, wollte namentlich nicht genannt werden. Er sieht dies als seine Hilfeleistung im Stillen.

Diese öffentliche Auszeichnung der Mehrfachblutspender ist zum einen Dank und zugleich Werbung für diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bisher noch nicht zum Blutspenden gehen.

Vielleicht kann das DRK auch Sie bei der nächsten Blutspendeaktion in der Stadthalle Holzgerlingen am Dienstag, den 12. Februar 2019 in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr, begrüßen. Denken Sie daran, Ihr Blut kann vielen Menschen helfen! Wer Blut spendet, der rettet Leben!

*Von links nach rechts: Michael Heim, Vorsitzender des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, Heike Eisenhardt, Jürgen Wurster, Christine Henck, Edgar Schönleber, Heidrun Herzmansky-Karius, Dieter Berner, Bereichsleiter des DRK Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf, BM Erwin Heller*

## Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses ist als zentrale Anlaufstelle bei den Altdorfern bestens bekannt. Viele verschiedene Dienstleistungen – egal ob Sie zur Anmeldung kommen, einen neuen Personalausweis, einen neuen Reisepass oder eine Meldebescheinigung benötigen oder ob Sie eine Beratung in Rentenangelegenheiten wünschen - hier können Sie Ihre persönlichen Angelegenheiten schnell, direkt und abschließend erledigen. Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie
Montag und Donnerstag am Nachmittag
zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Hier sehen Sie eine kleine Auswahl der Dienstleistungen unseres Bürgerbüros:

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Personalausweise | 492 | 493 | 475 | 338 | 419 | 412 | 415 | 416 | 434 |
| Kinderausweise Kinderreisepässe | 30 | 58 | 82 | 38 | 74 | 85 | 88 | 85 | 80 |
| Reisepässe | 226 | 264 | 252 | 254 | 263 | 235 | 252 | 260 | 264 |
| Fischereischeine | 10 | 5 | 7 | 1 | 6 | 4 | 9 | 6 | 8 |
| Rentenanträge | 96 | 73 | 84 | 46 | 46 | 54 | 36 | 41 | 44 |
| Jagdscheine | 10 | 5 | 4 | 5 | 2 | 6 | 8 | 4 | 5 |
| Gewerberegisterauszüge polizeil. Führungszeugnisse | 136 | 142 | 150 | 155 | 153 | 233 | 290 | 272 | 211 |
| Waffenbesitzkarten | 4 | 1 | 3 | 3 | 4 | 2 | 2 | 3 | 2 |
| Gewerbeanmeldungen | | | | | 72 | 71 | 59 | 50 | 77 |

# C

## Bürgerapp „CITY HUB“

Neben der Homepage ist die Gemeinde nun auch mit einer neuen App im Netz vertreten. Die Bürger-App „CITY HUB“, was so viel wie Drehscheibe der Gemeinde bedeutet, bietet u. a. Informationen zur Gemeinde, zu unseren Öffnungszeiten und zu Veranstaltungen. Besonders interessant ist der „Schadensmelder“, mit dem der Gemeindeverwaltung defekte Straßenlampen, beschädigte Gegenstände oder Verschmutzungen gemeldet werden können. Die kostenlose Bürger-App „CITY HUB“ ist sowohl im Google Play Store als auch im App Store erhältlich.

# F

## Feuerwehr

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf am 17.03.2018 wurden Christian Goy als Kommandant sowie Robert Roza und Joshua Maier als stellvertretende Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf in geheimer Wahl auf die Dauer von 5 Jahren einstimmig von den Feuerwehrkameraden gewählt. Die neu Gewählten wurden vom Gemeinderat in der Märzsitzung bestätigt und erhielten ihre Bestellungsurkunde von Bürgermeister Erwin Heller ausgehändigt.

*Von links nach rechts: Joshua Maier, Christian Goy, Robert Rosza, BM Erwin Heller*

Thomas Gohlke, der die Altdorfer Feuerwehr in den zurückliegenden 10 Jahren mit viel Herzblut und einer großen Einsatzfreude ehrenamtlich als Kommandant führte, wurde offiziell aus dem Amt verabschiedet. Erfreulicherweise bleibt er weiterhin als aktives Mitglied mit seinen Wissen und seiner Erfahrung der Feuerwehr erhalten.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt bei der weiteren Verbesserung der technischen Ausstattung unserer Feuerwehr. So wurde neben vielerlei Einsatzgeräten wie Einsatzwesten und Funkmeldern auch das Kommandanten- und Funkzimmer mit neuen Büromöbeln, neuer EDV sowie neuer Funktechnik versehen. Hierdurch ist es den Feuerwehrleuten möglich bei Einsätzen und Großschadenslagen die verschiedenen Einsätze strukturiert abzuarbeiten. Durch diese Neuanschaffungen wurde maßgeblich in die Sicherheit unserer Altdorfer Feuerwehr investiert.

Auf Grund der diesjährigen Wetterkapriolen hatte unsere Feuerwehr sehr viele Hochwasser- bzw. Überflutungseinsätze. Alleine in der Nacht vom 31.05. auf 01.06.2018 musste die Feuerwehr insgesamt 41 Einsatzstellen anfahren.

Um diese Flut an vollgelaufenen Kellern abzuarbeiten mussten mehrere Tauch- und Schmutzwasserpumpen eingesetzt werden. Da sich nach diesem Ereignis die Wettersituation nur unwesentlich verbessert hat und immer wieder mit starkem und lang anhaltenden Niederschlag gerechnet werden musste, wurden im Bereich „Benz“ mit Hilfe des Bauhofs ein tiefer Entwässerungsgraben gezogen, welcher in einem Pumpensumpf endete.

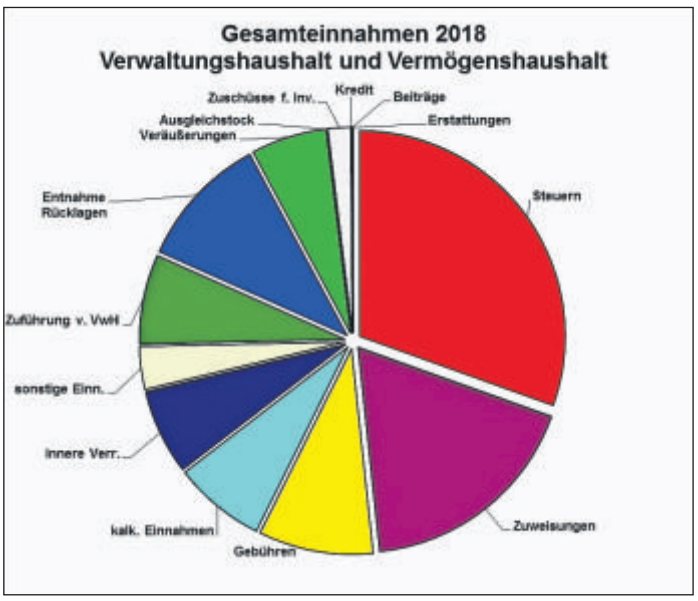
Um die Wassermassen abzupumpen, wurde eine große Tauchpumpe für 4.100 Euro erworben. Diese steht nun der Feuerwehr zusätzlich für ihre Einsätze zur Verfügung.

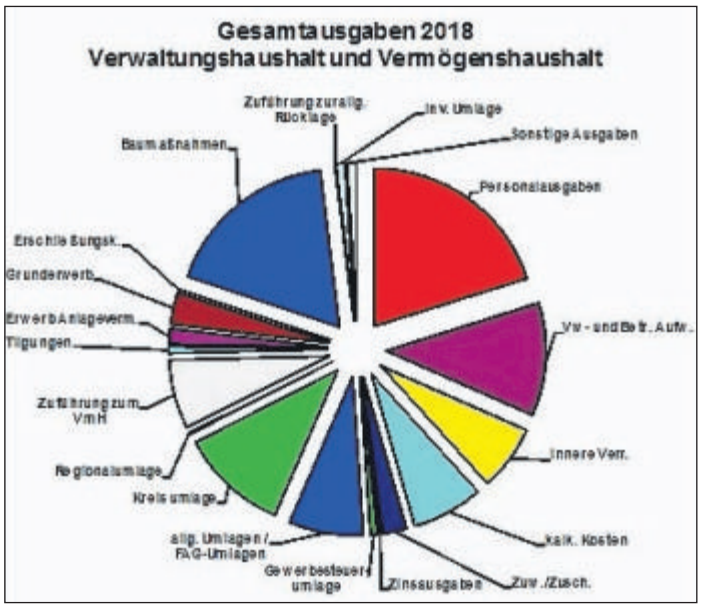
## Finanzen 2018

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 27. Februar 2018 beschlossen. Mit Erlass vom 26. März 2018 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt.

Das Haushaltsvolumen belief sich in Einnahmen und Ausgaben auf 16,6 Mio. Euro wovon ca. 12,4 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und rund 4,2 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2018 wiederum nicht getätigt werden.

Der kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt 3,2 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 3,3 Mio. Euro). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.




An Personalkosten wurden insgesamt rund 3,3 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde im Verwaltungshaushalt sind wie in der Vergangenheit die

- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer),
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Verwaltungs- und Benutzungsgebühren

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,3 Mio. Euro eingenommen werden.

**Gebühren im Haushaltsjahr 2018** (in Euro)

| Gebührenart | | Ansatz 2018 | RE 2017 | RE 2016 |
|---|---|---|---|---|
| Verwaltungsgebühren | 1 | 38.500 | 38.876 | 44.062 |
| Verl. Grundschule | 2 | 50.000 | 51.630 | 35.626 |
| Ferienbetreuung. für Grundschüler | 3 | 1.800 | wird derzeit abgerechnet | 1.742 |
| Kindergartengebühren | 4 | 291.900 | 252.290 | 224.947 |
| Festhalle | 5 | 8.000 | 6.646 | 7.807 |
| Peter-Creuzberger-Halle | 6 | 12.000 | 11.619 | 11.408 |
| Abwassergebühren | 7 | 545.000 | 509.224 | 521.402 |
| Bestattungsgebühren | 8 | 70.000 | 68.083 | 76.045 |
| Bürgerhaus | 9 | 8.300 | 9.399 | 10.416 |
| Wasserversorgungsgebühren | 10 | 461.365 | 453.600 | 464.046 |
| **Gesamt** | | **1.486.865** | **1.401.367** | **1.397.501** |

Die Schlüsselzuweisungen des Landes mit der kommunalen Investitionspauschale wurden mit ca. 1,925 Mio. Euro veranschlagt. Tatsächlich können voraussichtlich rund 2,2 Mio. Euro eingenommen werden.

Das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer von geplanten 3,7 Mio. Euro bleibt nahezu gleich.

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen 2018 bei ca. 650.753 Euro. Bei der Gewebesteuer konnten in diesem Jahr Einnahmen in Höhe von rund 558.400 Euro verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen lag bei 21.100 Euro.

**Steuern im Haushaltsjahr 2018** (in Euro)

| Steuerart | Ansatz 2018 | RE 2017 | RE 2016 |
|---|---|---|---|
| Grundsteuer A | 15.000 | 14.427 | 16.508 |
| Grundsteuer B | 638.000 | 637.042 | 622.893 |
| Gewerbesteuer | 595.000 | 583.458 | 551.256 |
| EkSt'anteil | 3.705.866 | 3.614.596 | 3.456.957 |
| USt'anteil | 80.752 | 58.255 | 46.876 |
| Hundesteuer | 20.500 | 20.349 | 15.707 |
| **Gesamt** | **5.055.118** | **4.928.127** | **4.710.197** |

## Flüchtlinge in Altdorf

Nach wie vor werden durch den Landkreis Böblingen allen kreisangehörigen Gemeinden Asylantragssteller und Flüchtlinge zur kommunalen Anschlussunterbringung zugewiesen. Entsprechend einem gesetzlich festgelegten Schlüssel nach dem prozentualen Anteil der Einwohner ergibt sich für Altdorf eine jährliche Zuweisung von 1,2% der unterzubringenden Personen.

Trotz aktuell sinkenden Zugangszahlen blieb die Aufnahmequote für das Jahr 2018 auf dem hohen Niveau des Vorjahres, da die Planungen des Landkreises Böblingen den vollständigen Übergang der Personen aus den Massenzugängen 2015/2016 in die kommunale Anschlussunterbringung vorsahen.

Im laufenden Jahr wurden von Altdorf insgesamt 11 Personen aufgenommen. Sechs Personen wurden in gemeindeeigenen Räumlichkeiten untergebracht, eine fünfköpfige Familie konnte privat angemieteten Wohnraum beziehen.

Um die Aufnahmequote für das Jahr 2018 vollumfänglich zu erfüllen wären noch weitere 19 Personen aufzunehmen gewesen. Diese konnten auf Grund der rückläufigen Zugangszahlen jedoch in das kommende Jahr übertragen werden und finden dort Berücksichtigung. Diese müssen folglich im nächsten Jahr neben weiteren neun Personen aufgenommen werden.

Für die Flüchtlinge bleibt es nach wie vor ein großes Problem, im Anschluss an die Unterbringung durch die Gemeinde eine eigene Wohnung auf dem angespannten Wohnungsmarkt zu finden. Trotz der engagierten Unterstützung durch die Patinnen und Paten des AK Asyls ist dieser Hürde nur sehr schwer bis gar nicht zu überwinden. Lediglich einer männlichen Einzelperson gelang es, eigenen privaten Wohnraum anzumieten.

*Einweihung des "Interkulturellen Begegnungsgartens*

Damit sich die geflüchteten Personen in der Anschlussunterbringung gut einleben und sich bestmöglich integrieren, haben die Kommunen Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich und Weil im Schönbuch interkommunale Stellen als Flüchtlings- und Integrationsmanager geschaffen. Neben Tina Weber, die im November 2018 die Nachfolge von Peter Cramer übernommen hat, kümmern sich auch Anna Sommer und Chrissie Henck um die Betreuung und Integration der Flüchtlinge auf der Schönbuchlichtung.

Auch in diesem Jahr haben sich die ehrenamtlich Engagierten des AK Asyl wieder vorbildlich für ein gutes Miteinander von Geflüchteten und Einheimischen eingesetzt. Ein wichtiges Projekt war der „Interkulturelle Begegnungsgarten“ in der Stützenstraße, der im Sommer feierlich eingeweiht wurde. Dank der Fördergelder der Allianz für Beteiligung im Rahmen des Programms „Vielfalt gefällt! Orte des Miteinanders“ und vielen fleißigen helfenden Händen, wurde ein gärtnerischer Treffpunkt für alle geschaffen.

# G

## Gedenkfeier zum Volkstrauertag

An Volkstrauertag hatten sich rund 90 Bürgerinnen und Bürger auf dem Friedhof versammelt, um der Toten der Kriege, der Gewalt, des Terrors und der Vertreibungen zu gedenken.

In seiner Gedenkrede betonte Bürgermeister Erwin Heller, dass der Volkstrauertag ein schwieriger Feiertag sei. Schwierig, weil 100 Jahre und sieben Tage nach dem Ende des Ersten Weltkriegs und 73 Jahre und 77 Tage nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Zeitzeugen immer weniger werden. „Da schweigen Stimmen, die aus erster Hand über die Gräuel und Grausamkeiten des Krieges berichten und aktiv und mit Leidenschaft dafür eingestanden sind, dass es in Deutschland und weltweit keine Alternative zu Frieden gibt und geben darf. Die Lebensberichte von Vater oder Großvater als Wissensvermittlung aus persönlicher Erfahrung für junge Menschen sind verschwunden. Heutige Jugendliche erleben die Zeit nur noch in Form wissenschaftlich abstrakter Historikertexte aus Schulbüchern. Wir müssen aber versuchen, auch Jugendliche und junge Erwachsene in das Gedenken mit hineinzunehmen. Ja, ihnen anschaulich begreifbar zu machen, dass es beim Volkstrauertag nicht um ein verstaubtes Ritual aus einer fernen Vergangenheit geht.

Sodann ging Bürgermeister Erwin Heller auf die aktuelle politische Situation und die heutigen Konfliktpotentiale und Kriege ein. „Angesichts so vieler Gräben und Konflikte bei uns und in aller Welt müssen wir alle Anstrengungen verstärken, Frieden, Demokratie und Menschenrechte durchzusetzen und zu verteidigen. Wir müssen mehr tun, um die vielen Krisen einzudämmen; wir müssen handeln, ehe die Konflikte explodieren“. Nicht der Krieg ist der Ernstfall, der Friede ist der Ernstfall, in dem wir uns alle zu bewähren haben – so habe es Gustav Heinemann, der dritte Präsident der Bundesrepublik Deutschland, einmal formuliert.

„Aber wenn wir über Frieden sprechen, dann geht es nicht nur um die große Weltpolitik“, betonte der Schultes. „Sondern dann geht es auch um den inneren Frieden, um ein gutes Miteinander vor Ort. Hören wir immer zu, wenn andere ihre Argumente vorbringen oder über ihre Ängste und Sorgen sprechen? Zeigen wir immer unsere Solidarität und Unterstützung, wenn Menschen in unserem Umfeld beleidigt oder bedrängt werden? Wir alle können einen Beitrag dafür leisten, dass Altdorf ein Ort ist und bleibt, der sich gegen Hetze verwahrt, für Frieden eintritt und in dem das Zusammenleben gut funktioniert. Und ich möchte allen danken, die sich dafür stark machen und einsetzen“.

In einer anschließenden Schweigeminute vor dem Ehrenmal wurde allen Getöteten, Versehrten und Vermissten aus den beiden Weltkriegen gedacht und auch die Menschen eingeschlossen, die heute irgendwo auf der Welt unter Kriegs- oder Terroreinwirkungen sowie Gewaltherrschaft oder Verfolgung leiden müssen. Anschließend legte Bürgermeister Erwin Heller zusammen mit Herrn Gläss vom VdK-Ortsverein einen Trauerkranz nieder.

Die musikalischen Beiträge des Neuen Chors und des Posaunenchors verliehen der Feierstunde den würdigen Rahmen.

*Fotos: Josef Schuller*

## Gedenkfeier am 08. Oktober 2018

Mit dem beklemmenden Warnton der Rathaussirene für „Fliegeralarm“ wurde die Gedenkfeier anlässlich des 75. Jahrestages der Luftangriffe auf Altdorf eingeleitet.

Die Luftangriffe vom 07. auf 08. Oktober 1943 durch alliierte Verbände galten eigentlich der Landeshauptstadt Stuttgart. Aber aufgrund von Falschmarkierungen durch Piloten gingen sie über Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Böblingen und Sindelfingen nieder und haben damals eine traurige Spur von verwüsteten Dörfern und Städten, Toten und Verwundeten, hinterlassen.

Der wellenartig einsetzende Anflug der Flieger mitten in der Nacht kam für Altdorf trotz rechtzeitigem Fliegeralarm überraschend. Die Zerstörung war fürchterlich und dies umso mehr, als in jener halben Stunde nicht nur der Ort, sondern auch ein großer Teil der Markung und des Schönbuchs mit einer Unzahl von Brandbomben, Sprengbomben und Luftminen aller Art und Größe beworfen wurde. 13 Todesopfer und 4 Schwerverletzte waren in dieser Nacht in Altdorf zu beklagen. Die Zahl der Obdachlosen belief sich auf 350 Personen, das waren 35 % aller damaligen Einwohner. Kein Gebäude blieb ganz unbeschädigt. 202 Gebäude waren total zerstört. 151 Tiere waren verendet oder mussten notgeschlachtet werden.

Zur Erinnerung an diese Schreckensnacht hat die Gemeinde anlässlich des 50. Jahrestages dieser Luftangriffe genau vor 25 Jahren die Gedenktafel an der Kreuzung Bachstraße/Knaupengässle/Schneidergässle errichtet: „Zur Erinnerung und zur Mahnung an die schweren Luftangriffe auf unsere Gemeinde am 7./8. Oktober 1943“.

„Und auch heute, 75 Jahre nach diesen grausamen Ereignissen, wollen wir der Opfer gedenken und zur Mahnung zum Frieden aufrufen. Wir wollen aus unserer leidvollen Geschichte lernen. Hass, Ideologien, Intoleranz und Gewalt bilden eine gefährliche Mischung. Welche zerstörerischen Kräfte sie entfalten kann, haben wir vor 75 Jahren leidvoll erfahren. Deshalb ist es wichtig, beständig daran zu erinnern. Frieden ist nicht selbstverständlich, wir Menschen müssen ihn sorgsam bewahren“, mahnte Bürgermeister Erwin Heller die zahlreich versammelten jungen und alten Altdorfer.

Stellvertretend für alle örtlichen Kirchen gedachte Pfarrer Bernd Rexer der Familien, die in der Bombennacht vor 75 Jahren geliebte Menschen und alles Hab und Gut verloren hatten sowie der Soldaten, die in den Weltkriegen und durch heutige Kriegshandlung ihr Leben verloren haben. Nach einer Gedenkminute der Stille lud er die Versammelten zum gemeinsamen ökumenischen Friedensgebet für eine friedvolle Atmosphäre „in unseren Häusern und in unserer Gemeinde“ ein.

Die Gedenkfeier, zu der die Gemeinde und die örtlichen Kirchen eingeladen hatten, wurde durch den Posaunenchor umrahmt. Anschließend hatten Interessierte die Möglichkeit, sich im Heimatmuseum anhand von Bildern und in der Mediathek einen Eindruck von der schlimmen Zerstörung zu verschaffen.

## Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots nach Artikel 28 des Grundgesetzes. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

**Unsere Gemeinderäte**

Am 25. Mai 2015 wurden die amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für eine 5-jährige Amtszeit in den Gemeinderat gewählt. Im kommenden Jahr findet im Rahmen der Europa- und Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 auch die Gemeinderatswahl für die nächste Wahlperiode statt. Aktuell sind im Gemeinderat folgende Wählervereinigungen und Gemeinderatsmitglieder vertreten:

**Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)**
Arnd Rehn (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)
Wolfgang Henne
Miriam Mickeler (2. Stellvertreterin des Bürgermeisters)
Christoph Zipperer
Jürgen Wurster
Katarina Creuzberger
Jürgen Lohner

**Freie Wählervereinigung (FW)**
Dr. Gertrud Göbel
Dominic Hochdorfer

**Altdorfer Forum (AF)**
Hans Haas
Jonathan Eitel
Albrecht Brenner

Die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.altdorf-bb.de unter „Rathaus & Politik“ – „der Gemeinderat“.

**Sitzungstätigkeit**

Das Gremium absolvierte über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum mit mehr als 70 Tagesordnungspunkten in den öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen. 2018 trat der Gemeinderat insgesamt 12-mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

## Gemeindeverwaltungsverband

Die Gemeinden Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen haben sich zu einem Gemeindeverwaltungsverband zusammengeschlossen. Hauptorgan dieses Verbandes ist die Verbandsversammlung, die in der Regel ein bis zweimal im Jahr einberufen wird. Wichtige Beratungspunkte sind u.a. die Flächennutzungsplanung, der Landschaftsplan, die jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes sowie die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen. Zudem ist der Gemeindeverwaltungsverband für die drei Gemeinden Straßenverkehrsbehörde.

Die Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind der Verbandsvorsitzende und – wie oben erwähnt - die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 11 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Holzgerlingen und je 2 auf die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen entfallen. Neben Bürgermeister Erwin Heller sind für die Gemeinde Altdorf die Gemeinderäte Arnd Rehn und Hans Haas (Stellvertreter Wolfgang Henne und Albrecht Brenner) in diesem Gremium vertreten.

# H

## Hochwasserereignis vom 31. 5. auf 1. 6. 2018

Eine gewaltige Gewitterzelle, die sich über dem Schönbuch entwickelt hatte, schüttete in dieser Nacht ihre riesigen Wassermassen über Altdorf aus. Nicht nur die Würm war im Ortskern über ihre Ufer getreten und hat regelrechte Verwüstungen hinterlassen. Bis zu gemessenen 140 l/m² Regenwasser haben gewaltige Schäden in der Ortsmitte verursacht. Im gesamten Gemeindegebiet wurden Straßen und Keller geflutet und Schlammlawinen wurden mitgebracht. In der unteren Bachstraße, der Hildrizhauser Straße, dem Krautgartenweg und sogar in der Milchstraße stand das Wasser kniehoch. Auch in der Schönbuchstraße haben die Wassermassen von den Feldern Verwüstungen in Kellern und Garagen hinterlassen. Die Mengen und Überflutungen dieser Nacht übertrafen sogar das rein statistisch nur alle 1.000 Jahre auftretende „Hochwasser extrem (HQ-extrem)“.

Die Freiwillige Feuerwehr Altdorf rückte um 23.50 Uhr aus und war unermüdlich, z.T. mit Unterstützung der Nachbarwehren aus Holzgerlingen, Böblingen und Ehningen fast 17 Stunden im Einsatz. Erst am späten Freitagnachmittag kamen die Feuerwehrmänner und –frauen endlich zur Ruhe.

Am Morgen sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes dafür, dass die Schäden, die das Unwetter an öffentlichen Straßen, Feldwegen und Gebäuden hinterlassen hat, aufgenommen und z.T. behoben wurden. Die Mitarbeiter der Firma Morof, die zu dieser Zeit die Kanäle im Seeweg sanierte, waren freundlicherweise bereit, die Straßenreinigung mit ihrer Kehrmaschine zusammen mit Bauhofmitarbeitern zu übernehmen, sodass die gröbsten Verunreinigungen der Straßen durch Schlamm und Schotter schnell wieder beseitigt werden konnten.

In der Folgewoche haben die Bauhofmitarbeiter viele der Sturmschäden beseitigt und Reparaturen durchgeführt. Angeschwemmtes Material (Mähgut, Geäst, Schwemmholz und andere angeschwemmte Gegenstände) wurde aus den Gräben und Flächen entsorgt. Der unterspülte Fuß- und Radweg in Richtung Sportplatzgelände sowie die Querung unterhalb der Wasserstelle an der Wolfgrube wurden wiederhergestellt. Die Kehrmaschine der Stadt Holzgerlingen war unterwegs, um die innerörtlichen Straßen zu reinigen. Weil die Würm wieder weniger Wasser führte wurde die Gelegenheit genutzt, das Gewässer innerorts in der Bachstraße gründlich zu säubern und ausbaggern zu lassen.

Bürgermeister Erwin Heller war bei vielen Unwetter-Betroffenen vor Ort, um sich persönlich einen Eindruck von den Ausmaßen dieses außergewöhnlichen Unwetters zu verschaffen. Um auch diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erreichen und für einen persönlichen Austausch zur Verfügung zu stehen, mit denen er sich bei seinem Rundgang nicht austauschen konnte, wurde eine Sondersprechstunde für die Betroffenen des Hochwasserereignisses eingerichtet. Die Gemeindeverwaltung nahm Informationen der Betroffenen auf, um einen Überblick über die entstandenen Schäden und Örtlichkeiten zu erhalten.

Eine Vor-Ort-Begehung mit Fachleuten aus der Wasserwirtschaft und des Wasserwirtschaftsamts mit anschließender Bürgerinformationsveranstaltung am 02. Juli 2018 diente dem Austausch und der Diskussion zwischen Fachleuten und Betroffenen. Alle Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung, die bei der Gemeindeverwaltung eingegangenen sind, werden auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft.

*Bürgerinformationsveranstaltung im Bürgerhaus*

Um soziale Härten, die durch Hochwasserschäden an beweglichen Gegenständen und an Gebäuden entstanden sind, auszugleichen, stellte der Gemeinderat Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 Euro für einen Hochwasserhilfsfonds zur Verfügung, der durch zahlreiche Spenden aus den Reihen der Bevölkerung um rund 1.700 Euro aufgestockt wurde.

Nach Einschätzung der Experten des Wasserwirtschaftsamts sind in dieser Unwetternacht unglücklicherweise zwei Umstände zusammen gekommen: Die Hochwasserlage der Würm, die über die Ufer getreten war und die ungeheuer großen Wassermassen des Starkregenereignisses. Kein Berechnungsmodell, das den Überflutungsflächen in den Hochwassergefahrenkarten zugrundliegt, rechnet solche Umstände mit ein. Der Rat der Fachleute ist deshalb, zusätzlich zu den Hochwassergefahrenkarten sogenannte „Starkregen-Gefahrenkarten“ ausarbeiten zu lassen. Daraus lassen sich nicht nur die Flächen herauslesen, die bei Starkregen zusätzlich überflutet werden. Sie sind auch eine Grundlage für künftige Handlungskonzepte. Die Gemeinde Altdorf macht schon sehr viel im Bereich des Hochwasserschutzes. Die Starkregen-Gefahrenkarte könnte dies noch abrunden. Mit den zwischenzeitlich vorliegenden Angeboten für die Erarbeitung einer Starkregenkarte und einer Flusswasseruntersuchung wird sich der Gemeinderat im kommenden Jahr beschäftigen.

J

## Jugendreferat

Ein inhaltsreiches Jahr liegt hinter Harry Sommer, unserem Jugendreferenten, der seit Anfang 2016 zu je 50 % als Gemeindejugendreferent in Hildrizhausen und bei uns in Altdorf tätig ist. Seine vielfältigen Erfahrungen aus dem stationären und ambulanten Bereich der Jugendarbeit der Waldhaus GmbH, wo er seit 1986 tätig ist, kommen dem Angebot unserer Jugendarbeit auch dieses Jahr wieder zugute. Neben individueller Beratung und Hilfestellung in Erziehungsfragen und der Durchführung von Gemeindeprojekten, arbeitet Herr Sommer für das Jugendreferat drei große „Aufgabenstränge“ - Angebote etablieren, die sich bewährt haben und fest verankert sind im Jahresablauf der Gemeinde, interkommunale Angebote und Innovative und passgenaue neue Angebote für Altdorf entwickeln. Auch in diesem Jahr ist es ihm wieder gelungen, eine abwechslungsreiche und passgenaue Angebotspalette der Jugendarbeit zu anbieten. Hier ist ein kleiner Auszug aus den diesjährigen Aktivitäten des Jugendreferates:

**Angebote, die sich bewährt haben und fest verankert sind:**

- **Theatervorstellung „Vor Ort“ für Grundschule und alle Kindertagestätten**
  Das etablierte Theaterensemble „Sturmvogel“ hat Herr Sommer wieder als Kooperationspartner gewinnen können. Mit dem interaktiven Theaterstück „Kätzchen Schnute“ für die Altersgruppe von 4 bis 11 Jahren begeisterte das Ensemble über 300 Grundschülerinnen und Kiga-Kids.
- **Regelmäßiges Angebot „Kinomobil“**
  Einmal im Quartal wird die Festhalle zum Kinosaal. Jede Veranstaltung beinhaltet je einen Kinderfilm (14.30 Uhr) mit anschließendem Bastelangebot, einen Jugendfilm (17.00 Uhr) und einen Abendfilm (20.00 Uhr) für Jugendliche und Erwachsene. Das regelmäßige Kinomobil soll nicht nur als reine Filmvorführung dienen, sondern auch ein „Ort der Begegnung“ sein. Das „Kinomobil vor Ort“ etabliert sich mehr und mehr und wird auch weiter Bestandteil der Angebotspalette des Jugendreferats bleiben.
- **30 Sommerferienangebote**
  Ein vielseitiges Ferienprogramm mit 30 verschiedenen Aktionen und Angeboten wurde vom Jugendreferat, den örtlichen Vereinen und Institutionen sowie von Privatpersonen in den Sommerferien wieder einmal angeboten. Das Jugendreferat koordinierte die Angebote und hatte auch eigene Workshop-Ideen im Angebot. Ein Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle privaten Veranstalterinnen, Vereine und Organisationen aus Altdorf, die durch Ihr tolles ehrenamtliches Engagement solch ein umfangreiches und spannendes Ferienprogramm erst ermöglichen.

**Interkommunale Angebote**

- **JuLeiCa Ausbildung (JugendLeiterSchulung) für die örtlichen Vereine**
  Auch 2018 führten die Jugendreferate auf der Schönbuchlichtung gemeinsam die etablierte Ausbildung für ehrenamtliche MA der Vereine und Organisationen durch. 25 junge Leute ab 15 Jahre erhielten eine komplexe Einführung in die verschiedenen Themen der Jugendarbeit. Jugendschutz, Aufsichtspflicht, Umgang mit neuen Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Gelder Akquise, wie leite ich eine Jugendgruppe, Spiele – und erlebnispädagogische Methoden. Die Themen sind in ihrer Vielfalt und Ausrichtung passgenau für die Bedarfe der örtlichen Vereine und Organisationen ausgelegt.
- **Workshops in den Herbstferien**
  „Kultur macht stark“: An drei Tagen in den Herbstferien trafen sich wieder Kids im Alter von 8 bis 16 Jahren in Altdorf. Diesmal zu einem „Breakdance WS“.
  11 talentierte und engagierte „Nachwuchstänzerinnen und -tänzer“ waren fleißig und boten dann an der Abschlussveranstaltung eine Choreographie, das alle Zuschauerrinnen völlig beeindruckte.
- **Mitmach Zirkus BINGO**
  32 Kids aus Hildrizhausen und Altdorf haben eine ganze Woche geübt was „das Zeug hält“, um im proppenvollen Zirkuszelt eine Zirkusaufführung vom Feinsten zu bieten!
- **Kanutour auf dem Neckar für Eltern-Kinder**
  6 Familien aus Altdorf und Hildrizhausen erlebten eine abenteuerliche Kanutour.

**Innovative neue Angebote**

- **Team Tag beim Fußball Camp des TV Altdorf**
  Im Rahmen des traditionellen Sommerferien-Fußball-Camps des TV Altdorf durften alle Teams einen kleinen „Team Building Parcours“ durchlaufen, den Harry Sommer eigens für Kids zusammengestellt hatte.
- **Lego Bau Workshop**
  10 Familien aus Hildrizhausen und Altdorf haben an einem einzigen Tag 7700 Legobauteile zu einem riesigen Star Wars „Todesstern“ zusammen gebaut. Eine Wahnsinnsleistung und ein tolles Beispiel für „Teamwork in Perfektion“!
- **Müllvermeidungs-Projekt „Ein Stück am Tag**
  Alle Grundschulkinder aus Hildrizhausen und Altdorf durften in einer beeindruckenden Präsentation der beiden „Initiatoren – Kids“ erfahren, wie wir Müll vermeiden können und so besser auf unsere Umwelt achten.
- **AKA Zukunft (Arbeitskreis Zukunft Altdorf) für Kinder und Jugendliche:** Bau einer „Dirt-Park“ Strecke auf dem Spielplatz „In den Seewiesen“

Die engagierten Kinder und Jugendlichen des AKA waren bereits im vergangenen Jahr fleißig mit der Planung für die Umgestaltung unseres schönen Spielplatzes „In den Seewiesen“ beschäftigt. Im Januar 2018 begannen gemeinsam mit dem Jugendreferat die Planungen für die neue tolle „Dirt-Park“ Strecke, die nach den Sommerferien in die Tat umgesetzt werden konnte. Bis zu 30 Kids trafen sich regelmäßig in den Seewiesen, um 60 Tonnen Lehmerde neu zu verbauen. Sie wurden dabei vom Bauhofteam kräftig unterstützt. Die groben Arbeiten übernahm der Bagger. Mit Schaufeln, Pickeln, Stampfern und Schubkarren „bewaffnet“ flossen schon etliche Schweißtropfen der Kinder und Jugendlichen bei der „Feinarbeit“. Im Frühjahr 2019 soll nun die Strecke fertig gestellt werden und mit einem BMX-Event eingeweiht werden.

*Einfüllen des Flüssigbodens in die Leitungsgräben*

*Der Flüssigboden umschließt schließlich die Kanäle*

# K

## Kanalerneuerung Seeweg

Ein wichtiges Großprojekt der Daseinsfürsorge ist das 2,5-Mio.-Euro-Projekt zur Sanierung/Erneuerung und Aufdimensionierung von Kanal und Erlachdole im Seeweg. Damit wird die ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers und des Abwassers auf die nächsten 50 bis 80 Jahre gesehen, sichergestellt.

Der Startschuss für die Großbaumaßnahme fiel am 16. April mit dem offiziellen Spatenstich. Seither arbeiten sich die Mitarbeiter der Firma Morof aus Althengstett vom Seeweg her in Richtung Hildrizhauser Straße Zug um Zug vor.

Anstatt wie konventionell üblich, erst das Schotterbett für die Abwasserrohre herzustellen, dann die Kanäle einzulegen und schließlich mit Schotter zu verdichten, wurden hier die Kanäle direkt auf den Boden gelegt und mittels Verbauteilen und durch verschiedenste Befestigungen gegen Auftrieb oder Verrutschen gesichert. Sodann wurde das Aushubmaterial in der firmeneigenen Flüssigboden-Anlage in Althengstett mit entsprechenden Zusatzstoffen (Ton, Zement und Wasser) vermischt und aufbereitet. Der so gewonnene Flüssigboden wurde schließlich mit Betonmischerfahrzeugen zurück auf die Baustelle in den Seeweg gefahren. Mit diesem wurden dann die Leitungsgräben wieder verfüllt. Anschließend verfestigte sich der Flüssigboden (ohne externe Verdichtungsarbeit) und war bereits nach wenigen Stunden begehbar. Auf diese Weise konnte die Grabenverfüllung bis auf Unterkante Planum (Unterkante Schottertragschicht) hergestellt werden.

Es handelt sich hier um den sog. RAL-patentierten RSS-Flüssigboden. Durch die Verwendung dieses Verfahrens wird eine absolute Kraftschlüssigkeit zwischen dem Auffüllmaterial der Leitungszone, dem Rohrmaterial und dem anstehendem Boden erreicht. Jegliche Erschütterungen durch Verdichtungsarbeiten sind nicht mehr notwendig. Dadurch werden die Baustellenanwohner während der Gesamtdauer der Baumaßnahme weniger belastet.

Auch aus ökologischen Gründen bietet dieses Verfahren Vorteile: Zum einen wird der vorhandene Boden/Schotter an Ort und Stelle wieder eingebaut. Deshalb wird kein Fremdmaterial aus Steinbrüchen benötigt. Zum anderen wird erhebliches Deponievolumen eingespart. Der Einsatz der RSS-Flüssigbodentechnologie entspricht somit auch den aktuellen gesetzlichen Forderungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes bezüglich der Vermeidung und der Entsorgung von Abfällen.

Bei der Baustelle kommen Kanäle aus GFK-Material (glasfaserverstärkter Kunststoff) zum Einsatz. Sie haben einen Durchmesser von 170 cm. Das GFK-Material ist dünnwandiger als herkömmliche Betonrohre. Aus diesem Grund konnte ein um 10 cm größerer Rohrdurchmesser gewählt werden. Dennoch kann durch das dünnwandigere Material die erforderliche Überdeckung der Kanäle beim Straßenbau erreicht werden.

Im Juli waren die Arbeiten dort etwas ins Stocken geraten. Dies lag an Lieferschwierigkeiten von Glasfaserkabeln, die parallel zur Kanalsanierung in der offenen Baugrube gleich mitverlegt werden sollen. Das beteiligte Telekommunikationsunternehmen hatte erhebliche Probleme, die dringend benötigten Glasfaserkabel für eine Haupttrasse rechtzeitig herbeizuschaffen. Deshalb musste die Firma Morof für ca. 14 Tage die Kanalbauarbeiten unterbrechen, was leider zu einer Zeitverzögerung im Bauablauf führte. Schließlich konnten die Glasfaserkabel aber am 23. Juli geliefert und an diesem und dem Folgetag eingebaut werden, so dass die Firma Morof danach wieder mit den Kanalbauarbeiten fortfahren konnte.

Im November wurde die neue Wasserleitung mit den Hausanschlüssen im Seeweg/Birkenstraße verlegt, sodass die provisorische Notwasserversorgung noch vor der Frostphase abgebaut werden konnte. Aufgrund der Betriebspause der Firma Moroff über die Feiertage und des Jahreswechsels ruht die Baustelle in der Zeit vom 21. Dezember 2018 bis zum 14. Januar 2019. Die Baumaßnahmen werden witterungsabhängig im Januar/Februar 2019 fortgeführt. Wir hoffen alle, dass uns der Frost keinen Strich durch die Terminplanung macht.

Endgültig abgeschlossen ist die Maßnahme dann, wenn im frostfreien Frühjahr die Asphaltdecke wieder aufgebracht werden kann.

## Kindertageseinrichtungen

Im April wurde die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019 im Sinne des § 3 Kinderbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 01. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 stehen in der Gemeinde wie bisher insgesamt acht Kindergartengruppen (Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt) sowie vier Krippengruppen (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) zur Verfügung. Bei einer Gruppengröße von 25 Kindern bei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) und von 20 Plätzen bei Ganztagesgruppen (GT) stehen danach rechnerisch 185 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeinde zur Verfügung. In den Krippengruppen verfügen wir über 35 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren.

**Das Angebot verteilt sich auf die Altdorfer Kindertageseinrichtungen wie folgt:**

**Kinderhaus Buchenweg:**
wöchentliches Betreuungsangebot: 45 Stunden

- 3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Kinder mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und einem Mittagstischangebot mit insgesamt 70 Betreuungsplätzen
- 1 Krippengruppe (VÖ und GT) für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit 10 Betreuungsplätzen

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 7.30 bis 14.00 Uhr, |
| Donnerstag | 14.00 bis 16.00 Uhr, |
| Außerdem täglich Mittagstisch | bis 14.30 Uhr. |
| Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung | von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr. |

**Kindertageseinrichtung Schneckenburg/Bühlstraße:**
wöchentliches Betreuungsangebot 33,5 Stunden

- 2 Gruppen mit je 25 Betreuungsplätzen mit gemischten Öffnungszeiten

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag, Dienstag und Freitag | 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr, |
| Montag und Donnerstag | 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. |

**Kinderhaus Erlachaue:**
wöchentliches Betreuungsangebot 47 Stunden

- 3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Kinder mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und Mittagstischangebot mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen

**Öffnungszeiten**:

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, |
| Montag und Mittwoch | 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. |
| Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung | von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr. |

Außerdem täglich Mittagstisch bis 14.00 Uhr.

- 2,5 Krippengruppen (VÖ und GT) für Kinder von 1 und 3 Jahren mit insgesamt 25 Betreuungsplätzen

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag | 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, |
| Montag und Mittwoch | 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. |
| Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung | von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr. |

Außerdem täglich Mittagstisch bis 14.00 Uhr.

**Einweihung des Krippenneubaus im Furtweg**

Bei strahlendem Spätsommer-Sonnenschein war es am 29.09.2018 soweit – der Krippenneubau im Furtweg, der die provisorische „rote Kiste“ ersetzt und der „blaue Kindi“, der Kindergarten Schillerstraße, sind als „Kinderhaus Erlachaue“, an die Kinder und ihren Eltern und an das pädagogische Personal übergeben worden.

Zum Tag der offenen Tür waren nicht nur viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern und Gemeinderatsmitglieder gekommen. Auch für zahlreiche interessierte Altdorferinnen und Altdorfer war dies eine gute Gelegenheit, die neu entstandenen Räumlichkeiten kennen zu lernen.

„Wir feiern heute ein Fest und wir haben allen Grund dazu: Unser Kinderhaus Erlachaue ist jetzt ganz fertig und ihr dürft Euch darin wohl fühlen“, so wendete sich Bürgermeister Erwin Heller zu Beginn seines Grußwortes direkt an die Kinder und ließ anschließend kurz die Geschichte der Einrichtung Revue passieren. Der im Jahr 1999 für 3 Gruppen eröffnete Kindergarten Schillerstraße wurde im Lauf der Jahre Zug um Zug an den wachsenden Betreuungsbedarf der Eltern angepasst und 2002 durch den Containerbau, die „rote Kiste“ ergänzt, in der zuletzt 2 Gruppen für 1 bis 3-jährige Kinder untergebracht waren.

Als Ersatz für den zwischenzeitlich in die Jahre gekommenen Interimscontainer und aufgrund der steigenden Nachfrage nach Plätzen für Krippenkinder, wurde ein Neubau für 3 Krippengruppen mit Platz für insgesamt 30 Ein- bis Dreijährige geplant und beschlossen. Am 30. November 2016 wurde der Neubau mit dem Baggerbiss begonnen und die ersten Kinder konnten bereits am 08. Januar 2018 die neuen Krippenräume in Besitz nehmen. Nach dem Abbau des Containerbaus wurde der neu entstandene großzügige Freibereich in Eigenleistung der Gemeinde durch das Bauhofteam hergestellt.

Mit dem Neubau für rund 1,5 Mio. Euro (ohne Nebenkosten) und weiteren ca. 100.000 Euro für Umbauarbeiten am Bestandsgebäude Schillerstraße wurden nicht nur die neuen Krippenräume, sondern auch ein gemeinsam von Krippe und Kindergarten genutzter Mehrzweckraum, ein Raum für Elterngespräche und auch ein gemeinsames Foyer realisiert. In der neuen zentralen Küche und im gemeinsamen „Kinderrestaurant“ können zusätzlich Synergien genutzt werden. Zudem wurde auch der Ruhebereich für die Ganztageskinder im Kindergarten neu gestaltet.

*Der neue Speiseraum und der anschließende Mehrzweckraum*

*Kletterlandschaft für Kleinkinder*

# Jahresbericht vom "Kindergarten Bühlstraße/Schneckenburg" 2018

**Kindergarten-Kinder erzählen von ihren Höhepunkten**

Hanna: „**Waldtage** – weil wir halt da so viel Spaß hatten."

Raphael: „**Singkreise** – da singen wir halt immer so schöne Lieder. Die Simone spielt schön dazu."

Kirstin: „**Müslitage** – das Müsli hat mir so lecker geschmeckt."

Felix: „**Sporttag** – da hat' s coolere Stationen wie beim Turnen. Meine Lieblingsstation war das Kisten stapeln. Da bekommt man immer kurz Angst, wenn' s wackelt und man denkt, man fällt runter. Aber man wird vom Seil gehalten."

Phil: „**Ex-Maxi-Mittag** – da kam meine Sofia wieder in Kindergarten."

Magdalena: „Projekt: **Komm – wir spielen Cowboy & Indianer** – Da haben wir Bilder gemacht. Ich durfte ein schönes Indianerkleid und Federschmuck anziehen. Die Bilder konnten dann alle anschauen."

Barne: „**Osterfest** – Ich find des Suchen toll."

Emil: „**Papatag im Wald** – Da hab' ich mit Papa gespielt, da haben wir auch Fange gespielt."

Marvin: „**Herbstfest** – das war schön. Ich hatte eine Birnelaterne. Wir sind gelaufen."

Lewis: „Projekt: **Ich hol mir eine Leiter**... – Da waren wir auf einer Wiese und haben Äpfel geerntet."

Janina: „**Verkleidungsfest** – das Tanzen war toll. Ich war Indianer." -

Lydia: „**Singen mit Mamas** (Muttertag)- beim Singen hat mir die Mama gewunken."

Nina: „**Paladion** – wo wir da immer rein springen konnten in die kuscheligen Klötzchen. Das fand ich am Lustigsten und am Besten."

Ninja: „**Kiga-Ausflug „Baumwipfelpfad Bad Wildbad"** – da waren 100 Millionen Bäume, die konnt' man gar nicht zählen und viele Brücken."

**Was sonst noch los war:**

**Aktionen mit Kindern:**

Kochtage

Sommerfest mit Kindern – Dorfspiel durch Altdorf

Maxi-Abschied

Weihnachtsfeier mit Kindern

**Maxi-Jahr:**

Maxi-Übernachtung

Maxi-Ausflug Klettergarten, Herrenberg

Schultüten basteln

Maxi-Info-Abend

KOOP – Elternabend

Aktionstag der Björn-Staiger-Stiftung „Keiner ist zu klein, ein Helfer zu sein"

**Aktionen mit Familien:**

**Gartenaktion** – die Sitzarena wird erneuert

Ein ganz herzliches DANKE an Herrn Berner für Planung, Organisation + Umsetzung sowie allen anwesenden Eltern für die tatkräftige Mithilfe!

**Elternabend** aller 3 Kindergärten zum Thema: „Wie helfe ich meinem Kind kein Opfer zu werden?"

**1.Elternabend** zum Thema: „Spiel/ Freispiel im Kindergarten"

**Nikolausfeier** mit Familien

**Sonstiges:** Beteiligung bei der Veranstaltung des Neuen Chors, Altdorf: „Chor Open"

**Wir sagen ganz herzlich DANKE...**

› Allen Kindergarten-Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung. Herrn Heller, Frau Grund und allen MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. › Herrn Hoffmann, Herrn Hahn, Herrn Bürglin und dem Bauhofteam für ihre tatkräftige Unterstützung. Frau Stegemann, Frau Strauss und Frau Wagner von der Adolf-Rehn-Schule für die Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation. Der Altdorfer Feuerwehr, dem BiB-Team, Herrn Sommer vom Jugendreferat für die Kooperation und Allen, die sich in irgendeiner Weise im Kindergarten eingebracht haben für ihren Einsatz.

**Wir wünschen Allen ein glückliches & gesegnetes Jahr 2019!**

# Jahresrückblick 2018 des KINDERGARTEN BUCHENWEGS

Auch in diesem Jahr erlebten die Kinder und Erzieher wieder viel Schönes.

Gleich im **Januar** feierten wir den runden Geburtstag von „Barbara", dem im Mai der runde Geburtstag von „Sandra" folgte.

Wie immer im **Februar** verkleideten wir uns, bastelten, tanzten und genossen das tolle Buffet am Verkleidungsfest!

Lustige **Blumenvasen** standen im <u>Frühling</u> auf dem Programm.

In der <u>Osterzeit</u> hörten wir viele **biblische Geschichten** aus der religionspädagogischen Reihe.

Regelmäßig las uns die **Vorlese-Oma** etwas vor und begeisterte uns mit ihren besonderen <u>Instrumenten</u>!

An einem **Waldtag** im <u>Frühsommer</u> schauten wir uns den „Schönbuchturm" an und bewunderten seine Höhe.

Ein großes Erlebnis im <u>Juni</u> war die **Gottesdienstmitgestaltung** durch das **Musical „RUTH"**. Das Singen und Tanzen bereitete den Kindern viel Freude.

Im **Turnen** erhielten wir Besuch
aus dem Bundestag!
Die Kinder hatten viele Fragen an
Herrn **M. Biadacz.**

Unsere **Krippenkinder**
in Aktion: beim
**„Backen & Freunde sein".**

Im Oktober hatten die Kinder
an einem Tag „Urlaub" und
unsere ErzieherInnen lernten
das **„Trommeln".**

Den Abschluss krönte unser **Lichterfest**.
Die „Dosenstab-Laternen" dazu werkten die Väter mit ihren Kindern!

**********

Ein großes **„DANKE"** gilt unseren Eltern, im Namen aller Erzieher und natürlich auch aller Kinder!
Es ist nicht zu vergessen, dass Sie jede Woche den Sprudel für uns holen, beim jährlichen Spielzeug waschen helfen und reges Interesse an der gesamten Kindergartenarbeit zeigen.
Außerdem möchten wir „Danke" sagen:
Herrn Heller & Frau Grund und dem gesamten Rathausteam; Herrn Hoffmann; Herrn Hahn; Herrn Bürglin und seinem Team; Frau Stegemann, den Kooperationslehrerinnen und unserer „Vorleseoma" Frau Lang.
Wir wünschen allen ein gutes gesundes neues **Jahr 2019**!

# Impressionen aus dem Jahr 2018

KINDERHAUS ERLACHAUE

Klein rein und ganz groß rauskommen!

Geschafft! Im Januar erobern die Kinder ihre neuen Räume

**Ein ereignisreiches Kindergartenjahr geht zu Ende!**

2018 steht im Zeichen der Veränderung. Am 8. Januar 2018 war es soweit: Die Krippenkinder ziehen von der ‚roten Kiste' im Furtweg in das neu gestaltete Kinderhaus Erlachaue ein!

Das Projekt ist gelungen. Das Kinderhaus begeistert. Unter einem Dach forschen und experimentieren, bauen und spielen, turnen und klettern, lernen und lachen, malen und träumen kleine und große Weltenentdecker.

Feste Plätze im Haus haben auch Elternsprechzimmer, Elternlounge und Informationswände. Wir freuen uns auf viele konstruktive Dialoge mit Kindern und Eltern!

Gerne erinnern wir uns an das bunte Programm im vergangenen Kindergartenjahr!

Höhepunkte im Jahreslauf waren:

Buntes Faschingstreiben

Spannend! "Die rote Kiste" fliegt davon.

Gesucht – Gefunden!

Elternbesuchstage...

Besuch im Palladion

Haben Schnecken Beine?

Rein - Raus bei den Piklergeräten.

Maxiausflug in den Märchengarten.

Hoch - Runter mit Hengstenberg-materialen

Ein Raum voller Bewegung.

Die zukünftigen Schulkinder melden sich vom Kindergarten ab.

Im September weihen wir unser Kinderhaus mit einem Tag der offenen Tür ein

Vom Apfel zum Apfelsaft

Ich geh mit meiner Laterne

Für die große Unterstützung, erfolgreiche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich bei Eltern und Großeltern, Herrn Heller, Frau Grund, Herrn Noller und dem Rathausteam.

Besten Dank sagen wir Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen Frau Haase und Frau Strauss, unserer geduldigen Vorlesepatin Frau Marschlich und unserem agilen Nikolaus Herrn Loch.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Bürglin und dem gesamten Bauhofteam für die wundervolle Umsetzung der Gartengestaltung. Last but not least geht unser Dank an Herrn Architekt Schäfer und seinem Team für das neu geschaffene Kinderhaus!

Dank der vielen kreativen Köpfe und tatkräftig zupackenden Hände ist das neue Kinderhaus Erlachaue ein farbenfrohes, helles und einladendes Haus geworden. Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Bürgermeister Erwin Heller bei Herrn Architekt Achim Schäfer und seiner Mitarbeiterin Laila Gebhardt vom Büro Archiplan Architekten in Böblingen, bei dem Mitgliedern des Bauausschusses, bei der Fachberaterin des Ev. Landesverbands, beim Bauhofteam und den Handwerkern und nicht zuletzt bei der Einrichtungsleiterin Susanne Kittler und ihrem tatkräftigen Team.

„Ich wünsche mir, dass unser Kinderhaus Erlachaue zu einer Stätte fröhlicher und glücklicher Kinder wird“, schloss Bürgermeister Erwin Heller seine kurze Rede. „Über allem soll aber stehen, wie es in einem Dichterwort von Friedrich Rückert zum Ausdruck kommt: „Bei nichts mehr als bei der Erziehung muss es heißen: Und hätte ich alle Weisheit der Welt und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts nütze.“

Anschließend übergab der Schultes einen großen Schlüssel aus Hefeteig an die Einrichtungsleiterin Susanne Kittler und ihr Team und die Kinder erhielten ein kleines Schlüsselchen, das von vielen Kindern gleich probiert wurde.

Zum Schluss des offiziellen Teils und als Start in einen gemeinsamen Familiennachmittag mit Spielangeboten für die Kinder und mit einem bunten Kuchenbuffet der Eltern, ließen die Kinder ihre bunten Luftballone in die Luft steigen.

*Das Einweihungsgeschenk der Gemeinde: zwei Tipi-Zelte für den Garten*

## Kläranlage

Der Zweckverband „Klärwerk Würmursprung“ behandelt seit über 50 Jahren die Abwässer der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen in einer verbandseigenen Kläranlage. Derzeit wird die Kläranlage für die kommenden Jahrzehnte ertüchtigt. Grundlage dafür ist ein Energieeffizienz-Gutachten zum zukunftsfähigen Ausbau der Anlage.

Im Jahr 2018 konnten die Arbeiten in den Bereichen Rohbau, Maschinentechnik, Elektro sowie Heizungsbau für die große Erweiterungsmaßnahme (Vorklärbecken, Klärschlamm-Voreindickung, Faulturm und Blockheizkraftwerk) nahezu abgeschlossen werden. Im November konnte endlich mit der Befüllung des Faulturms begonnen werden. Die daraufhin notwendige Aufheizung der rund 500 m³ Behälterinhalt auf 37 °C ist noch nicht abgeschlossen und wird voraussichtlich mehrere Wochen dauern.

Der Baufortschritt wurde durch das Hochwasserereignis am 31. Mai 2018 um etwa vier Monate verzögert. Die enormen Wassermassen drangen in mehrere Gebäudeteile ein und beschädigten dabei eine große Anzahl an Pumpen und Steuerungselementen. Der Gesamtschaden wird voraussichtlich in der Größenordnung von 60.000 Euro liegen. Glücklicherweise wird davon 90% von der Versicherung getragen.

Außerdem konnte im Sommer die Sanierung der Fahrbahnbeläge sowie die Erneuerung der Außenbeleuchtung durchgeführt werden. Die letzten Restarbeiten (Pflasterflächen) konnten aber auch erst im Dezember abgeschlossen werden.

## Kulinarisches

**Leibspeiserei**

Im August haben Joachim Pollak und Melanie Urban in den Räumen des ehemaligen „Culinariums“ ihr Restaurant „Leibspeiserei“ eröffnet. Es ist schön, dass die gastronomische Durststrecke in Altdorf nun vorbei ist und die „Leibspeiserei“ an der Altdorfer Ortsdurchfahrt eine kulinarische Bereicherung für den Ort darstellt.

Joachim Pollak und Melanie Urban verfügen über viel Erfahrung in der Gastronomie. Zuvor hatten sie den „Hahnen“ in Filderstadt betrieben. Das ehemalige Culinarium haben sie vor der Eröffnung umfassend umgebaut und neu gestaltet. Die Leibspeiserei besticht nun mit einem zu allen Seiten hin geöffneten Atrium, einer Holztheke sowie neuem Holzmobiliar, das eine warme Atmosphäre schafft. Die Speisekarte bietet schwäbische Leibgerichte aller Art, die möglichst mit regionalen Gerichten zubereitet werden.

**Röstkammer**

Im Januar wurde für Friedhelm Huber ein lange gehegter Wunsch war. Er hat eine kleine, aber sehr feine Kaffeerösterei, die „Röstkammer“ eröffnet.

Im Erdgeschoss der Hildrizhauser Straße 5 ist in seinem kleinen Laden frisch gerösteter Kaffee erhältlich. 250-, 500- und 1000-grammweise in Päckchen, auf Wunsch gemahlen oder lose aus den großen Dosen, die im Regal bereit stehen. Im Angebot sind sowohl beliebte "Dauerbrenner" wie auch wechselnde Sorten für Kaffeeliebhaber mit Freude an Neuentdeckungen.

Der Röstofen und die Kaffeemaschine sind die beiden Herzstücke seines Betriebes. Zum kleinen Café mit rund 15 Sitzplätzen geht es ein paar Stufen hoch und am Röstofen vorbei. Hier gibt es neben Filter- und Brühkaffee auch kleine Snacks und Gebäck. Egal ob Espresso, Cappuccino oder Latte Macchiato, die Kaffeeportion bereitet Friedhelm Huber für jede einzelne Tasse frisch gemahlen zu und krönt sie mit einer Haube aus cremig-feinporigem Milchschaum.

*Bürgermeister Erwin Heller gratuliert Friedhelm Huber zur Eröffnung und wünscht ihm viel Erfolg*

## Kunst im Rathaus

Über das ganze Jahr verteilt gab es vier Ausstellungen verschiedener Künstlerinnen und Künstler aus Altdorf und Umgebung zu bewundern.

Bis Ende Februar war die Ausstellung „F.A.O.2. - Farbe am Objekt – das Maurener Tal“ von Martin Huber zu sehen. Seine Kunstwerke stammen von alten Lindenbäumen aus dem Maurener Tal. Martin Huber schnitt von den gefällten alten und kranken Bäumen einige Scheiben mit der Motorsäge ab, trocknete diese 2 Jahre lang und bemalte dann die Baumscheiben. Sie sollen die Verbundenheit von Altdorf und Mauren in verschiedensten Objekten zeigen, die es früher einmal gab und bis heute noch gibt.

Anschließend folgte die Ausstellung „Inspirationen“ des Böblinger Künstlers Karlheinz Möller. Seine Aquarelle bestachen durch ihre klare Farbigkeit und dem Spiel mit Formen. Seine Arbeiten haben trotz der strengen, zumeist grafisch orientierten Formen eine immer liebenswerte, oft humorvolle , ästhetische Anmutung, das liegt auch an den merkwürdigen Geschöpfen, die in einigen Bildern ihr Unweisen treiben.

Die Hobbyfotografen Rebekka und Jürgen Bitzer aus Rutesheim sowie Armin Schwegler aus Leonberg stellten anschließend ihre Fotografien unter dem Titel „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“ aus. Was als Hobby begonnen hatte, wurde für alle drei immer mehr zu Leidenschaft und so sind viele schöne und interessante, thematisch sehr unterschiedliche Bilder entstanden.

Zum Jahresabschluss ist es inzwischen zu einer guten Tradition geworden, dass der Kreis der Kreativen zur Weihnachtszeit eine Ausstellung gestaltet. Dieses Jahr trägt sie den Titel „Glanzlichter“ und wird noch bis in den Januar hinein zu bestaunen sein.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Künstlern dafür, dass sie ihre Werke für die Ausstellungen zur Verfügung gestellt haben.

## Krämermarkt

Der Krämermarkt fand auch dieses Jahr wieder am 2. Donnerstag im Januar statt. Ganz getreu der Tradition meldeten sich wieder Zahlreiche Bestücker. Um 06:30 Uhr bauten sie ihre Stände auf ihren langjährigen Plätzen auf. Das Angebot war wie immer groß, von Lederwaren, Kleidung, Gewürzen bis hin zu Kinderbüchern.

N

## Neujahrsempfang am 12. Januar 2018

Mit einem so großen Interesse aus der Bevölkerung hatte keiner gerechnet: Der 1. Altdorfer Neujahresempfang am 12. Januar startete mit einer überwältigenden Besucherschar.

Eröffnet wurde der Abend musikalisch vom Schulchor der Klassen 2 bis 4 der Adolf-Rehn-Schule unter Leitung von Frau Pielok mit drei fetzigen Liedern.

In seiner Rede ließ Bürgermeister Erwin Heller das Jahr 2017 mit zahlreichen Bildern nochmals Revue passieren, um anschließend dann einen Ausblick auf das Jahr 2018 zu skizzieren.

Als wichtigste Themen hob er die großen Zukunftsaufgaben der Gemeinde heraus. Auf der Basis eines soliden Haushalts 2018 sei die Gemeinde Altdorf gut gerüstet für die zahlreichen, zum Teil sehr kostenintensiven Vorhaben.

Als größte Baumaßnahme werde die Sanierung und Aufdimensionierung des Kanals und der Erlachgrabenverdolung im Seeweg, eine Investition für die kommenden 50 bis 80 Jahre, mit insgesamt 2.240.000 Euro zu Buche schlagen.

ARS - Umbau NW A-Raum

Ein weiteres großes Thema, das ganz Altdorf bewegt, sei die Suche nach einem Pflegeheimstandort und einem künftigen Pflegeheimbetreiber in Altdorf. Auch die nicht minder wichtigen Aufgaben der Gemeinde, die Unterbringung von Flüchtlingen und die Schaffung von Wohnraum für Altdorfer, sprach der Schultes an.

Mit Roland Brugger, der mit seiner Trompete und dem Flügelhorn einen musikalisch gut gelungenen Schlusspunkt setzte, endete der offizielle Teil des Neujahrsempfangs.

Bei Sekt, Bier und Apfelsaftschorle war anschließend ausgiebig Gelegenheit, um miteinander in angenehmer und entspannter Stimmung ins Gespräch zu kommen. Schon die ersten positiven Rückmeldungen am Abend haben gezeigt, dass die Altdorferinnen und Altdorfer solche Gelegenheiten zum Austausch gerne annehmen. Einer sehr guten Tradition wurde mit diesem 1. Neujahrsempfang die Tür geöffnet. Als Ort der Begegnung und des zwanglosen Austauschs soll der Neujahrsempfang deshalb künftig jeweils im Januar die Lücke zwischen zwei Weihnachtsmärkten füllen.

## Notfalldose

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung usw. Nur ist es für die Retter in einem Notfall meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden.

Der Stadtseniorenrat Holzgerlingen hat aus diesem Grund nun die SOS Notfalldose zusammen mit den beteiligten Kommunen auf die Schönbuchlichtung geholt. Kurz: Die Dose enthält für Notärzte und Sanitäter alle wichtigen Notfallinformationen auf einen Blick.

Notfallinformationen wie Medikamentenpläne, Vorerkrankungen usw. werden zum Notfall-Infoblatt, welches der Besitzer der Not-

falldose vorab ausfüllt (natürlich freiwillig) und in die kleine Plastikdose packt. Damit diese auch von jedem Retter in der Not auf Anhieb schnell gefunden werden kann, wird die Dose in den Kühlschrank gestellt. Sind die Retter eingetroffen und sehen am Eingangsbereich und außen auf der Kühlschranktür den Aufkleber mit dem Logo „NOTFALLDOSE“ so kann diese mit allen notwendigen Infos rasch aus dem Kühlschrank entnommen werden. Ohne wertvolle Zeit zu verlieren, stehen aktuelle und notfallrelevante Informationen zur Verfügung. Der kleine Alltagshelfer ist für alle Menschen geeignet. Egal ob jung oder alt, alleinstehend oder mit Partner, wer Medikamente einnimmt, Allergien oder Vorerkrankungen hat, die Dose kann sich im Notfall bei jedem als Lebensretter erweisen.

Seit Juli ist die Notfalldose in Altdorf im Bürgerbüro im Rathaus und bei der Apotheke im Dorf zum Selbstkostenpreis von 2,00 erhältlich.

# P

## Realisierung eines Pflegeheimes in Altdorf

In der Gemeinde Altdorf besteht nach wie vor ein großer Bedarf an Pflegeplätzen für die älteren oder pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Derzeit müssen diese Personen in Pflegeheime an anderen Standorten ausweichen, wie z.B. nach Holzgerlingen oder Hildrizhausen.

Ziel der Gemeinde sollte jedoch sein, ihre Pflegebedürftigen im Ort halten zu können, damit sie ihren Heimatort nicht verlassen müssen und Angehörige und Besucher keine weiten Wege haben.

Die Fortschreibung des Kreispflegeplanes 2020 hat das Ziel, eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu gewährleisten und weist für Altdorf einen Bedarf von 27 stationären Pflegeplätzen aus. Darüber hinaus gibt es für Altdorf einen Bedarf für 2 Kurzzeitpflegeplätze. Die Pflegeheime in den Nachbarkommunen sind alle voll belegt und halten lange Wartelisten für künftige Bewohner vor. Für die Schönbuchlichtung werden bis 2020 insgesamt 505 Pflegeplätze notwendig sein und das macht die Schaffung von zusätzlichen 154 Plätzen notwendig.

Die Gemeinde möchte künftig die für Altdorferinnen und Altdorfer notwendigen Pflegeplätze anbieten. Deshalb hat sich der Gemeinderat im Rahmen zweier Klausurtagungen im Frühjahr 2016 und 2017 mit der Suche nach einem geeigneten Standort für ein Pflegeheim beschäftigt.

Angedacht ist der Bau eines Pflegeheimes mit voraussichtlich 45 Pflegeplätzen, das sich bei dieser Größenordnung auch wirtschaftlich betreiben lässt. Nach Möglichkeit sollen dort auch Räume für die Diakoniestation sowie eine Begegnungsstätte realisiert werden. Ein Grundstück mit einer Größe von 3.000 m² wäre für ein solches Bauvorhaben mindestens notwendig. Die Gemeinde muss das Grundstück einem Träger oder Investor kostenlos bzw. für eine geringe Erbpacht zur Verfügung stellen.

Eine erste Standortprüfung durch das Städteplanungsbüro mquadrat aus Bad Boll wurde dem Gemeinderat bereits im Mai 2017 vorgestellt. Gegenstand der Prüfung waren insgesamt 9 Standorte, wovon 4 Standorte in der Ortsmitte liegen und 5 in der peripheren Lage der Gemeinde.

Die Standorte P1/P2 im Gewann „See“ südlich der Würm, P 7 im Gewann „Unteres Erlach“ im Osten der Gemeinde und P 9 im Gewann „Rappenäcker“ an der Ecke Finkenstraße/Taubenstraße kristallisierten sich schließlich als besonders geeignet heraus. Sodann wurde das Büro ARP, ArchitektenPartnerschaft Stuttgart, mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Gegenstand dieser Machbarkeitsstudie war, die Eignung dieser 4 Standorte für ein Pflegeheim zu untersuchen. Durch die Begutachtung war nicht nur die Machbarkeit des Entwurfes auf dem Grundstück festzustellen, sondern auch Vor- und Nachteile, sowie mögliche Eigenheiten der einzelnen Grundstücke heruaszuarbeiten.

Diese Machbarkeitsstudie wurde in der Gemeinderatsitzung vom 23.01.2018 in öffentlicher Sitzung ausführlich vorgestellt und beraten. Die Untersuchung zeigte, dass grundsätzlich alle 4 Standorte für ein Pflegeheim geeignet sind. Alle Standorte haben bezüglich der Einbindung im Ort, der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen, der Erschließung, der Erreichbarkeit mit dem ÖPNV oder in Bezug auf die Bedingungen für den Grunderwerb und daraus entstehenden Kosten ihre spezifischen Vor- und Nachteile. Bei der sich anschließenden Diskussion im Gemeinderat zeichnete sich bereits eine Mehrheit für die Standorte P1/P2 ab.

In der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 6. Februar 2018 fasste der Gemeinderat nach Abwägung aller Vor- und Nachteile mit 10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgenden Beschluss: Das Pflegeheim soll am Standort P 1 / P 2 im Gewann „See“ südlich der Würm realisiert werden. Die endgültige Platzierung an diesem Standort soll nach weiteren Untersuchungen und in Abstimmung mit dem noch auszuwählenden Pflegeheimbetreiber festgelegt werden.

Nachdem die Frage des Standortes geklärt war, galt es nun einen geeigneten Betreiber für das Pflegeheim zu finden. Bei einer Klausurtagung des Gemeinderats am 20.04.2018 bot sich für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Gelegenheit, die Konzeption von drei möglichen Pflegeheimträgern kennen zu lernen, die bereits im Kreis Böblingen Pflegeheimen betreiben und die für den Betrieb des Pflegeheimes besonders in Frage kommen.

Im Rahmen von zwei Informationsfahrten am 04. und 09.05.2018 hatte der Gemeinderat Pflegeheime dieser Betreiber besichtigt.

Nach der Sommerpause Anfang Oktober stellten die Vorstände der drei Pflegeheimträger ihre Organisationen und erste Gedanken zur Realisierung eines Pflegeheimes der Öffentlichkeit und dem Gemeinderatsgremium vor. Für vertiefende Fragen standen sie ebenfalls zur Verfügung. Das besondere Interesse der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte galt dabei der personellen Ausstattung der Heime sowie der Pflege von Demenzkranken.

Nach einer eingehenden Abwägung beschloss der Gemeinderat mit großer Mehrheit, die Samariterstiftung mit der Trägerschaft und dem Betrieb des Pflegeheims zu beauftragen. Die Samariterstiftung mit Sitz in Nürtingen wird also in den nächsten Jahren unser Pflegeheim in Altdorf realisieren. Sie ist dabei sowohl der Investor und Bauherr als auch der Betreiber.

Ausschlaggebend für diese große Zustimmung von Seiten des Gemeinderats dürfte es gewesen sein, dass sich die Samariterstiftung klar dafür ausgesprochen hatte, das Pflegeheim in eigener Regie selbst zu bauen, während ein Mitbewerber für die Realisierung des Baus einen Investor mit ins Boot nehmen wollte. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Entscheidung war die Zusage, im Erdgeschoss des neuen Pflegeheims eine Station für Demenzpatienten einzurichten. Erfahrungsgemäß befinden sich rund 85 % der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen in einem Stadium der Demenz. Für deren Pflege und Betreuung reicht zumeist eine integrierte Pflege in den Wohngruppen aus. Schwer demente Menschen benötigen jedoch einen besonderen Schutz, damit sie sich nicht selbst gefährden. Besondere Einrichtungen, die z.B. das Verlassen des Gebäudes verhindern, können in der Demenzstation eingeplant werden. Das dort eingesetzte Personal wird durch Spezialfortbildungen bestens auf die Arbeit mit dementen Bewohnerinnen und Bewohner vorbereitet. Auf die Erhaltung der Alltagskompetenzen so lange wie möglich, wird besonderen Wert gelegt. Insgesamt besitzt die Samariterstiftung über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz sowohl mit großen als auch mit kleinen Pflegeheimeinheiten.

# R

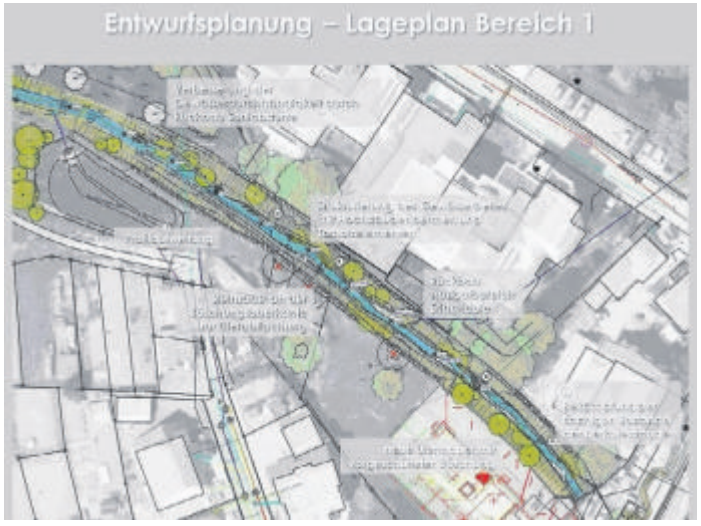
## Renaturierung – Umgestaltung der Würm

Verschiedene Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des Uferbereichs der Würm zwischen der Hildrizhauser Straße und der Würmstraße wurden dem Gemeinderat bereits im Frühjahr 2017 ausführlich vorgestellt. Das Büro Geitz & Partner wurde mit der Ausarbeitung der Ausführungsplanung beauftragt.

Für einen ca. 500 m langen Abschnitt der Altdorfer Würm zwischen der Holzgerlinger / Hildrizhauser Straße und der Würmstraße wurde im Rahmen der Voruntersuchungen festgestellt, dass dieser begradigte Streckenabschnitt deutliche Strukturdefizite aufweist, die sich in der Gewässerstrukturgütebewertung von II (mäßig verändert) bis IV (stark verändert) darstellt. Im Gewässerentwicklungsplan werden daher folgende ökologische Umgestaltungsmaßnahmen vorgeschlagen:

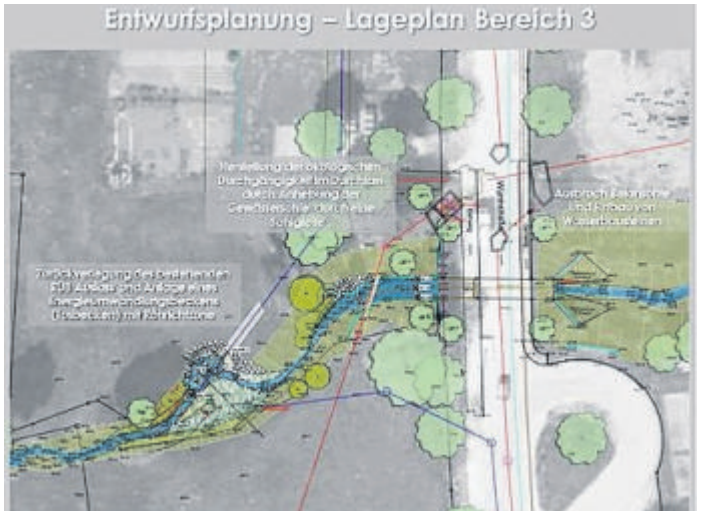
*Ausschnitt aus dem Maßnahmenplan GEP*

- Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Würmstraße und mehrerer Sohlabstürze,
- Rückbau der Ufer- und Sohlsicherungen im Bach,
- Ausweisung der Gewässerrandstreifen,
- Entfernen standortfremder Gehölze und Neophyten (z.B. Herkulesstaude/Riesenbärenklau),
- Naturnahe Umgestaltung in Abschnitt 21
- Strukturverbesserungsmaßnahmen in Abschnitt 19-20




*Umgestaltungsbereich*

Neben der ökologischen Aufwertung des begradigten und verbauten Bachlaufs sieht die Maßnahmenplanung des Büros Geitz & Partner ebenfalls vor, den neu gestalteten attraktiven Gewässerlauf für die Bevölkerung erlebbar zu machen und durch umweltbildende Maßnahmen das Bewusstsein für gewässerökologische Prozesse zu stärken. Die Lage des Umgestaltungsabschnitts in unmittelbarem Anschluss an die Ortsbebauung bietet sich hierzu ideal an.




*Maßnahmen im Bereich der Würmstraße*

Die Ausführungsplanung zur naturnahen Umgestaltung der Würm wurde im Oktober dem Gemeinderatsgremium vorgestellt. Änderungen gegenüber der Entwurfsplanung ergaben sich durch zusätzlich notwendige Mauerscheiben und Steinsätze sowie ein ökologisch sinnvoller Ausbruch der Sohlsicherung unterhalb der Würmstraße.

Die Baukosten dieser Renaturierungsmaßnahme belaufen sich voraussichtlich auf rund 340.000 Euro. Das Vorhaben wird mit Landesmitteln in Höhe rund von 296.000 Euro gefördert.

Entsprechend der Zeitplanung für die Gesamtmaßnahme ist die Ausschreibung der Bauleistungen im November erfolgt. Der Gemeinderat wird sich in seiner letzten Sitzung des Jahres 2018 mit der Vergabeentscheidung beschäftigen. Im Januar/Februar 2019 sollen die notwendig werdenden Gehölzfällungen im Gewässer-

randstreifen als Vorbereitung der Baumaßnahmen vorgenommen werden, damit die Umgestaltung der Würm ab Juni 2019 umgesetzt werden kann. Die Experten rechnen mit einer Gesamtbauzeit von rund einem Jahr.

# S

## Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden wir mit der dritten Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ erneut in das Landesprogramm aufgenommen. Zentrale Ziele für dieses Gebiet sind u. a. die Verbesserung der Wohnverhältnisse und der städtebaulichen Struktur, z. B. Gebäudemodernisierungen und Wohnumfeldsverbesserungen sowie die Neugestaltung des öffentlichen Raumes, um es für die Bedürfnisse der Bewohner besser nutzbar zu machen.

Auch für private Eigentümer stehen voraussichtlich bis April 2024 Fördermittel zur Verfügung. Zwingende Fördervoraussetzung für private Sanierungsmaßnahmen ist die Durchführung einer Gesamtmaßnahme am Gebäude sowie der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer vor Beginn einer Maßnahme. Die Höhe des prozentualen Zuschusses bemisst sich dabei nach den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten und beträgt im Regelfall maximal 25 % derselben bei Wohngebäuden, maximal 20 % bei sonstigen Gebäuden. Die Förderhöhe bei Modernisierungsmaßnahmen hat mindestens 2.500 Euro zu betragen und ist auf 15.000 Euro je Grundstück beschränkt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht. Darüber hinaus bestehen aber auch noch attraktive steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungsmaßnahmen.

Eine private Sanierungsmaßnahme in der Laienstraße, hier wurde der Abbruch des Altgebäudes gefördert, es entstehen nun zwei Doppelhaushälften.

2018 wurden verschiedene private Modernsierungsmaßnahmen in der Gartenstraße, in der Schulstraße und in der Schaichhofstraße gefördert bzw. in die Förderung aufgenommen.

## Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug führte zunächst nach Waldenbuch. Mit zwei Bussen und rund 70 Seniorinnen und Senioren fuhr Bürgermeister Erwin Heller in die nahe gelegene Schokoladen-Stadt. Dort angekommen war die erste Station das „Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch“. Dort wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei verschiedenen Gruppen durch die Ausstellungen „Schloss Waldenbuch – das herzogliche Jagdschloss“ – „Wohnwelten: wie, wozu und womit“ und schließlich die Sonderausstellung „Mein Name ist Hase – Redewendungen auf der Spur, geführt.

Weiter ging die Fahrt zur Kaffeepause ins Cafe Haag nach Steinenbronn. Gestärkt mit leckerem Kaffee und Kuchen fuhren die Seniorinnen und Senioren weiter über Dettenhausen, Tübingen-Lustnau, Bebenhausen, Altdorf und Hildrizhausen durch den frühlingshaft grünen Schönbuch und hatten einen letzten Halt beim Schönbuchturm, an dem noch ein paar Stunden vorher das Richtfest gefeiert wurde. Dort konnten die drei imposanten Bauteile des Turmes, bestaunt werden.

Mit einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde im Vereinsheim des TVA wurde dieser sehr schöne und interessanten Nachmittag abgerundet.

## Rückblick auf Sommerferienprogramm 2018

Wie in jedem Jahr, wurde vom Jugendreferat, der Gemeinde und den örtlichen Vereinen und Institutionen sowie von Privatpersonen das Sommerferienangebot zusammengestellt. Das Jugendreferat koordinierte die Angebote und bot zum Teil auch eigene Freizeitbeschäftigungen an.

Viele engagierte Vereine, Organisationen und Privatpersonen aus Altdorf übertrafen sich in den Angeboten. Ein buntes und breites Feld an tollen Events, Bastel- oder Sportangeboten. Ob einen Tag auf dem Bauernhof, beim Roten Kreuz oder bei der Feuerwehr, Tennis –oder Fußballcamp, Unterwasser Rugby, Raketenbau Workshop oder einen Besuch im Naturtheater. Alle Angebote waren sehr abwechslungsreich und gut besucht! Hinzu kam noch die wochenweise durchgeführten Jugendzeltlager der ev. Kirchengemeinde für Jungs und Mädels , sowie dem tollen Wochenangebot „Zirkus BINGO“ als Kooperation mit der Nachbargemeinde Hildrizhausen.

Ein besonderes Highlight war wieder einmal der Besuch im Naturtheater Grötzingen mit Bürgermeister Erwin Heller. „Das Dschungelbuch“ wurde 1967 von Walt Disney verfilmt und ist seither für jedes Kind bekannt. Es war eine tolle Inszenierung und die Kinder waren begeistert.

*Besuch im Freilufttheater Grötzingen mit Bürgermeister Erwin Heller*

In diesem Rahmen möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Veranstaltern bedanken. Ohne dieses tolle und ehrenamtliche Engagement wäre ein solch umfangreiches und spannendes Programm nicht möglich.

## Straßenbeleuchtung

Immer wieder kommt es vor, dass unsere Straßenleuchten ein neues Leuchtmittel benötigen oder aus anderen Gründen repariert werden müssen. Weil das nicht immer sofort an der zuständigen Stelle im Rathaus bekannt ist, sind wir z.T. auch für die Mithilfe der Bevölkerung und entsprechende Hinweise dankbar. Zur besseren Identifikation der einzelnen Standorte wurden deshalb alle Lampenmasten der Straßenbeleuchtung mit einer Nummer versehen, die sich in ca. 2,50 Meter Höhe befindet. Eine sofortige Reparatur einer einzelnen Leuchte ist aus Kostengründen jedoch meist leider nicht mehr möglich. Die Reparaturaufträge werden durch eine beauftragte Fremdfirma gebündelt behoben. Die Straßenbeleuchtung wird aber schnellstmöglich repariert.

# Sch

## Schönbuchturm

Das neue Ausflugsziel im Schönbuch, der Schönbuchturm am Stellberg in Herrenberg, wurde am 09.06.2018 feierlich eröffnet und ist nun für jedermann zugänglich. Das Projekt wird vom Landkreis Böblingen, der Stadt Herrenberg und dem Förderverein Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch finanziert. Zur Mitfinanzierung des Bauwerks werden die Stufen des Schönbuchturms für je 1.000 Euro „verkauft“ und mit einer kleinen Hinweistafel auf der Treppenstufe versehen.

Zur Unterstützung des Projekts hat der Gemeinderat in seiner Julisitzung beschlossen, drei Treppenstufen zu erwerben. Die Stufen wurden im Sommer bereits angebracht und befinden sich auf dem Treppenabgang von der obersten Plattform. Sie sind der Schönbuchlichtung zugewandt.

*„Altdorfer Stufen“ am Schönbuchturm*

## Adolf-Rehn-Schule

### Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die so genannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung war der 17. Oktober 2018. Im Schuljahr 2018/2019 besuchen insgesamt 186 Schülerinnen und Schüler die 8 Grundschulklassen der Adolf-Rehn-Schule.

Die Grundschule wird im Schuljahr 2018/2019 in Jahrgängen zweizügig geführt.

| | Anzahl Schülerinnen und Schüler | Vorjahr |
|---|---|---|
| Klasse 1 | 44 | 52 |
| Klasse 2 | 54 | 52 |
| Klasse 3 | 48 | 40 |
| Klasse 4 | 40 | 57 |
| **insgesamt** | **186** | **201** |

Einen kurzen Schulweg haben die 178 Schulkinder, die in Altdorf wohnen. Deutlich länger sind die 8 Schülerinnen und Schüler aus Hildrizhausen, Gärtringen-Rohrau und aus Holzgerlingen täglich unterwegs, die in die Adolf-Rehn-Schule umgeschult wurden. Den Schritt vom Kindergartenkind zum Schulkind haben 27 Mädchen und 17 Jungen an ihrem ersten Schultag am 15. September 2018 gemacht. 7 Schülerinnen und Schülern besitzen neben der deutschen Staatsangehörigkeit mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 11 der insgesamt 18 Grundschulkinder sind Staatsangehörige eines anderen Staats. Der Migrationshintergrund beträgt 9,68 %.

Am Ende des Schuljahres 2017/2018 haben alle Schulkinder das Klassenziel erreicht. 58 Kinder erhielten am Ende der 4. Klasse eine Grundschulempfehlung.

12 Kinder erhielten eine Empfehlung für die Hauptschule/Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, 17 für die Realschule und 29 Schülerinnen und Schüler erhielten eine Gymnasialempfehlung. Aufgrund der Empfehlungen und der Durchführung von einigen wenigen Beratungsverfahren, wurden die Kinder dann wie folgt an den weiterführenden Schulen angemeldet:

- 21 Grundschulkinder wechselten auf ein Gymnasium,
- 25 Grundschulkinder wechselten auf eine Realschule,
- 5 Grundschulkinder wechselten auf die Werkrealschule und
- 7 Grundschulkinder wechselten auf eine Gemeinschaftsschule.

**Die Kernzeitbetreuung an der Adolf-Rehn-Schule**

Die Kernzeitbetreuung ist seit vielen Jahren ein verlässliches Betreuungsangebot der Gemeinde für die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule. Montags bis freitags können Eltern und Schulkinder die Frühbetreuung noch vor Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn, also bis spätestens 8.30 Uhr in Anspruch nehmen. Alle Altersstufen, also die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, trudeln frühmorgens in den Kerni-Räumen im Dachgeschoss des Alten Schulgebäudes ein und werden von den Betreuerinnen pünktlich in den Schultag geschickt.

Nach Schulschluss werden die Erst- und Zweitklässler dort in der „Kerni 1&2“ bis längstens 14.00 Uhr betreut. Die beiden Räume der „Kerni 3&4“ für die Dritt- und Viertklässler, die ebenfalls eine Betreuung bis 14.00 Uhr sicherstellt, befinden sich im 1. Obergeschoss. Die lange Kernzeitgruppe mit einer Betreuungszeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr montags bis donnerstags und freitags bis 14.00 Uhr hat seit September 2017 im Erdgeschoss des Alten Schulhauses ihren Platz gefunden.

Neben Spiel und Spaß und einer freien Zeit zwischen der Schule und den Hausaufgaben wird in der Kernzeitbetreuung ein Mittagstisch angeboten, der bei einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr obligatorisch ist und sich wachsender Nachfrage erfreut. Das Essen wird von den Betreuerinnen sorgsam ausgewählt und für alle Kinder bei Robin Cook bestellt. Das gemeinsame Essen ist immer ein Erlebnis, bei über 20 Kindern an den Tischen für die Mitarbeiterinnen hin und wieder eine große Herausforderung, wenn man das Essen gemeinsam und mit der notwendigen Ruhe genießen will.

Insgesamt 76 Kinder besuchen im laufenden Schuljahr 2018/2019 die Kernzeitbetreuung, 52 Schülerinnen und Schüler aus den 1. oder 2. Klassen und 24 Grundschulkinder aus den 3. und 4. Klassen.

# W

## Wald

Auf der Gemarkung der Gemeinde Altdorf stocken ca. 1.067 ha Wald. Davon befinden sich 227 ha im Eigentum der Gemeinde. Dieser Gemeindewald wird vom Amt für Forsten am Landratsamt Böblingen betreut. Herr Andreas Kuppel ist als Revierförster für die Gemeinde Altdorf zuständig und für die Pflege des Gemeindewalds verantwortlich.

Im Rahmen der Aufforstung von Waldflächen wurden 2018 im Altdorfer Wald 1.600 Douglasien gepflanzt. Zum Schutz der jungen Pflanzen wurde jede mit einem so genannten Fegeschutz versehen. Dieser Schutz verhindert, dass sich Rehböcke ihr frisch gewachsenes Geweih an dem jungen Bäumchen reiben und dieses so beschädigen, dass es abstirbt.

Neben der Jungbestandspflege und diversen Aufforstungen wurde wie in den vergangenen Jahren im Winter planmäßig Holz eingeschlagen. Zudem war auch der Gemeindewald Altdorf von den Winterstürmen Burglind und Friederike betroffen. Der Hitze und der Trockenheit geschuldet ist auch in Altdorf eine größere Menge an so genanntem Borkenkäferholz angefallen. Insbesondere die Baumart Fichte leidet unter der Trockenheit und ist so besonders anfällig für Schadinsekte, wie z.B. dem Borkenkäfer.

Durch das schlimme Unwetter am 1.06.2018 wurden im Gemeindewald Wege und Wasserableitungen beschädigt. Diese Schäden wurden im vergangenen Sommer und Herbst beseitigt.

## Weihnachtsbaum der Wünsche

Es gibt auf der Schönbuchlichtung und auch in Altdorf zahlreiche hilfebedürftige Mädchen und Jungen, welche sich sehr über ein kleines Weihnachtsgeschenk freuen, für die jedoch ein Solches nicht selbstverständlich ist. Die Geschenkeaktion „Weihnachtsbaum der Wünsche“ wurde zu einer schönen Tradition für Kinder und Jugendliche aus der Region Schönbuch und konnte auch in diesem Jahr zum 10. Mal wieder umgesetzt werden.

Die Gemeinde unterstützte diese Aktion einmal mehr und richtete im Bürgerbüro eine zentrale Sammelstelle ein. Dort wurden die Geschenke unter den Baum gelegt und schließlich kurz vor Weihnachten vom FJV an die bedürftigen Kinder und Jugendlichen verteilt, so dass die Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten unter dem jeweiligen Christbaum lagen.

*Bürgermeister Erwin Heller und Ute Heller (FJV) beim Aufhängen der Wunschsterne am Weihnachtsbaum der Wünsche im Altdorfer Bürgerbüro*

## Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventssonntag fand rund ums Rathaus der 8. Altdorfer Weihnachtsmarkt statt.

Zahlreiche Vereine und Organisationen, die Kirchengemeinden, die Kindergärten sowie verschiedene Privatpersonen boten an den insgesamt 71 Ständen wunderschöne Basteleien und Leckereien an.

Das sehr ansprechende, liebevoll und kreativ gestaltete Rahmenprogramm rundete den Markt ab. Viele Menschen haben sich hier eingebracht und ganz Altdorf damit eine Freude bereitet.

Im Rathaus fand eine Ausstellung mit dem Thema "Glanzlichter" statt, die vom Altdorfer Kreis der Kreativen gestaltet wurde. Auch im Bürgerhaus war allerlei geboten. Es konnte gebastelt und geklöppelt werden. Die Bücherei war geöffnet und bot Glitzertattoos und Bastelei an. Am Nachmittag fand ein Adventssingen mit den Kindern der Kindergärten und anschließend das traditionelle Singen mit dem Neuen Chor, dem Schulchor und dem Posaunenchor statt.

*BM Erwin Heller dankt der Organisation des Weihnachtsmarktes, Miriam Mickeler, für ihr großartiges Engagement.*

*Stand der Partnergemeinde Nanteuil le Haudouin*

einen
schönen
3. Advent
wünscht
der Neue
Chor

Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e.V.

Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bereitstellt. Auch in diesem Jahr war er wieder sehr aktiv.

**Großer Seniorennachmittag**

Bei herrlichem Herbst-, ja eigentlich Spätsommerwetter, fanden am Sonntag, 21.10.2018 zahlreiche Seniorinnen und Senioren den Weg ins Bürgerhaus zu „ihrem“ Nachmittag. Dieser wird traditionell von der bürgerlichen, zusammen mit den drei Kirchengemeinden veranstaltet. Das Rahmenprogramm wurde diesmal von den Kirchengemeinden, federführend von Pfarrer Bernd Rexer, organisiert.

Nach einer gemütlichen Kaffeerunde unternahmen die Seniorinnen und Senioren zusammen mit der Veeh-Harfen Gruppe aus Holzgerlingen eine musikalische Reise durch die vier Jahreszeiten. Dabei wurde auch zum Mitsingen eingeladen, was sich diese illustre Runde nicht zweimal sagen ließ. Unter der Leitung von Elisabeth Binder, untermalt mit wunderschönen Lichtbildern und unterbrochen von Lesungen lyrischer Texte, konnten die Anwesenden die 4 Jahreszeiten trefflich miterleben.

*Die Veeh-Harfen Gruppe unter der Leitung von Elisabeth Binder*

Alle waren sichtlich begeistert und beeindruckt von dieser wunderbaren musikalischen Reise.

Im Anschluss gab es einen vertonten Lichtbilderrückblick auf den vergangenen Seniorenausflug, der nach Waldenbuch und zum Schönbuchturm bei Herrenberg führte. Die meisten Bilder hatte noch Wilfried Klein aufgenommen, der aber leider im Juli überraschend verstorben ist. Josef Schuller hatte deshalb die Bilder zusammengestellt und vertont.

Im weiteren Programmpunkt berichtete Bürgermeister Erwin Heller anhand von Lichtbildern über „Neues aus Altdorf“. Dabei erfuhr man, was die Gemeinde derzeit bewegt und umtreibt.

Als „Wort auf den Weg“ gab es schließlich interessante Gedanken von Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer zum Thema „Angesicht“.

Pfarrer Bernd Rexer konnte in seinen Schlussworten dann nur noch allen Akteuren, den Kuchenspenderinnen und dem Bewirtungsteam ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag aussprechen sowie als Aufmerksamkeit eine Rose überreichen.

**Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus**

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt, manchmal werden auch Filme, wie im Kino auf der Leinwand dargeboten, oder Lichtbilder gezeigt.

Wöchentlich besuchen ca.12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Susanne Nitsche. Die adventliche Kaffeerunde im Dezember wurde wieder musikalisch von Roland Brugger umrahmt. Herr Brugger gestaltet auch monatlich ein „fröhliches Singen“ der Hausbewohner/innen.

**Ruth Renner in den Ruhestand verabschiedet**

Als vor 17 Jahren die ersten betreuten Wohnungen im neu gebauten Dr.-Siemonsen-Haus belegt wurden, war Ruth Renner als Betreuungsperson vom Start an mit dabei. Sie war Ansprechpartnerin für die Bewohnerinnen und Bewohner mit all ihren Anliegen. Viele Angebote wie z. B. das gemeinsame Frühstück oder das Sommerfest hat sie ins Leben gerufen.

Ihr Anliegen war es, den Menschen im Dr.-Siemonsen-Haus wo immer es geht zu helfen. So hat sie sehr viel Zeit und Energie aufgebracht und eingesetzt, die weit über ihren Dienstauftrag als geringfügig Beschäftigte hinausgingen.

Die Dienstleistungen des betreuten Wohnens im Dr.-Siemonsen-Haus werden vom DRK-Kreisverband erbracht. Dieser ist auch Anstellungsträger der Betreuerinnen, die in der Regel werktags zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr im Haus tätig sind.

*Jürgen Kalbfell (DRK-Kreisverband) und BM Erwin Heller (1. Vorsitzender des Senioren- und Krankenpflegevereins) verabschieden Ruth Renner in den Ruhestand. (Foto Ernst Renner)*

Am 17. April 2018 wurde Ruth Renner im Rahmen eines Kaffeenachmittages der Bewohnerinnen und Bewohner nach 17 Jahren sehr engagierter Tätigkeit im Dr.-Siemonsen-Haus in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nachfolgerin von Ruth Renner ist Annette Knecht, die nun zusammen mit Birgit Haug die Bewohner/innen des Dr. Siemonsen-Hauses betreuen.

**Essen auf Rädern**

Viele Altdorfer BürgerInnen werden seit 11 Jahren täglich zwischen 11:45 und 13:00 Uhr von einem ehrenamtlichen Team mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten und gesundem Gericht versorgt, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichen Speiseplan bestellt werden kann.

Ruth Renner, Birgit Haug und Annette Knecht organisierten den gleichen Service für das Dr.- Siemonsen-Haus. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen zu günstigen Preisen und geringer Liefergebühr. Dieses Angebot, um ganz ohne Einkaufen, Laufen oder aufwändige Zubereitung, ein leckeres Essen in der eigenen Wohnung genießen zu können, erfreut sich konstanter Beliebtheit, sodass wiederum fast 4000 Essen ausgeliefert werden konnten.

Das Fahrerteam besteht aus Gerolf Dieterle, der das Angebot auch koordiniert, Manfred Ruthardt, Monika und Fritz Dürr, Udo Feindura, Markus Wenz und Walter Berner. Neu ins Fahrerteam hinzugekommen ist dieses Jahr Zdenka Alberts. Ernst Renner sorgt für die Abrechnung und schreibt auch die Rechnungen an die Kunden.

*Unsere Ausfahrer Gerolf Dieterle und Zdenka Alberts.*

**Informations- und Ausflugsfahrten**

Zusammen mit dem VdK-Ortverband wurden das Jahr über mehrere von Frau Nitsche und dem Ehepaar Gläss organisierte Informations- bzw. Ausflugsfahrten mit dem Bus durchgeführt. Die diesjährigen Ziele waren die Frottierfabrik/Bekleidungshaus Betz in Ödenwaldstetten, eine Backstubenführung bei der Bäckerei & Konditorei Raisch in Calw, ein Besuch auf dem Killesberg sowie des Fernsehturms Stuttgart.

Erfreulicherweise fanden sich immer so viele TeilnehmerInnen für diese Nachmittagsfahrten mit geselligem Ausklang in einer Gaststätte, dass die Touren zu sehr günstigen Fahrtkosten durchgeführt werden konnten.

**Nachbarschaftshilfe**

Die Nachbarschaftshilfe hat einen kleinen Kundenstamm gefunden. Unsere Einsatzleiterin Rita Kröll freut sich auf weitere Aufträge und vor allem aber auch über weitere Nachbarschaftshelferinnen. Am häufigsten werden Fahrten zu Ärzten nachgefragt, so dass weitere Helferinnen oder Helfer mit Führerschein und Auto dringend gebraucht werden.

**Jahresmitgliederversammlung am 20. Juni 2018**

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 19 Mitglieder und Interessierte im Bürgerhaus begrüßen. Nachdem im Jahr 2017 keine Mitgliederversammlung stattfand, gab der Vorsitzende Erwin Heller einen kurzen Bericht über die Vereinsaktivitäten der Jahre 2016 und 2017. Anschließend informierten Susanne Nitsche und Birgit Haug über die vielfältig geleistete Seniorenarbeit sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Danach berichteten Gerolf Dieterle über die Dienstleistung Essen auf Rädern und Erwin Heller über die Angebote und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der Nachbarschaftshilfe.

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die Jahresrechnungen 2016 und 2017, die mit einem Überschuss von 4.522,05 Euro bzw. einem Fehlbetrag von 869,84 Euro abschlossen.

Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Unserem Verein gehörten am 31.12.2017 288 Mitglieder (im Vorjahr 294 Mitglieder) an.

Für die Dauer von 3 Jahren wurden die Mitglieder Susanne Nitsche, Ruth Renner, Helmut Berner und Markus Lauxmann einstimmig wieder in den Ausschuss gewählt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte der Vorsitzende das Projekt „Notfalldose“ vor. Dabei geht es um wichtige Informationen für Retter. Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, u.s.w.. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Die Lösung steckt im Kühlschrank. Nach erfolgreichem Vorbild aus dem Ausland kommen Notfallinformationen in eine Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden. Sind Retter eingetroffen und sehen auf der Innenseite der Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber mit dem Logo „Notfalldose“, kann die Notfalldose rasch aus der Kühlschranktür entnommen werden. So stehen den Rettern alle wichtigen Informationen zur Verfügung.

## AK – Asyl Altdorf

**Das Jahr 2018 mit dem Arbeitskreis Asyl**

Im Februar gab es bei uns ein sogenanntes World Café. Dabei handelt es sich um eine Workshop-Methode, bei der die Teilnehmer der Veranstaltung sagen können, wo sie stehen, was sie sich wünschen und wie ein gutes Miteinander gelingen kann. Es geht darum, wie Teilhabe und Inklusion (Integration) aus der Sicht der Teilnehmer aussehen kann. 14 Menschen der in Altdorf lebenden AsylbewerberInnen haben diesen Termin wahrgenommen.

Sehr wichtig ist allen, dass ihre Kinder eine gute Zukunft haben können. Dazu ist es notwendig, die deutsche Sprache zu erlernen, den Kontakt zu Deutschen zu pflegen, Arbeit zu finden. Zum schnellen Lernen der deutschen Sprache wäre es gut, wenn der Integrationskurs vormittags stattfindet und nachmittags beispielsweise ein Praktikum o. a. gemacht werden kann, damit das Gelernte gleich umgesetzt wird. Auch wichtig sind Begegnungen untereinander, Ferien- und Hausaufgabenbetreuung für die Kinder sowie Einzelpersonenhilfe.

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen unseres Interkulturellen Gartens. Dort waren viele Arbeiten zu erledigen: Schilder fertigen und anbringen, der Einkauf von nötigem Werkzeug und anderen Gegenständen, die Spenden von Altdorfern abholen, Gartenmöbel in unserem Wohnzimmer- und Küchenschuppen aufstellen, Sand für den Sandkasten besorgen und einfüllen, unser gemeinsames Gewächshaus aufbauen... Natürlich war die Bepflanzung der Beete und des Gewächshauses der Höhepunkt. Am 13. Juli konnten wir unser Einweihungsfest feiern. Mit dabei waren auch die Eltern/Familien der Kinder der Kernzeitbetreuung, da sie ein Beet im Interkulturellen Garten haben, unser Bürgermeister Herr Heller und Frau Bril von der Allianz für Beteiligung, der Institution, die uns mit Fördergeldern unterstützt hat.

Für die Aktiven in der Flüchtlingshilfe des Landkreises Böblingen fand dieses Jahr der Ehrenamtstag in Holzgerlingen statt. Bei einem interessanten und informativen Programm, mit Musik und Häppchen, wurde unser Engagement gewürdigt und wir konnten uns austauschen.

Beim ersten Open Air Kino im August auf dem Schulhof der Adolf-Rehn-Schule haben unsere neuen Mitbürger eine Verköstigung für die Besucher angeboten.

Im Sommer gab es einen Spielenachmittag auf den Seewiesen von den hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe tätigen Personen, insbesondere der Bufdis, für die Kinder.

Ende August mussten wir leider Herrn Peter Cramer verabschieden, der in seiner Tätigkeit als interkommunaler Flüchtlingsbeauftragter, mit Sitz in Holzgerlingen, für Altdorf sehr wichtige Unterstützung in allen Belangen geleistet hatte. Aber wird durften auch Frau Tina Binder als seine Nachfolgerin begrüßen und freuen uns über den Start der neuen Zusammenarbeit.

Das Thema Wohnraum beschäftigte uns massiv. Dazu gab es eine Besprechung mit dem Bürgermeister und den Gemeinderäten. Wie sich die Angelegenheit in Zukunft entwickeln wird, ist ungewiss. Wenn nicht genügend Wohnraum gefunden wird, ist die Aufstellung eines Containers notwendig. Der Arbeitskreis wünscht sich eine kommunale Investition in Wohnraum für alle Altdorfer Bürger mit kleinem Geldbeutel, damit in diesem Bereich längerfristig eine Entlastung zustande kommt.

Im ganzen Jahr findet immer wieder unser Café der Kulturen im Bürgerhaus statt und die Fahrradwerkstatt in der Laienstraße 20 öffnet regelmäßig ihre Tore. Wir haben tolle Vorträge besucht, die das Integrationsmanagement der Schönbuchlichtung organisiert. Es gibt eine Hausaufgabenbetreuung für Flüchtlingskinder und eine Veranstaltung zum Thema „Zahngesundheit“. Die Ernte in unserem Garten fiel sehr üppig aus, was uns sehr freute. Und was sehr wichtig ist, die Unterstützung der geflüchteten und bei uns angekommenen Menschen in ihrem Alltag wird durch die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in sehr guter Weise täglich geleistet.

Eine Highlight steht für 2018 noch bevor: wir haben einen Stand auf dem Altdorfer Weihnachtsmarkt und sind mit unserem Beduinenzelt wieder vor Ort. Herzliche Einladung an alle, uns dort zu besuchen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde, positive und friedliche Zukunft. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles, alles Gute im neuen Jahr 2019.

*Für den AK Asyl:*
*Sabine Tribull*

*Teilnehmer des World Cafes*

*Beim Arbeiten im Interkulturellen Garten*

*Sabine Tribull, Iryna Bril und Erwin Heller beim Einweihungsfest des Interk. Gartens*

## BiB
## Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72
info@buecherei-altdorf.de
www.buecherei-altdorf.de

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch/Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

**Unsere BiB – Bücherei im Bürgerhaus**

Auch dieses Jahr war die Bücherei beliebter Treffpunkt für alle kleinen und großen lesefreudigen Altdorfer. Die Anzahl Nutzer der BiB hat sich 2018 weiter erhöht, zwischenzeitlich haben wir insgesamt ca. 1.100 Nutzerausweise ausgestellt. Auch bei den Ausleihen konnten wir uns weiter steigern und haben mit 12.750 einen neuen Höhepunkt erreicht. Durch viele Aktionen wie Kindergartenführungen, Schulführungen, unser Dienstags-Vorlesen, das Sommerferienprogramm, Lesekiste-Veranstaltungen, Kinder- und Erwachsenenveranstaltungen und unsere Teilnahme am Kulturfest und am Weihnachtsmarkt wurden die Eltern und Kinder frühzeitig auf das Angebot der Bücherei aufmerksam gemacht. Dies spiegelt sich in den Nutzerzahlen wider. Uns geht es aber nicht um die „Zahlen“ sondern dass Alle gerne in unsere schöne und immer wieder gelobte BiB kommen und sich hier wohl fühlen und in unserem Medienbestand fündig werden.

**Kindergartenführungen**

In Kooperation mit den Altdorfer Kindergärten besuchten 36 zukünftige Schulkinder die Bücherei. Nach der Bilderbuchlesung „Pipilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder“ suchten sie mit Begeisterung Bücher für den Kindergarten aus. Schön, dass die meisten Kinder die Bücherei schon kennen!

**Schulführungen**

Im Frühjahr waren 2 zweite Klassen der Adolf-Rehn-Schule zu Besuch in der BiB. Mit jeweils ca. 20 Kindern haben wir gemeinsam spielerisch die Abläufe in einer Bücherei entdeckt. Was genau macht man alles beim Ausleihen? Was sind Notationen? Gibt es eigentlich Leihfristen? Es gab viele Fragen zu beantworten. Zusammen haben wir eine Geschichte gelesen und ein Spiel gemacht.

Zum Ende hatten die Kinder Zeit, in der Bücherei ausgiebig zu schmökern, Bücher und CDs auszuleihen.

**Medien**

Zur Zeit haben wir 6.015 Medien im Bestand, darunter sind 4.570 Bücher, die meisten für Kinder, 940 Hörbücher, 157 Spiele und 348 Zeitschriften. Davon wurden 437 im Jahr 2018 neu angeschafft.

Ca. alle 4-6 Wochen bestellen wir anhand von Wünschen aus der Leserschaft, Empfehlungen oder Aktualität neue Medien und sind somit auf einem sehr aktuellen Stand. Augen und Ohren aller ehrenamtlichen Mitarbeiter sind stets offen für interessante Medien zur Bereicherung unserer Bücherei im Bürgerhaus.

**Vorlesen am Dienstag**

So ungefähr einmal im Monat öffnet die BiB nur zum Vorlesen. Manchmal mit Bilderbuchkino, manchmal „nur“ zum Vorlesen aus einem Buch aus unserem grossen Bestand. Hinterher wird immer fleissig gemalt und/oder gebastelt, und es scheint, als hätten wir nie genug Platz (wir arbeiten dran!). Es ist jedesmal ein grosser Spass und die Zeit ist immer viel zu schnell um.

**Lesekiste**

Mit Beginn des neuen Schuljahres lud die BiB auch in diesem Jahr die Kindergartenkinder und bestimmte Grundschulklassen zu einer Aufführung der „Lesekiste“ ein. Dahinter verbirgt sich eine Initiative der Landesbühne Esslingen. Zwei Schauspieler spielen und lesen vor Ort Klassiker der (Kinder)literatur und ziehen mit ihrer überaus fesselnden Aktion die Kinder in ihren Bann.

*Hörbe (links) und der Zwottel*

Diesmal standen für die Kindergartenkinder „Hörbe und sein Freund Zwottel“ (Ottfried Preussler) auf dem Programm: „Es waren einmal zwei Freunde, das waren die allerbesten Freunde der Welt, auch wenn sie sich erst seit wenigen Tagen kannten – genauer gesagt: seit vorgestern. Hörbe, der Hutzelmann aus dem Siebengiebelwald, einer von dreizehn, und Zwottel, der Zottelschratz aus den Worlitzer Wäldern, hatten beschlossen, von jetzt an für alle Zeiten zusammenzubleiben.“ Für Hutzelmann Hörbe und den Zottelschratz Zwottel gibt es einfach nichts Schöneres, als Freunde zu haben. Und seit die beiden zusammen in Hörbes Hutzelhaus wohnen, steckt jeder Tag voller lustiger Abenteuer. Zu zweit macht einfach alles doppelt so viel Spaß! (Aus dem Theaterprogramm. Abbildung: links Hörbe (Matthias Happach) mit dem grossen Hut, rechts der Zwottel (Paulina Pawlik, mit den wunderbaren Kostümen von Birgit Eder.)

*Das kalte Herz*

Die Grundschulkinder lernten auf unvergleichlich eindrückliche Weise „Das kalte Herz“ (Wilhelm Hauff) kennen. Herz oder Geld – dazwischen muss sich der arme Köhlerjunge Peter Munk entscheiden. Die Wahl ist grausam und schwer. Peter Munk aber glaubt, dass er beides besitzen kann. Sein Vater ist früh verstorben, und das übernommene Köhlergeschäft bringt weder Geld noch Anerkennung. Seine Vorbilder sind der reichste Mann, der kühnste Bursche und der tollste Tänzer der ganzen Gegend. Wie kann er werden wie sie? Kann das flinke Glasmännchen ihm helfen oder der geschäftstüchtige bärenstarke Holländer-Michel? Peter Munk tritt eine lange Erfahrungsreise an. Davon berichten zwei Musikanten, nicht nur mit dem Text von Wilhelm Hauff. Gitarre, Akkordeon, Geige, Frequence Analyzer, Trommeln, Würfeln, Loopmaschine und anderes Band-Equipment begleiten die abenteuerreiche Glückssuche von Peter Munk zwischen Herz und Geld*. Jeweils begeistert aufgenommen wurden die Darbietungen der Schauspieler Paulina Pawlik und Matthias Happach im Bürgersaal – ein Anreiz sich mit diesen Klassikern zu beschäftigen und diese in der BiB auszuleihen. (*Aus der Stückinformation der Württembergischen Landesbühne). Fotografin: Daniela Aldinger

**Sommerferienprogramm mit Bastelspaß in der BiB**

Sieben Kinder konnten wir für unser Sommerferienprogramm begeistern. Wir haben gemeinsam Bücherrucksäcke und -taschen mit Moosgummistempeln verschönert. Nicht nur der eigene Name, sondern auch manch anderes Symbol oder Getier – vom Esel, über Sterne, Sonnenblumen und Smileys reichte die Palette – wurde in den Büchereifarben grün, blau und orange auf die Jutestoffe aufgedruckt. Bei der gestellten Aufgabe waren alle Kinder konzentriert und mit Spaß dabei. Schön war‘s! Ergänzend zum Rücksack oder Tasche gab es noch ein praktisches Mini-Täschlein zur Aufbewahrung des BiB-Ausweises.

**Weihnachtsmarkt**

Auch wenn der Altdorfer Weihnachtsmarkt bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hat. Rosmarie Ulland vom BiB-Team wird an diesem Tag in der, wie jedes Jahr wunderbar weihnachtlich dekorierten BiB, eine Geschichte erzählen, anschließend dürfen die Kinder dazu etwas basteln.

**Kinderveranstaltungen**
**Ritter Rost und Fräulein Bö rockten das Bürgerhaus**

Hei, war das ein **flotter Auftritt** von Patricia Prawit alias Frl. Bö! Im vollen Bürgerhaus wurde aus voller Kehle gesungen und gelacht, linke und rechte Arme für mimische Gesten hochgereckt, Fantasie-Knöpfe gedrückt und die Geschichte – mit ein bisschen „making of“ – absolut kindgerecht präsentiert.

**Erwachsenenveranstaltungen**
**Sind lesende Frauen gefährlich?**

Dieser Frage gingen im Februar das Trio Leselust (Olivia Wallner, Beate Saegner, Renate Fischer) nach und findet unterschiedliche Antworten in ebenso unterschiedlichen Texten von: Alan Bennett, Renate Feyl, Ulla Hahn, Elke Heidenreich und Michail Sostschenko*.

Umrandet von kurzen Liedern mit der Cellistin Martina Trost, versprach dies ein interessanter Abend zu werden. So war es auch:

exemplarisch herausgegriffen sei die Novelle „Die souveräne Leserin“ von Alan Bennett. Sie erzählt die – selbstverständlich frei erfundene – Wandlung von Queen Elisabeth II von der Frau der Tat zur fast schon militanten Leserin. Das huldvolle Winken von Renate Fischer, königinnengleich, bleibt in Erinnerung.

**„Get Shorties“ zu Gast im Bürgerhaus Altdorf**

Die Lesebühne „Get Shorties“ war im Oktober Gast der Bücherei im Bürgerhaus. Zahlreiche Besucher kamen, um eine kabarettistisch-literarische Lesebühnenshow mitzuerleben.

Verschiedene Autoren lasen im Wechsel mit musikalischen Einlagen Kurzgeschichten, die Sequenzen des alltäglichen Lebens widerspiegelten. Ob wahr oder Fiktion blieb dem Zuhörer überlassen. Zum Schmunzeln, Nachdenken oder einfach Genießen bot sich das Bühnenprogramm hervorragend an. Der Abend wurde durch ein besonders schmackhaftes Buffet und einer guten Auswahl an kalten Getränken abgerundet. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer trugen zum Gelingen dieses unterhaltsamen Abends bei.

Waren Sie dabei? Wir haben 4 Bücher mit Kurzgeschichten der mitwirkenden Autoren in unseren Bestand zur Ausleihe eingekauft!

**Ehrenamt**

Als nach wie vor rein ehrenamtlich geführte Bücherei sind wir als BiB-Team mit vielen Freiwilligen in Ausleihe, Medienbeschaffung und -pflege, in Organisation und „hinter den Kulissen“ weiterhin mit viel Freude und Elan dabei.

## Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Als der Funkmeldeempfänger die Einsatzkräfte der Feuerwehr Altdorf am 02. Januar 2018 zum Fahrzeugbrand in die Schönbuchstraße rief, ahnte noch niemand, dass es eins der einsatzreichsten Jahre der Gemeinde werden sollte.

Zunächst ganz entspannt ging es vom 12. bis 14. Januar auf die jährliche Skiausfahrt. Traumhaftes Wetter und beste Schneeverhältnisse machten den Ausflug für die Ski- und Snowboardfahrer zum Genuss und wir verbrachten schöne Tage in den Bergen.

Am 17. März fand dann die jährliche Hauptversammlung statt.

Für Thomas Gohlke war es die letzte Hauptversammlung als Kommandant, da seine mittlerweile zweite Amtszeit zu Ende ging und eine neue Führung für die Wehr gewählt wurde. Thomas stellte sich nicht mehr zur Wahl, bleibt der Feuerwehr aber weiterhin als aktiver Kamerad erhalten und steht seinen Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite. Er blickte in seiner Rede auf ein einsatztechnisch eher ruhiges Jahr zurück, aber mit dem Tag der offenen Tür, dem Mostbesen und dem Ausflug gab es dafür einige Veranstaltungen im Terminkalender.

Vor den Wahlen standen noch einige Beförderungen und Ehrungen an:

Die Kameraden Erwin Kling, Philipp Werner und Julian Dittrich wurden zum Feuerwehrmann befördert, Marcel Henne zum Oberfeuerwehrmann und Jonas Fricke zum Hauptfeuerwehrmann.

Da Jürgen Henne den Gruppenführerlehrgang bestanden hatte, wurde er zum Löschmeister befördert sowie auf Grund seiner Amtszeit Philipp Guschelbauer zum Oberlöschmeister.

Ein besonderer Punkt waren die Ehrungen der beiden Kameraden aus der Alterswehr Walter Berner und Walter Knecht, die für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft in der Altdorfer Wehr geehrt wurden.

Bei der anschließenden Wahl wurde Christian Goy als neuer Kommandant gewählt, seine neuen Stellvertreter sind Robert Rozsa und Joshua Maier. Auch im Ausschuss gab es einen Wechsel: Karsten Schöneck, Tobias Frosch, Jeremias Rehn, Norbert Chmel und Andreas Henne unterstützen die Kommandanten bei der Führung der Wehr.

Zum Abschluss der Versammlung erhielt Thomas Gohlke lobende Worte vom Bürgermeister Erwin Heller sowie vom Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Markus Prisching, die ihn für seinen großen Einsatz für die Feuerwehr sowohl in der eigenen Gemeinde als auch im Kreis lobten.

*Neue Führung der Feuerwehr mit BM Herr Heller*

Am 23.03.2018 wurde Thomas Gohlke bei der Versammlung vom Kreisfeuerwehrverband für seine langjährige und überdurchschnittliche Mitarbeit in der Altdorfer Wehr und auch auf Kreisebene mit dem Deutschen Feuerwehr- Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Im Juni wurde die neue Führung dann bei mehreren überfluteten Kellern auf die Probe gestellt, die sie mit Bravur bestand.

Am 31. Mai bildete sich durch den starken Regen eine wahre Sturzflut, die vom Feldrand her die Keller in der Schönbuchstraße füllte und den Erlachgraben sowie die Würm anschwellen ließ. Insgesamt wurden von den Feuerwehren Altdorf, Holzgerlingen, Böblingen und Gärtringen in dieser Nacht 63 Einsatzstellen in verschiedenen Straßen in Altdorf abgearbeitet.

Der Regen gab keine Ruhe und so rief der Funkmeldeempfänger in den folgenden Wochen immer wieder zum Keller auspumpen.

*Hochwasser*

Aber auch zwei Großeinsätze außerhalb des Ortsgebietes forderten die Kameradinnen und Kameraden. Normalerweise rückt die Altdorfer Wehr regulär nur zur Überlandhilfe nach Hildrizhausen aus, nur bei Großschadensereignissen wird sie darüber hinaus alarmiert.

Am 20. April wurden wir zu einem Waldbrand nach Steinenbronn gerufen und unterstützten die dortige Wehr bei den Löscharbeiten.

Und am 16. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Holzgerlingen beim Großbrand auf dem Gelände des Golfclub Schönbuch unterstützt. Die Altdorfer Kameraden sorgten für die Wasserversorgung und wiesen die nachrückenden Kräfte im Bereitstellungsraum ein. Insgesamt wurde die Freiwillige Feuerwehr Altdorf zu 29 Einsätzen gerufen, wobei die Einsatznacht vom 31. Mai bis 01. Juni als ein Einsatz gerechnet wurde.

*Großbrand am Schaichhof*

Um optimal auf die Einsätze vorbereitet zu sein, fanden für die 36 Kameradinnen und Kameraden insgesamt 20 Gruppen- und 8 Zugübungen statt. Zusätzlich kamen für manche noch die Sonderdienste wie Absturzsicherung, Erste Hilfe, Maschinistendienste und Gruppenführerfortbildungen dazu.

Erwin Kling und Philipp Werner haben den Atemschutzlehrgang auf Kreisebene besucht, Christian und Stefanie Goy eine Führungsausbildung im Kreis und Karsten Schöneck hat den Gruppenführerelehrgang auf der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal erfolgreich absolviert.

Auch die Jugendfeuerwehr mit ihren 21 Mädchen und Jungen hatte wieder einige Termine auf dem Plan. Zusätzlich zum regulären Übungsdienst nahmen sie zum Beispiel an der Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg teil oder gingen Klettern.

Diese tollen Aktivitäten und der Teamgeist der Jugendlichen sind sicher einer der Gründe, warum die Mitgliederzahl seit Jahren konstant ist und es sogar eine Warteliste gibt.

Die 11 Kameraden der Alterswehr trafen sich ebenfalls regelmäßig zu Übungen, außerdem nahmen sie an der Erste Hilfe-Ausbildung der Einsatzabteilung teil, um ihr Wissen in dem Bereich aufzufrischen.

Alle drei Abteilungen zusammen gestalteten den Tag der offenen Tür, der in 2018 zum ersten Mal über zwei Tage geplant war. Leider fiel die Hauptübung, die am Samstag stattfinden sollte, sprichwörtlich ins Wasser und so waren es auch abends an der Bar weniger Gäste als geplant. Trotzdem war der Sonntag wieder ein voller Erfolg und die Gäste konnten sich die guten Linsen mit Spätzle, Pulled Pork Burger oder auch einen der leckeren Kuchen schmecken lassen. Die Übungen der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung hatten viele Besucher und die Spielstraße der Jugendfeuerwehr fand bei den Kleinsten große Begeisterung.

Ein Kameradschaftsabend im September belohnte alle für die Mühen des ereignisreichen und einsatzreichen Jahres. Dieser findet alle zwei Jahre im Wechsel zum Ausflug statt und ist immer sehr gut besucht. Nach dem guten Essen machten auch die vorbereiteten Spiele sehr viel Spaß, bei denen Teamwork, Beweglichkeit und Koordination gefragt waren.

Ein großes Thema, das den Ausschuss und die Führung der Wehr das ganze Jahr über begleitete, war der Bedarfsplan. Ein Bedarfsplan stellt den aktuellen Stand in der Gemeinde dar, welcher für die Feuerwehr wichtig ist. So wird zum Beispiel betrachtet, wie viele Einwohner es gibt, wie groß das Industriegebiet ist und welche Firmen dort angesiedelt sind sowie welche Flächen an Landwirtschaft und Wald vorhanden sind. Außerdem wird auch die Feuerwehr selbst betrachtet was Ausrüstung, Mannschaftsstand und Ausbildung angeht.

Es wird aufgezeigt, in welchen Bereichen die Gemeinde und die Wehr gut dastehen sowie in welchen Bereichen etwas verbessert werden muss und welche Vorschläge es dafür gibt.

Der Plan wird im Moment überarbeitet und soll Anfang des nächsten Jahres vom Gemeinderat verabschiedet werden.

Wenn Sie mehr über uns und unsere Aktivitäten erfahren möchten, schauen Sie doch gerne auf unserer Facebookseite www.facebook.de/feuerwehraltdorf112 oder auf unserer Homepage www.feuerwehraltdorf.de vorbei. Dort werden immer wieder Berichte über Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und Ausflüge hochgeladen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Der größte Dank gilt jedoch den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf, die Tag und Nacht, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für den Schutz von Altdorf bereit stehen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und hoffen auf einen ruhigen Jahresabschluss.

Der Feuerwehrausschuss

**Gute Stimmung bei der Jugendfeuerwehr Altdorf**

Die Jugendfeuerwehr mit ihren interessanten Angeboten erfreute sich auch im Jahr 2018 großer Beliebtheit. Aktuell bestehen unsere 2 Gruppen aus 21 Mitgliedern, darunter auch 3 junge Damen, die sich regelmäßig im Gerätehaus der Feuerwehr Altdorf treffen. Bei den Übungen lernen die Jugendlichen unter anderem feuerwehrtechnisches Wissen und die Handhabung der vorhandenen Feuerwehrgeräte kennen. Dabei steht die Förderung gemeinsamen Handelns im Vordergrund.

*Gemeinsam Schneemann gebaut*

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr an mehreren Veranstaltungen mitgemacht.

Im April hat die Jugendfeuerwehr gerne die Einladung von Familie Hacker angenommen und beim Jubiläum des Edeka-Marktes für das leibliche Wohl der Gäste und Kunden gesorgt.

Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Altdorf haben wir für unsere jüngsten Gäste wieder unsere Spielstraße bereitgestellt. Bei einem Löschangriff im Rahmen einer Schauübung konnte sich die Bevölkerung von den Kenntnissen unserer Jugendlichen im Umgang mit Pumpe, Schläuchen und Wasser überzeugen.

Leider fiel unsere diesjährige Hauptübung einem Starkregen zum Opfer. Dennoch unterstützten wir die aktive Wehr bei der Bewirtung unserer Gäste, die sich trotz des Regens im Gerätehaus eingefunden hatten.

Der Kreispokalwettbewerb der Jugendfeuerwehren wurde dieses Jahr von der Jugendfeuerwehr in Mötzingen organisiert. Unsere Jugendlichen meisterten die Stationen mit großem Geschick und Wissen und belegten dort einen Platz unter den ersten 10 Mannschaften.

Ende Juni besuchten wir unsere befreundete Jugendfeuerwehr in Stuttgart-Stammheim, die zu ihrem 40-jährigen Jubiläum eine Stadtrally organisierten. Auch hier konnten wir unsere Kenntnisse unter Beweis stellen und belegten am Ende verdient den ersten Platz. Der Ausklang der gelungenen Veranstaltungen fand in einem Freibad in Zuffenhausen statt, wo bestens für Essen und Trinken gesorgt war und die Möglichkeit zur Abkühlung im Wasser bestand.

In den Sommerferien nahmen wir, wie auch 2016, am Zeltlager der Landesjugendfeuerwehr in Hauenstein in der Pfalz teil und hatten gemeinsam mit vielen anderen Jugendfeuerwehren aus Baden-Württemberg, sowie aus anderen Bundesländern jede Menge Spaß und Action bei Spielen, Ausflügen in einen Kletterpark oder eine Schuhfabrik oder beim Chillen am Lagerfeuer.

*Ausflug zum Teufelstisch*

Im September haben wir das erste mal die Möglichkeit bekommen, an einer gemeinsamen Übung der Jugendfeuerwehren der Schönbuchlichtung teilzunehmen. Trotz eines vorherigen Einsatzes der aktiven Wehr schafften wir es noch rechtzeitig, um dort gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Weil im Schönbuch, Schönaich, Waldenbuch und Steinenbronn einen gestellten Brand zu löschen und Menschen zu retten.

Eine kleine Gruppe von Jugendlichen besuchte in Bad Mergentheim die Delegierten-Versammlung der Landesjugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Neben der eigentlichen Versammlung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit an verschiedenen workshops mitzumachen. Themen waren unter anderem die Vorgehensweisen bei Großschadenslagen oder die Aufgeben von Werkfeuerwehren.

Zum ersten Mal besuchten wir dieses Jahr in einer gemeinsamen Übung beider Gruppen eine Kletterhalle in Herrenberg. Beim gemeinsamen erklimmen der Wände konnten sich die Jugendlichen untereinander besser kennenlernen und sich gegenseitig helfen und unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren, haben wir auch heuer wieder am traditionellen Kino-Event der Kreisjugendfeuerwehr in Weil der Stadt teilgenommen. Während die meisten Jugendlichen Jonny English bei seinen Abenteuern begleiteten, lernte eine beschauliche Anzahl an Jugendlichen das Leben der Bigfoots in den Bergen oberhalb der Wolkendecke kennen und deren Begegnungen mit den Smallfoots.

Wir sind schon sehr gespannt, was uns im Jahr 2019 erwartet. 5 Jugendliche werden uns leider verlassen, da sie in die aktive Wehr übernommen werden. Wir freuen uns jedoch auch, dass sich bereits 3 junge Damen für die Aufnahme in der Jugendfeuerwehr interessieren.

*Starker Einsatz am B-Strahlrohr*

Adolf Rehn Schule

Telefon (0 70 31) 60 57 52
www.ars-altdorf.de

**Schule – so bunt wie die Welt und das Leben**

Jedes Kind ist einmalig und besonders und prägt damit in seiner Weise das Zusammenleben in seiner Klasse und die ganze Schulgemeinschaft.

Zu den Sommerferien haben uns 58 ViertklässlerInnen verlassen. Sie sind in den vergangenen vier Jahren groß geworden, haben viel gelernt und sich weiterentwickelt. Auf neuen Schulen gehen sie nun ihren Lebensweg weiter.

„Als Ersatz“ kamen nach den Sommerferien 44 ErstklässlerInnen in die Schule gestürmt. 44 Individuen, die beachtet werden wollen und lernen müssen, sich in den Schulalltag einzuschwingen.

Acht Klassenlehrerinnen, eine Lehreranwärterin und drei ReligionslehrerInnen geben jeden Tag ihr Bestes, um der vielfältigen Schülerschar gerecht zu werden. Das passiert sowohl in der täglichen Arbeit, als auch bei vielen besonderen Aktionen:

- Beim **Plenum** in der Woche nach den Ferienabschnitten, in dem immer eine Klasse ein Thema aus der Schulordnung aufgreift und kreativ in Erinnerung ruft.
- Bei unseren **Aktionstagen**, z.B „Fit in den Winter“, an denen die Kinder klassenübergreifend frei aus verschiedenen Angeboten wählen können.

*Aktionstag fit in den Winter*

- Bei verschiedenen **Lerngängen und Ausflügen**, z.B. ins Heimatmuseum, in die Bücherei, ins Backhaus, in die Wilhelma, zu Frau Wolle, beim Heckenspaziergang und beim Osterweg in Holzgerlingen.

*Lerngang in die BiB*

*Experimenta zu Gast*

- (Bei unseren ökumenischen **Gottesdiensten** zum Schuljahresbeginn, an Weihnachten und am Schuljahresende.
- Bei **Sportveranstaltungen** wie das Fußballturnier in Weil im Schönbuch, der Leichtathletiktag, die Bundesjugendspiele und der Fahrradaktionstag.

*Radaktionstag*

- Bei verschiedenen Adventsfeiern, Schulhausübernachtungen, beim Weihnachts- bzw. Neujahrssingen und beim Schulhofkaffee

*Leckeres beim Schulhofkaffee*

Mit dieser bunten Verschiedenheit an Menschen, die an unserer Schule tätig sind und leben, und der Vielfalt an Aktionen starten wir auch in das Jahr 2019.

Dies alles können wir als Schulgemeinschaft nur leisten mit der großartigen Unterstützung sowohl des Hausmeisterteams, Herr Hoffmann und Herr Hahn, als auch der Eltern, angefangen bei der großzügigen finanziellen Unterstützung des Fördervereins, über die Eltern, die sich als ElternvertreterInnen im Elternbeirat engagieren, bis zu den unzähligen vielen Hilfen zur Unterstützung in den einzelnen Klassen.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Lesementorinnen, bei den Mitarbeitern der Hausaufgabenhilfe, der Kernzeitbetreuung und des F.ü.R. Projekts, bei Herrn Schweisthal, Frau Kaiser und Frau Frank für den ergänzenden Unterricht, bei Frau Albig für das Pausenfrühstück, bei Frau Prinz im Sekretariat und ganz besonders auch bei Herrn Bürgermeister Heller und der Gemeindeverwaltung für die vielseitige Unterstützung.

*R. Wagner*

Ev. Kirchengemeinde Altdorf

**Pfarramt:** Telefon: 60 55 06 Fax: 60 45 79
**Bürozeiten:** Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr
E-mail – Pfr. Rexer: **Pfarramt.Altdorf-Boeblingen@elkw.de**
E-mail - Sekretariat: **pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de**
E-mail Jugendreferent: **stephan.decker@evangelisch-altdorf.de**
Telefonnummer des Jugendreferenten: **7 78 53 13**
Homepage: **www.evangelisch-altdorf.de**

**Sonntagsessen der Diakonie in Böblingen 14.1.2018**

Gleich zu Beginn des Kalenderjahres beteiligen wir uns als Kirchengemeinde an einer Aufgabe des evangelischen Kirchenbezirks Böblingen: Im Winterhalbjahr werden im Haus der Diakonie sonntags Bedürftige (ca. 30 Personen) mit einem Mittagessen bewirtet. Unser Team wird von Konfirmanden/innen im Rahmen ihres Gemeindepraktikums unterstützt. Ganz herzlichen Dank dafür. Unser „Klassiker“ – selbstgemachte Maultaschen, diverse Nachtische und selbstgebackene Kuchen (auch dafür ein Danke)

kommen immer gut an. So freuen sich sowohl die Gäste, als auch wir schon, aufs nächste Mal. Claudia Zipperer

**Organistenkonzert in der Kirche 10.3.2018**

Unsere Altdorfer Organisten, Karin Ackermann, Annegret Huber, Elisabeth Kenntner-Scheible und Benjamin Williams haben im März eingeladen, bei schöner Orgelmusik in der besonderen Atmosphäre unserer abendlichen Kirche zur Ruhe zu kommen, die Woche abzuschließen und sich auf den Sonntag einzustimmen.

Eine Stunde lang haben sie Orgelstücke aus verschiedenen Epochen und mit ganz unterschiedlichem Charakter vortragen.

**Konzert zur Passions- und Osterzeit 27.3.2018**

Beate Ling und Michael Schlierf haben uns mit ihrem Konzertprogramm „Kreuzzeichen“ auf die Osterzeit eingestimmt und einen neuen Zugang zur Passionsgeschichte eröffnet. Angefangen beim Palmsonntag über das Leid am Kreuz bis hin zur befreienden Hoffnung der Auferstehung: Das besondere Konzert hat uns hineingetragen in die Passions- und Osterzeit und schlug eine Brücke zwischen der Gegenwart und den Ostergeschehnissen.

Lieder mit inhaltsreichen Texten und persönliche Moderationen haben zum Nachdenken eingeladen. Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament entlang der Passionsgeschichte gaben Raum, den Empfindungen der Seele nachzuspüren und Ostern mit dem Herzen zu fassen. An ausgewählten Stellen sangen sich die Zuhörer gemeinsam mit den beiden Künstlern die Hoffnung der Auferstehung zu.

Beate Lings eindrucksvolle, kräftige und facettenreiche Stimme trug Gefühle direkt ins Herz. Michael Schlierf überzeugte mit großer Hingabe und ebenso großem Können. Der Reinerlös war für die Kinderheime und soziale Einrichtungen Nethanja/Narsapur in Indien bestimmt.

**Teeniefreizeit Dänemark 25.5. – 1.6.2018**

Im Mai machten sich 22 Teilnehmer und 5 Mitarbeiter zur Teeniefreizeit nach Dänemark auf. In einem „Schloss“ genossen sie die Tage, die es in sich hatten. Mit dem Jakobusbrief haben sie sich täglich auseinandergesetzt. Es ergaben sich sehr viele tolle und tiefgehende Gespräche. Das Schloss hatte viel zu bieten: 2 Poolhallen, 2 Whirlpools, Billardtische, See in der Nähe, Meer in der Nachbarschaft – so kam jede(r) auf seine Kosten. Aber auch Kinoabend, Casinoabend in Abendgarderobe und gutem Essen, Dänisch für Anfänger, Ausflug nach Middelfahrt und indischer Abend füllten die Woche. Mit einem gemeinsamen Abendmahl schlossen sie die coole Freizeit ab. Stephan Decker

**Zeit für mich! – Abend 8.6.2018**

Am 8. Juni 2018 wurde das evangelische Gemeindehaus regelrecht „gekrönt“, denn die Altdorfer Frauen haben zum diesjährigen „Zeit für mich Abend!“ eingeladen. Diesmal stand das Thema „Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen“ auf dem Programm. Ca. 80 Frauen sind der Einladung gefolgt und haben sich auf den Weg, in das mit zahlreichen Kronen dekorierte Gemeindehaus, gemacht.

Nach ersten Begegnungen und einer Stärkung am Buffet, an dem man auch das ein oder andere „Krönchen“ verzehren konnte, waren alle gespannt, wie es an diesem Abend weitergeht.

Als Referentin zu diesem Thema konnten wir Nicola Vollkommer gewinnen. Sie hat uns mitgenommen auf eine Gedankenreise über die „Bauchlandungen“ im Leben, oder wie man es heute so schön umschreibt: „Hinfallen, aufstehen, Krone richten und weitergehen“. Krisen gehören zum Leben. Aber wie kann man nach Rückschlägen seinen inneren Frieden wieder finden und glücklich sein trotz allen Widrigkeiten? Nicola Vollkommer gab auf eine charmante und erfrischende Weise Denkanstöße an Hand der Geschichte von Ruth und Naomi, zwei Frauen aus der Bibel, deren Geschichte durchaus aus der heutigen Zeit stammen könnte. Wenn wir uns nach der nächsten „Bauchlandung“ erst einmal besinnen, zur Ruhe kommen, das Wesentliche für uns wieder finden, dann fällt es uns vielleicht etwas leichter, wieder aufzustehen, das Krönchen zu richten und gestärkt weiterzugehen.

Nach dem kurzweiligen Vortrag konnten die Frauen in einen der angebotenen Workshops das Gehörte vertiefen, sich wieder aufrichten, um dann gestärkt und aufrecht weiter in den Abend zu gehen. Wir hoffen, dass jede Frau sich einen Impuls aus diesem Abend mitnehmen konnte, so verschieden wir auch sind, aber wertvoll und einzigartig in unserem Dasein. Es war ein gelungener Abend, mit zahlreichen Begegnungen und wertvollen Impulsen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Zeit für mich“ – Ein Abend für Frauen von Frauen. Kerstin Walker

**Konzert der Band „Soundkammer“ am 22. Juni 2018**

Das diesjährige Kirchgartenfest wurde von einem Konzert der jüngst gegründeten Band „Soundkammer“ am Freitagabend eröffnet. Ca. 250 Besucher lauschten den Musikern Klaus Heldmaier (Altdorf; Gesang und Bass), Carsten Kottmann (Hildrizhausen; Gesang und Gitarre), Reinhard Huber (Altdorf; Gitarre), Daniel Klodt (Altdorf; Keyboards) und Bernd Renz (Holzgerlingen; Schlagzeug). Unterstützt wurden sie von den beiden Background-Sängerinnen Rebecca Baur und Friederike Traub (Tübingen); für den Ton war Lukas Creutzberger und für das Licht Michael Schweiker zuständig.

Ihr ca. zweistündiges Programm stand unter dem Motto „God is smiling“ – Gott lächelt uns an. Er freut sich, wenn Menschen unterschiedlicher Prägung, unterschiedlichen Alters zusammenkommen, um über ihn nachzudenken. Er lächelt uns an, weil er uns in unserem Leben eine neue Heimat geben will. Soundkammer spielten dazu Pop-,. Rock- und Worship-Songs von unterschiedlichsten Künstlern. Die Songs stießen auf große Begeisterung und wurden mit viel Applaus bedacht. Die Zugabe – eine moderne Version des alten Kirchenlieds „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ war für viele ein ganz besonderer Abschluss des rundum gelungenen Konzertabends. Carsten Kottmann

**Kirchgartenfest und Kirche im Grünen 22.-24.6.2018**

Im Juni fand das Kirchgartenfest statt. Bei perfektem Wetter startete das Wochenende am Freitag mit dem gut besuchten Konzert der Band „soundkammer“.

Samstags wurde das WM-Gruppenspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Schweden übertragen und sorgte für Stimmung und ein gehöriges Maß an Spannung bis in die 95. Minute der Nachspielzeit.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des großen Festgottesdienstes. Posaunenchor, der Kinder- und der Jugendchor sorgten für den guten Ton. Pfarrer Rexer predigte anschaulich darüber, was der Glaube und ein Radio miteinander zu tun haben. Dank vieler helfender Hände konnten danach das Beisammensein, Schnitzel, Rote Würste, Salate und eine große Auswahl an Kuchen genossen werden. Ein rundum gelungenes Fest abgerundet mit einer Spielstraße, Bastelmöglichkeiten und Seifenkistenfahren für die Kinder. Bärbel Braun

**Konfi-Camp 12.-.15.7.2018**

Im Juli sind wir als Konfirmandengruppe nach Sulz am Eck gefahren, um dort, wie auch schon in den letzten drei Jahren, am Konfi-Camp teilzunehmen.

Angekommen im Konfi-Camp wurden als erstes unsere Gruppenzelte fleißig eingeräumt in denen wir für die drei Nächte geschlafen haben und anschließend wurde von uns der riesige Zeltplatz erkundet. Als Highlight des ersten Tages stand ein Abend im großen Versammlungszelt an. Es wurde gesungen und gebetet, einige Geschichten von Gott erzählt, auch viele andere lustige Programmpunkte waren dabei. Am Abend saßen wir gemeinsam mit anderen Konfirmandengruppen ums Lagerfeuer. Auch mit einem letzten Fußballspiel konnten wir den Abend entspannt ausklingen lassen. Die nächsten zwei Tage standen noch viele weitere Aktionen und Herausforderungen auf dem Programm, die wir als Konfirmandengruppe zusammen gemeistert haben. Morgens hatten wir immer Bible-Time im Zelt und später sind wir auch für das Morgen-Programm in das große Zelt gegangen, um dort eine Andacht über „wie sieht Gott dich“ oder „Adler“ anzuhören. Natürlich durfte auch hier die Stimmung nicht fehlen und es wurde fleißig gesungen. An den zwei Nachmittagen gab es einen Kreativ-Tag mit vielen Angeboten beziehungsweise einen Parcours durch den kompletten Wald mit verschiedenen Stationen. Kanu fahren und Klettergarten waren nur zwei von den Stationen. So wie am Donnerstag waren wir auch an diesen Abenden im großen Versammlungszelt, haben wieder gesungen und eine

Zaubershow gesehen sowie einige Spiele gespielt. Die Gruppen mussten immer mit ihrem Team zusammenhalten, um Spiele zu gewinnen und natürlich waren auch wir Altdorfer fleißig dabei und haben versucht, unser Team zum Gewinn zu tragen, zu schreien, usw. Die Zeit hat uns als Konfi-Gruppe zusammengeschweißt und wird uns lange in Erinnerung bleiben.

*Stephan Decker*

*Konzert Soundkammer*

*Kirchgartenfest im Grünen*

**Jungscharsommergaudi 22.7.2018**

Endlich mal mit richtig vielen Legosteinen bauen! Fast 100 Kinder aus dem ganzen Kirchenbezirk hatten einen Tag lang großen Spaß dabei, eine ganze Legostadt zu bauen und ganze Straßenzüge mit Bauwerken und zahlreichen Fahrzeugen und Figuren zu bestücken. Die Eltern kamen zahlreich zum Kaffeetrinken und Kuchenessen und staunten nicht schlecht, was die Kinder und Mitarbeiter in den wenigen Stunden auf die Platten gesteckt haben.

Nach dem Gottesdienst, der Jesus Christus als Eckstein und Fundament des eigenen Lebens und der Gemeinde herausgestellt hat, gab es den obligatorischen Ballonstart auf der Gemeindewiese, bei dem der „Altdorfer Ballonbaum“ entstand, weil einige den Wind deutlich unterschätzt hatten.... Mal sehen, wohin der weiteste Ballon geflogen ist. Einige Karten sind bereits wieder im Bezirksjugendwerk angekommen. Der Tag war ein echtes Highlight für alle, die dabei waren. Martin Strienz

**Zeltlager der Jungen 27.8. – 2.9.2018**

In der 5. Sommerferienwoche fand das Jungszeltlager in Flacht auf dem CVJM-Platz Friedenshöhe statt. Begleitet von Motorensound aus leistungsstarken Porscheabgasanlagen von der nahegelegenen Teststrecke, verstauten alle ihr Gepäck und richteten ihre Feldbetten in den Zelten ein. Anschließend bauten sie ihr Lager weiter auf und statteten es mit einem Lagerturm, einem Pool und einem Lagerkreuz aus. Die 2-Tages-Tour mit Übernachtung außerhalb des schützenden Lagers war eines der Highlights der Woche und alle hatten, trotz schweren Beinen und Blasen an den Füßen, viel Spaß und eine behütete Nacht. Bei passendem Wetter konnten sie das restliche Programm wie den Pooltag, die Geländespiele und den Special Guest Tommy Bright voll auskosten. Die ganze Woche stand dabei unter verschiedenen königlichen Geschichten aus der Bibel. Jan Bieler

**Zeltlager der Mädchen 2. – 8.9.2017**

Am 2.9. machten sich dann 17 Mitarbeiterinnen und 50 Teilnehmerinnen im Alter von 6-12 Jahren auf, um eine Woche lang in Flacht als Prinzessinnen in einem Zelt-Hofstaat zu leben. Gemeinsam lösten sie Aufgaben, um den königlichen Schatz zu finden. Dazu wurde Geld erarbeitet und in Gewürze eingetauscht, um sich davon dann Teile einer Schatzkarte zu kaufen und den Ort des Schatzes herauszufinden. Es wurden Spiele in Zeltgruppen durchgeführt und die Zeltgemeinschaft gestärkt. Ebenfalls konnten die Prinzessinnen ihre eigene Prinzessinnen-Ausrüstung mit Krone, Geldbeutel und Schmuck basteln. Nachts befreiten sie die entführten königlichen Bediensteten durch Geschicklichkeit und Mut und feierten bis tief in die Nacht am Lagerfeuer. In den Bibelarbeiten am Vormittag lernten alle etwas über Könige und Königinnen in der Bibel und auch etwas über den größten aller Könige, Jesus Christus. Weil er unser Königs-Papa ist, sind wir Prinzessinnen. Sie beschäftigten sich mit König David, mit Königin Esther und Josef der zum Vize-Pharao aufgestiegen ist. Außerdem wurden die Teilnehmer über die Woche darin unterrichtet, wie sich Prinzessinnen benehmen und wie sie leben. Jeden Tag hatten alle eine kleine Übungseinheit, in der sie wie Prinzessinnen trinken, gehen oder knicksen mussten. Mit selbstgebastelten Kronen und ihrem Schmuck hübsch gemacht fand am letzten Abend ein spektakulärer Prinzessinnen-Ball statt. Alle Teilnehmer aßen ein edles Menü an einer großen Festtafel, wurden von den Mitarbeiterinnen bedient und tanzten bis der Morgen wieder angebrochen war.

Die Gemeinschaft unter den Kindern und auch unter den Mitarbeiten wuchs von Tag zu Tag und sie hatten eine wunderschöne und gesegnete Zeit auf dem CVJM Freizeitheim Friedenshöhe in Flacht. Hannah Ruthardt

**Konzert Wendepunkt 29.9.2018**

Konzerte kann man ja an unterschiedlichen Orten besuchen: in Kirchen, Konzerthallen, open air oder eben, wie erstmals in Altdorf: im Gewächshaus. Diese coole Idee wurde prima in die Tat umgesetzt und war sehr gut besucht. Die Altdorfer Firma Blumen Schönleber hatte am Samstag, den 29. September 2018, ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Blumen wurden etwas zur Seite geschoben, eine Bühne für die Musiker samt Technik aufgebaut und um 20.00 Uhr ging es los. Wendepunkt macht seit über 40 Jahren zeitgemäße Musik in ausschließlich deutscher Sprache. Ihr letztes Album heißt „Hoffnung“ und enthält neue Lieder wie „Alles im Fluss“ oder „Was ist der Mensch wert?“ Die Band will authentisch bleiben, die Musiker wollen durch Texte und Musik ihren persönlichen Glauben zum Ausdruck bringen. Vor dem Konzert, in der Pause und hinterher konnten die Besucher sich an einer leckeren Suppe stärken, Rohkost knabbern, sich ein kaltes Getränk genehmigen oder von der Altdorfer Röstkammer vor Ort frisch gebrühten Kaffee genießen. So wie ein Gewächshaus für gutes Wachstum von Blumen und Pflanzen sorgt, so hoffen wir, dass dieses Gewächshauskonzert eine Atmosphäre ermöglichte, auf dem geistliche Gedanken wachsen und gedeihen können. Mit einer Rose durften alle anwesenden Besucher des Konzerts sogar noch eine Überraschung von Edgar Schönleber mit nach Hause nehmen. Es war ein wunderschöner Abend an einem besonderen Ort für ein eindrückliches Konzert. Wir freuen uns, dass der Erlös des Abends der Gemeindearbeit unserer evangelischen Kirchengemeinde zugutekommt. Bernd Rexer

**Paarabend im Bürgerhaus 12.10.2018**

Am 12. Oktober fand der Paarabend „Duell oder Duett“, wie Einklang im Alltag gelingt, mit dem Pfarrerehepaar Ariane Kahl-Gaertner und Steffen Kahl, im Bürgerhaus statt. Begrüßt wurden die Paare mit einem Glas Sekt im Foyer. An stilvoll dekorierten Tischen gab es die Gelegenheit sich näher kennen zu lernen und zwischen den Programmpunkten entwickelten sich angeregte Gespräche. Carin Ruthardt interviewte das Ehepaar Kahl zu Beginn des Abends und es wurde schnell klar, dass gerade in der Anfangszeit ihrer Ehe nicht nur eitel Sonnenschein herrschte. Nicht gerade das, was man bei „Pfarrers“ so erwarten würde! Sehr offen und persönlich schilderten sie abwechselnd den mühsamen Weg aus Enttäuschung und falschen Erwartungen heraus über das „einander lieben Wollen“ hin zur „reifen Liebe“, die auch in persönlichen Krisenzeiten durchträgt und verlässlicher Faktor

im Leben ist. Dem anderen eigene Bedürfnisse mitzuteilen, wahrgenommen zu werden und auch Unterstützung vom Partner zu bekommen war ebenso wichtig wie ein respektvoller Umgang miteinander. Es wurde trotz ernsten Hintergrunds viel gelacht und so manch einer konnte sich in den Schilderungen wiederfinden. Neben den Ratschlägen zum Gelingen des Ehealltags gab es ein sehr leckeres 3-Gänge- Menü mit Genussfaktor! Musikalisch aufgewertet wurde der Abend durch Musikstücke auf der Harfe, die Ariane Kahl-Gaertner als professionelle Musikerin gekonnt und gefühlvoll zum Besten gab. Es war ein rundum gelungener Abend mit der „Lizenz zum Nachdenken"! Vielen Dank an das Organisations- und Küchenteam, die diesen Abend zu einem schönen Erlebnis gemacht haben! Andrea Bieler

*Konzert Wendepunkt*

**ChurchNight 31.10.2018**

Schwach und doch STARK! war das Motto von ChurchNight am 31.10.18.

77 Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse lernten in unserer Kirche und in verschiedenen Spielstationen das beeindruckende Leben von Margarete Steiff kennen. Was ein Leben mit Handicap bedeutet, konnte an einem Rollstuhlparcour und beim Papierschiffe basteln mit nur einer Hand selbst ausprobiert werden.

Von Margaretes Steiff's Stärke, Erfindergeist und Kreativität erfuhren die Kinder beim Kuscheltiere erfühlen und bei der Geschichte woher der Teddybär seinen Namen hat. Zwischendurch gab's Stärkung mit Roter Wurst, Punsch und allerlei Süßigkeiten.

Thema des Abschlusskindergottesdienstes war das Geheimnis von Margaretes Kraft: Gott sagt in 1. Korinther 12, 9: „Je schwächer du bist, desto stärker erweist sich an dir meine Kraft." Es war ein Abend voller Spiel, Spaß und Spannung. Ruth Ruthardt

**„Der verlorene Sohn" Theater in der Festhalle 17.11.2018**

„Nicht einen Sohn habe ich"- so heißt die Geschichte in vier Szenen nach Kenneth E. Bailey, die die Laienschauspieler einer Projektgruppe aus Wart und Altensteig auf die Bühne der Festhalle in Altdorf brachten.

Mit viel Liebe und Engagement haben sie die alte Geschichte vom verlorenen Sohn dargestellt, die Jesus im Neuen Testament als Gleichnis erzählt. Sie steht im Lukas-Evangelium im 15. Kapitel: Ein junger Mann lässt sich vom Vater seinen Anteil am Erbe geben und geht von zu Hause weg. Er verschwendet seinen Besitz und landet ganz unten. Als er sich besinnt und nach Hause zurückkehrt, wird er von seinem Vater mit offenen Armen empfangen. Der Sohn nimmt die Vergebung an und erkennt die bedingungslose Vaterliebe. Sein älterer Bruder versteht dies nicht und wendet sich ab. Er war nie weg – aber er erkennt nicht, wie geliebt und beschenkt er ist, er ist in Pflichtbewusstsein und Bitterkeit gefangen. Auch er enttäuscht den Vater, aber bei ihm ist eine Einsicht nicht abzusehen.

Besonderen Wert legten die Darsteller und das Team darauf, dass scheinbar kleine Details der Erzählung die Bedeutung erhielten, die sie im Nahen Osten haben, aber die man hier bisher nicht unbedingt kennt – zum Beispiel, dass der Vater sich vor dem ganzen Dorf lächerlich gemacht hat, als er dem Sohn entgegenrannte und ihn damit vor Anfeindung und Ausgrenzung bewahrte. Oder dass der ältere Sohn seinen Vater vor den geladenen Gästen blamiert, wenn er nicht zum Festessen hereinkommt.

Man merkte den Schauspielern und dem Team an, dass sie nicht nur die Worte auswendig gelernt, sondern sich intensiv mit der Geschichte auseinandergesetzt haben und deshalb haben die Szenen auch auf die Zuschauer und Zuschauerinnen ihre Wirkung entfaltet. Besonders schön war es, dass man nach der Aufführung noch mit den Darstellern ins Gespräch kommen konnten.

Sehr gut war auch die Versorgung mit Getränken und kleinen Snacks rund um die Veranstaltung durch die Evang. Kirchengemeinde Altdorf, die das Verweilen noch angenehmer machte. Gudrun Schweiker

*Die Artikel wurden von*
*Pfr. Rexer und Petra Knappe*
*zusammengetragen*

## Posaunenchor

Seit einem Jahr blasen wir nun als „Jungbläser" im „Großen Chor". Nachdem wir die zweijährige Ausbildung absolviert haben, wurden wir in den Chor voll aufgenommen: Das heißt jeden Freitagabend Übungsstunde von 20:15 bis mindestens 21:30 Uhr, meist auch in den FerienL Und natürlich üben wir auch zuhause – mehr oder weniger. Ein Höhepunkt dafür sind die Auftritte wie zum Beispiel das Mitgestalten von normalen Gottesdiensten oder auch der Konfirmation. Ein besonderes Highlight war der Landesposaunentag in Ulm, bei dem sich viele Chöre aus ganz Baden-Württemberg treffen.

Eine absolute Besonderheit für uns als Chor war die Ehrung und gleichzeitig auch Verabschiedung unseres ältesten Chormitglieds Gottlob Zipperer nach 75 Jahren treuem und unermüdlichem Engagement im Altdorfer Posaunenchor. Seine Bitte an uns ist, dass wir seinem Erbe folgen.

## Katholische Kirchengemeinde

**Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen**

Das Jahr neigt sich schon dem Ende zu und es gilt wieder einen kleinen Rückblick auf die Ereignisse rund um unser Gemeindehaus zu halten.

Auch 2018 war unser Pfarrer-Schubert-Haus wieder Treffpunkt für Jung und Alt der kirchlichen, aber auch der weltlichen Gemeinde. Die Gottesdienste am Mittwochabend und Rorate im Advent gehörten ebenso zum Jahresablauf wie die ökumenischen Bibelabende im Januar. Hütekreis und Singkreis, die der monatliche Mittagstisch, die Mitgestaltung des Sommerferien-Programms für Kinder sowie das Cafe Regenbogen sind Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins.

*Brotbacken*

Wie in vielen Jahren zuvor hat sich unsere Gemeinde mit dem Programmpunkt „Brotbacken im Backhaus“ am Sommerferienprogramm beteiligt und das wurde wieder gut angenommen. So trafen sich 15 hochmotivierte Kinder und zwei Begleiterinnen am Waaghäusle. Auf dem Fußweg zum Backhaus Hildrizhausen kam zwar ein heftiger Regenschauer runter, aber davon ließ sich die gutgelaunte Gruppe nicht aufhalten. Im Backhaus war schon bestens angefeuert und so war es schön warm. Die Kinder konnten beim Brotbacken mithelfen und anschließend auch eigene Teiglinge frei nach Lust und Laune gestalten. Diese Stückle sahen nicht nur lustig aus, sie schmeckten auch richtig lecker. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein frisches, duftendes Brot als „Mitbringsel“ für Zuhause. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit großem Engagement den Kindern einen schönen und interessanten Nachmittag ermöglicht haben.

Fast seit Bestehen des Pfarrer-Schubert-Haus gibt es ein hochmotiviertes Team, das mit viel Liebe einmal monatlich das Cafe Regenbogen ermöglicht. Unser Cafe für Jung und Alt konnte so in diesem Jahr das 25jährige Bestehen feiern natürlich, wie sollte es anders sein, mit Kaffee und Kuchen sowie netten Gästen. Denen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben ein ganz herzliches vergelt‘s Gott. Wir hoffen, dass diese großartige Tradition noch viele Jahre weiterlebt. Damit das wahr werden kann, sucht das Team Verstärkung. Wer sich angesprochen fühlt, gerne Kuchen backt oder bei der Durchführung mithelfen möchte, ist herzlich willkommen.

Der Höhepunkt war in diesem Jahr wieder unser Haus- und Gartenfest, dass zum zweiten Mal am Sonntagvormittag stattfand. Der Gottesdienst am Beginn war bei herrlichem Sommerwetter so gut besucht, dass im Garten fast kein Platz mehr war. Beim anschließenden Mittagessen hat sich dann leider ein heftiges Gewitter über Altdorf festgesetzt. Trotzdem sind viele unserer Gäste geblieben und haben die Zeit zur Begegnung und zum fröhlichen miteinander genutzt. Ein herzliches Danke allen Gästen und Helfern, die dieses schöne Fest möglich gemacht haben.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass unsere Kirchengemeinde mit dem Pfarrer-Schubert-Haus Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Interessen die Möglichkeit zur Begegnung bietet und dass dies auch angenommen wird.

Zu guter Letzt soll nicht unerwähnt bleiben, dass es auch endlich gelungen ist, die Ursache der Wassereinbrüche ins Haus zu finden. Der Schaden konnte behoben werden und die zwei betroffenen Räume sind wiederhergerichtet. Jetzt fehlt nur noch die Möblierung, um sie wieder nutzen zu können und unseren Gästen einladende Räumlichkeiten für Bewährtes oder auch Neues anzubieten.

Für das neue Jahr wünschen wir uns auch weiterhin ein christliches Miteinander in der Ökumene und eine gute Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde. Wir freuen uns auf ein gutes Arbeiten und Feiern in unserem Gemeindehaus. Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn die Zahl derer, die sich persönlich mit einbringen wollen, im kommenden Jahr weiter wächst.

Allen Altdorfer Einwohnern wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2019.

*Für den Altdorfer Ortsrat*
*Christian Dieckmann*

*Team Café Regenbogen*

## KULTUR INITIATIVE ALTDORF

Das Jahr 2018 war für die **Kulturinitiative Altdorf** zum wiederholten Mal ein gelungenes Veranstaltungsjahr. Gute Stimmung gab´s bei der Jahresauftaktveranstaltung Ende Januar in der Festhalle. Für eine Zeitreise in die frühen Wirtschaftswunderjahre hatte man die **„Wonderfroilleins“** aus Mainz engagiert. Fast 200 Gäste wollten die Erinnerungen an die Musik dieser Zeit wiederaufleben lassen. Die drei Musikerinnen und ihr Schlagzeug spielender Begleiter enttäuschten sie nicht. Die Damenband begeisterte mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm, wobei die Gäste gar nicht anders konnten, als bei den mitreißenden Titeln sich zu bewegen oder das Tanzbein zu schwingen.

Ein völlig anderes Publikum sprach die Kulturinitiative Mitte März mit der Vortragsveranstaltung über **Dietrich Bonhoeffer** an. Der Bürgersaal war übervoll besetzt, als **Prof. Dr. Rainer Mayer** aus Stuttgart über das Thema **„Dietrich Bonhoeffer – ein Christ im Widerstand – sein Vermächtnis für unsere Zeit“** sprach. Zu Beginn gab der Referent mit Hilfe von historischen Fotos einen Überblick über das Leben und Wirken dieses außergewöhnlichen Menschen. Im zweiten Teil diskutierte man über Bonhoeffers These von der Untrennbarkeit von Überzeugung und Handeln.

Ein Highlight im Jahresprogramm 2018 war das im September im Bürgerhaus veranstaltete dritte **Kulturfest**. Bei diesem Fest feierte die **KIA** auch ihr 15-jähriges Bestehen. Wie schon zuvor wurde dem Kulturfestpublikum wieder Kleinkunst bei freiem Eintritt geboten. Prominentester Gast und genialer Moderator war der Visualmagier **Timo Marc**. Viele kannten ihn von seinen jährlichen Bühnenshows in Holzgerlingen. Timo Marc ist eigentlich berühmt für seinen Zaubermix aus Television und Zauberkunst. Hier in Altdorf sorgte er mit einem eher klassischen Zauberprogramm für erstaunte Gesichter bei Jung und Alt. „Durchgeknalltes für Fortgeschrittene" – so lautete das Motto des aus New York stammenden Clowns **Jeff Hess.** Der außergewöhnliche Künstler zeigte eine einzigartige Form von Slapstickdarbietung. Mit einer faszinierenden Körpersprache präsentierte er auf höchst witzige Weise begeisternde Situationskomik. Seine Grimassen und seine Komik ließen niemanden im Publikum ungerührt und kein Auge trocken. Immer wieder und auf allen Ebenen des Bürgerhauses waren während des Kulturfestes die mitreißenden Klänge der aus Tübingen stammenden Band **DieVagari** zu hören. Die jungen Künstler boten eine Kombination aus osteuropäischen Folk, chilenischen Swing und skandinavischer Polska. Sie präsentierten eine Vielfalt an bunten Tönen, die die Zuhörenden sofort mitrissen und gute Laune vermittelten. Die Kulturinitiative freute sich sehr über die große Resonanz, die das Kulturfest in diesem Jahr gefunden hatte. Besonders bei jungen Familien schien das Programm gut angekommen zu sein, hatte man doch die Möglichkeit, gemeinsam – Jung und Alt – die künstlerischen Darbietungen zu genießen. Und wer Lust hatte, konnte sich nebenbei über das Angebot der geöffneten Bürgerhausbücherei informieren. Den Mitarbeitern der BiB sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Für die letzte Veranstaltung in 2018 hatte die Kulturinitiative den Wiener Staatsschauspieler **Ernst Konarek** ins Bürgerhaus eingeladen. Das Programm „Wiener Mischung" war ein Liederabend mit Wiener Kaffeehausmusik, gespickt mit Anekdoten und Geschichten von der österreichischen Metropole. Schon nach den ersten Liednummern war das Publikum von der Spritzigkeit und der Lebendigkeit des 73-jährigen Vollblutschauspielers begeistert. Eindrucksvoll war auch die musikalische Begleitung durch den aus Kasachstan stammenden Knopfakkordeonspieler **Ernst Kies**, der seinen Künstlerkollegen durch seine virtuose Stimme perfekt ergänzte. Ernst Konarek sang und schauspielerte genussvoll. So imitierte er überzeugend einen Trunkenbold am Ende der Zechtour, phantasierte über österreichisch böhmische Mehlspeisen oder spielte einen Kaffeehausober mit dem ihm eigenen trockenen Humor. Das Künstler-Duo verstand es vorzüglich, das Publikum mit bekannten Wiener Schrammeln zu verwöhnen, die dieses begeistert aufnahm, mitsang und mitklatschte. Die Gäste im ausverkauften Bürgerhaus spendeten ausführlich Beifall und wurden mit drei Zugaben belohnt.

Am Ende dieses Rückblicks möchte die **Kulturinitiative** dem Altdorfer Publikum Dank sagen für dessen Treue und der damit verbundenen Unterstützung der Kulturarbeit. Dass unsere Veranstaltungen immer so gut besucht sind, ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich. Ansporn, uns weiter für ein abwechslungsreiches, interessantes und breit gestreutes Kulturprogramm in Altdorf zu engagieren. Hierzu brauchen wir allerdings auch personelle Unterstützung. Wir möchten deshalb nochmals an unsere Aktion **„MACHMIT!"** erinnern. Wer sich informieren oder bei uns mitmachen möchte, erreicht uns per mail unter **mach mit@kulturinitiative-altdorf.de** oder im Internet unter **www.kulturinitiative-altdorf.de.**

MACH KULTUR INITIATIVE ALTDORF MIT!

Notenschlüssel

Förderkreis Musikunterricht

Seit 2005 organisiert der Notenschlüssel Musikunterricht in Altdorf. Wir sind ein Team aus engagierten, musikbegeisterten Altdorfer Eltern und haben das Ziel möglichst vielen Schülern vor Ort Musikunterricht durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer zu ermöglichen.

Das Instrumentenangebot im Jahr 2018 war mit Blockflöte (Frau Steller, Frau Bakker-Senn), Geige (Herr Kienzle), Gitarre (Herr Waldheim), Keyboard und Klavier (Herr Geiger, Herr Ried), Schlagzeug und E-Gitarre (Herr Renz) konstant vielseitig und deckt die am meisten nachgefragten Instrumente ab. Es wurden laufend ca. 120 Altdorfer Kinder unterrichtet. Der Unterricht findet in der Adolf-Rehn-Schule statt.

Am 20. April des Jahres wurde das Jahreskonzert der Schüler für Eltern, Freunde und Gäste durchgeführt, wie immer in der Festhalle.

*Großes Orchester zum Abschluss des Schülerkonzerts am 20. April 2018*

Melissa Jorde und Alicia Dettinger haben vom 1.-3. November an einem Blockflötenensemble Projekt in Rottweil teilgenommen.

Das Kooperationsprojekt fand bereits zum dritten Mal statt. 28 SchülerInnen aus Tübingen, Rastede, Rottweil und Altdorf trafen sich, in Begleitung ihrer Lehrerinnen, zum gemeinsamen Musizieren. Zum Abschluss gaben die Teilnehmer ein wunderschönes Konzert in der Predigerkirche in Rottweil.

*Konzert in der Predigerkirche in Rottweil am 3. November 2018*

Informationen zum Notenschlüssel und Anmeldeformulare für den Unterricht erhalten Sie im Rathaus (Bürgerbüro).

*Astrid Bakker-Senn, Klaus Senn,*
*Nicole Müller-Böhm.*

Mit großer Dankbarkeit und Freude blicken wir auf das Jahr 2018 zurück. Es war für uns ein gutes Jahr. Den historischen Höhepunkt hatten wir bereits im Januar des Jahres, als unser langjähriges Vereinsmitglied Emil Ruthardt unter unserer Schirmherrschaft einen hervorragenden Vortrag über die Geschichte der Familie Ruthardt gehalten hat und dabei dann besonders auf die Geschichte der Altdorfer Linie einging.

Emil Ruthardt brachte die Zuhörer im voll besetzten Saal des Bürgerhauses auch sehr zum Nachdenken über die Verhältnisse in den früheren Zeiten in unserem Dorf.

Die gelungene Abwechslung mit Frau Schütz Plehn und Frau Schulze als Koreferentinnen brachten dem Abend weitere gute Impulse.

Das Heimatmuseum war im Jahr 2018 gut besucht, dabei danken wir allen Diensthabenden ganz herzlich, ebenso Marianne Schmid und Marianne Kopp für die Reinigung.

Wir waren im Sommer beim Kinderferienprogramm der Gemeinde dabei und werden das auch fortsetzen.

Für das Jahr 2019 planen wir u.a. die Herstellung einer historischen Küche im Museum und die Rekonstruktion der via Rheni (Rheinstraße) durch die Gemarkung Altdorf. Dabei soll eine Beschilderung des Straßenverlaufs der via Rheni an markanten Stellen erfolgen. Außerdem wird es einen sehr interessanten Vortrag über einen unserer nahen Nachbarn geben:

**Die Geschichte des Hofgutes Mauren.**

Der Termin befindet sich im Veranstaltungskalender.

Nun wünschen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2019.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Arnd Rehn, 1.Vorsitzender*

## BUND - Ortsgruppe Altdorf

Über das Jahr verteilt wurden die notwendigen Routinearbeiten erledigt, z.B. Pflegearbeiten am Teich „Im Gänsgarten“, diverse Baumpflegearbeiten (u.a. an gemeindeeigenen Bäumen), Nicht zu vergessen ist die zeitaufwendige Reinigung und – wo nötig – Reparatur der ca. 200 Nistkästen, die in der Gemarkung Altdorf aufgehängt wurden. I

m Frühjahr wurden einige Mitarbeiter des Bauhofs über den fachgerechten Schnitt von Obstbäumen unterrichtet. Die Pflege der auf gemeindeeigenen Grundstücken gepflanzten Walnussbäume wurde fortgeführt.

Zum dritten Mal wurde in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und Adolf-Rehn-Schule eine Apfelausleseaktion durchgeführt. Am 8.10.2018 wechselten sich zwischen 9 und 12 Uhr im Stundentakt jeweils zwei Klassen ab, um Äpfel auf verschiedenen Streuobstwiesen aufzulesen. Alle Schüler waren sehr motiviert und stellten viele Fragen, z.B. ob schorfige Äpfel auch verwendbar sind. Natürlich sind sie das, aber solche sieht man im Supermarkt nicht.

Da Arbeiten hungrig und durstig macht, hat die BUND-Ortsgruppe sehr gerne 160 Brezeln zur Verfügung gestellt, zum Trinken gab es natürlich kostenlos Apfelsaft von Altdorfer Streuobswiesen. Die Gemeindeverwaltung übernahm die Kosten für das Pressen und Abfüllen des Saftes, die BUND-Ortsgruppe die Kosten für den Transport der Äpfel nach Mönchberg und für die Verpflegung.

Das Pressen ergab 1.300 ltr. Saft, das ergibt 7 ltr pro Schüler.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die unkomplizierte Zusammenarbeit und bei den Grundstücksbesitzern, die den Ertrag ihrer Obstwiesen für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt haben.

## Deutscher Hausfrauen-Bund DHB
**Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.**

Man trifft sich 14tägig, um sich über hauswirtschaftliche, gesundheitsbildende, kulturelle oder soziale Themen zu informieren.

Im Jahr 2018 waren das Holzgerlinger Heimatmuseum, ein Imker in Weil, sowie Planetarium und Schweinemuseum in Stuttgart unsere Ziele. Der Besuch der Bäckjerei Krone-Binder in Holzgerlingen fand bei großem Interesse gleich zweimal statt.

Neben kreativen Nachmittagen gab es einen Tagesausflug nach Murrhardt, sowie mehrtägige Fahrten ins Markgräflerland und an die Donau (Donauwörth, Regensburg mit Umgebung, sowie als Höhepunkt Passau mit Orgelkonzert und 3-Flüsse-Schiffstour)

Großen Anklang fand auch der Besuch des nagelneuen Schönbuchturms auf dem Herrenberger Stellberg, sowie der anschließende Film mit Erklärungen zum kompletten Aufbau des Turms.

Intressierte Zuhörer fanden die Vorträge zur persönlichen Vorsorge, sowie eine Einführung in die fernöstliche Entspannungsmethode Jin-Shin-Jyutso und IDOGO-Qigong.

Natürlich kam auch das Gespräch miteinander nicht zu kurz: am letzten Mittwoch des Monats trifft man sich zum Kaffee im Ziegelhof. Im Mai führten wir auch wieder das Hildrizhausener Dorfcafe im Seniorenzentrum durch: wie immer mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Einen besonderen Sommerabend gab es mit Krimi-Autor Veit Müller aus Tübingen: mit spannender Lesung und Liedern zu seinem Gitarrenspiel begeisterte er im Altdorfen Bürgerhaus.

Informationen über unseren Verein und das Programm erhalten Sie bei der 1. Vorsitzenden:

Karin Heitsch, Holzgerlingen, Telefon (07031) 609812

Oder bei der Schriftführerin: E-Mail: marie-luise.schmit@web.de
Zweimal jährlich liegen unsere Programme im Rathaus, in Arztpraxen und Apotheken aus.

## Förderverein Adolf-Rehn-Schule

135 Mitglieder, eine stolze Zahl, bei aktuell 187 Schülern, vor allem wenn man berücksichtigt, dass darunter einige Geschwisterkinder sind.

Besonders freut uns, dass nicht nur Eltern Mitglied unseres Vereins sind, sondern auch Großeltern, Verwandte oder einfach Menschen, die sich für diese Idee begeistern. Nämlich die Förderung von Bildung und Erziehung durch die ideelle und finanzielle Förderung und Unterstützung der Bildungsarbeit an der Adolf-Rehn-Schule Altdorf, so wie wir es uns auch in unserer Satzung auf die Fahne geschrieben haben.

Auch Spenden erreichen uns jedes Jahr durch ansässige Firmen. So hat uns z.B. dieses Jahr die Vereinigte Volksbank eG bei der Anschaffung eines einheitlichen Satzes T-Shirts für die Schüler (s. Bild) unterstützt. Hierfür vielen Dank!!!

In der heutigen Zeit der Digitalisierung, Globalisierung und des rasanten Wandels ist eine fundierte Schulausbildung um so wichtiger. Hier ein kleines Stück beizutragen macht uns stolz.

So war es auch keine Frage das Amt noch bis zu den nächsten Wahlen fortzuführen, obwohl bei vielen Amtsinhabern die Kinder zwischenzeitlich die weiterführende Schule besuchen. Nächstes Jahr aber wird es Zeit für einen Wechsel, denn in der Mitgliederversammlung am 11. April 2019 stehen Neuwahlen an. Von der Idee begeistert, haben schon viele ihre Bereitschaft erklärt, sich für die vakanten Ämter zur Wahl zu stellen. Super, ein ganz großes Dankeschön dafür!

Der Ausschuss hat sich im vergangenen Jahr in vier Sitzungen getroffen. Hierbei konnten u.a. wieder Gelder für das Streuobstwiesenprojekt, einen Besuch in der Wilhelma, der Ausflug zu Frau Wolle, „die Experimenta“ zu Besuch in der Adolf-Rehn-Schule und neu, ein Heckenspaziergang gefördert werden.

Tolle Projekte, die ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht in diesem Umfang stattfinden könnten. Hierfür einen herzlichen Dank.

Bitte merken Sie sich das Datum unserer Mitgliederversammlung am 11. April 2019 schon heute vor, damit der neue Vorstand und Ausschuss eine breite Unterstützung seiner Mitglieder erfährt. Sie haben so auch die Möglichkeit, die neuen Amtsinhaber kennen zu lernen, sich über die Vereinsarbeit zu informieren und eigene Ideen und Wünsche vorzubringen.

*Ihr Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.*

## Ortsverein der Gartenfreunde

Die Neuwahl des Vorstandes, ein sehr guter Start in die Gartensaison, eine gute Auslastung des Festzeltes während der Sommermonate und ein sehr trockenes Gartenjahr sind die Eckpunkte des Jahres 2018 bei den Gartenfreunden Altdorf.

*Walter Hohenschläger übergibt an Michael Bouillon*

Der langjährige 1. Vorsitzende Walter Hohenschläger hatte schon 2017 angekündigt, nicht mehr für das Amt zur Verfügung zu stehen. Mit der Feststellung „30 Jahre sind genug!“ machte der 69jährige rechtzeitig klar, dass ein neuer Vereinschef gesucht werden musste. Erste Suchläufe nach einem Nachfolger ließen wenig Hoffnung aufkeimen. In letzter Konsequenz hätte das die Auflösung des Vereines bedeuten können. Am Ende konnte Walter Hohenschläger bei der Mitgliederversammlung Anfang März 2018 einen Wahlvorschlag präsentieren. Die Versammlung nahm den Wahlvorschlag spürbar erleichtert und schließlich auch einstimmig auf. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Michael Bouillon, bisher Stellvertreter und Schriftführer, gewählt. Seine neue Stellvertreterin heißt Adelheid Friedrich. Im Amt bestätigt wurde Schatzmeisterin Ursula Berner. Neue Schriftführerin ist Manuela Lourenco. Erwin Gscheidle und Kurt Winz, beide bekannte Gesichter im Vorstand, standen wieder als Beisitzer zur Verfügung. Die langjährigen Fachberater Anton Anger und Mathias Beer komplettieren die Führungsmannschaft. Die wichtige Funktion der Kassenprüferinnen übernahmen wieder Barbara Weiß und Gabi Justen.

Mit der erneuerten Führungsmannschaft starteten die Gartenfreunde am 1. Mai in die Gartensaison. Das Wetter war zwar nicht wirklich frühlingshaft aber das zum Teil aufgebaute Festzelt bot in der Kleingartenanlage „Schönbuchrand“ einen guten Schutz gegen Wind und Regen. Michael Bouillon, der 1 Vorsitzende der Gartenfreunde, schätzt, dass gut zweihundert Gäste die Gelegenheit nutzten und bei Grillwürsten, kalten Getränken oder Kaffee und Kuchen eine Pause einlegten. Am Nachmittag kam dann doch noch die Sonne raus und einige Gäste ließen es sich auf der Festwiese im Freien gutgehen. Die Pflanzenbörse war ebenfalls lebhaft nachgefragt und am späten Nachmittag bis auf wenige Einzelposten ausverkauft. Am Ende hat Michael Bouillon guten Grund, allen Helferinnen Helfern herzlich zu danken – ein besonderer Dank gilt den großzügigen Kuchenspenderinnen

*leckere Kuchenspende zum 1.Mai*

*Gehwegplatten werden neu verlegt*

Auch im Jahr 2018 gab es in der Gartenanlage einiges zu tun. Unter der Anleitung des Obmann Teams Mathias Beer und Arnold Friedrich verlegten die Gartenfreunde in harter Arbeit ca., 150 laufende Meter Gehwegplatten neu. Routinearbeiten wie Rasenmähen, Heckeschneiden und Zeltauf- und abbau wurden ebenfalls zuverlässig erledigt.

Das aufgebaute Festzelt nutzen einige Vereinsmitglieder, aber auch andere Gäste, um Geburtstage, Verlobungen und ähnliches zu feiern. Schließlich nutzten auch die dem Verein angegliederten Volksliederfreunde unter Leitung von Roland Brugger das Festzelt dreimal für ihre musikalischen Treffen.

Anfang Juni hatten es die Gartenpächter mit einem sintflutartigen Starkregen zu tun. Der Schaden in den Gärten hielt sich allerdings noch einigermaßen in Grenzen. Der eingeschwemmte Schlamm war bald wieder beseitigt. In der Folgezeit regnete es dann allerdings so gut wie gar nicht mehr. Jetzt mussten die Hobbygärtner ihre Anpflanzungen monatelang fleißig gießen.

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich die Gartenfreunde am 08.12.2018 zur Adventsfeier im Bürgerhaus.

*Michael Bouillon*
*Vorsitzender*

Der Neue Chor
Liederkranz Altdorf

**Chor Open als Jahreshöhepunkt**

Der Neue Chor Altdorf kann auch 2018 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Bereits im Frühjahr wurden bei der Mitgliederversammlung die Weichen gestellt, um den Chor personell in die Lage zu versetzen, neue Herausforderungen anzugehen. Die Aufgaben sind im Kern zwar immer ähnlich, es gilt aber, nie mit dem Erreichten zufrieden zu sein. Hierzu reicht ein aktiver Vorstand bei weitem nicht aus, alle Chormitglieder müssen sich einbringen und auch anpacken.

Das mit dem Anpacken konnten wir bei unseren Chor Open im Juli wörtlich nehmen: Weil es der Wettergott nicht gut mit uns meinte, mussten wir die Veranstaltung kurzerhand vom Schulhof in die Festhalle verlegen. Alle waren gefordert und haben richtig zugelangt. Wenn dann beim Auftritt trotz nasser Shirts alle wieder ein Strahlen im Gesicht haben, zeigt das den Spirit des Chors. Auf die Anzahl der Besucher hatte das Wetter keine negativen Auswirkungen, damit konnten die Gastchöre auch den verdienten Beifall abholen. Die Resonanz der Veranstaltung hat gezeigt, dass sich der große Aufwand lohnt. 8 Gastchöre und der Neue Chor unterhielten die Besucher 5 Stunden lang, die Stimmung in der Halle war bestens. Somit steht fest: Wir werden auch 2019 wieder eine Chor Open veranstalten, hoffentlich dem Namen entsprechend auf dem Schulhof und nicht in der Festhalle.

Bei dem Probenwochenende in Obermarchtal lag der Fokus neben den intensiven Proben einzelner Stücke in diesem Jahr wieder auf der Geselligkeit. Allerlei Aktivitäten, die den Zusammenhalt des Chors stärken, ganz nebenbei machten wir in der herrlichen Klosteranlage auch schöne Bilder, die auf unserer Homepage eingestellt sind.

Unser Hauptaugenmerk für das kommende Jahr gilt neben den Chor Open dem Konzert am 31. März in der Festhalle. Hier wollen wir mit einem interessanten Mix zwischen Klassik und Pop unsere treuen und hoffentlich auch viele neue Zuhörer in den Bann ziehen. Folgerichtig haben wir im November zwischen unseren traditionellen Auftritten anlässlich des Totensonntags und dem Weihnachtsmarkt einen Probesamstag veranstaltet. Alles mit dem Ziel, im Frühjahr wieder ein tolles Konzert bieten zu können. Danach wäre auch der richtige Zeitpunkt, um mal am Donnerstagabend ins Feuerwehrhaus zu gehen und bei einer Chorprobe mitzumachen. Singen macht Spaß, unser Chorleiter Thomas Daub steht für lockeres, aber auch erfolgsorientiertes Arbeiten.

Wir freuen uns auf das Jahr 2019 und wünschen unseren Vereinsmitgliedern mit ihren Familien, allen Freunden unseres Chores sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern Zufriedenheit und Glück im neuen Jahr.

*Konzentrierte Probe in Obermarchtal*

*Fröhliches Miteinander im Klostergarten*

100 JAHRE
FREUDE AM SPORT

# TV Altdorf 1912 e.V.

## Frauengymnastik

Mit im Durchschnitt zwanzig Teilnehmerinnen pro Abend erfreut sich die Frauengymnastik immer noch großer Beliebtheit, obwohl der Name dem Fitnessprogramm, das hier bei uns absolviert wird, nicht mehr ganz gerecht wird.

Natürlich, wir sind Frauen und wir machen im weitesten Sinne auch Gymnastik **aber:**

durch ständige Fortbildungen, die zum einen verlangt werden, um die Übungsleiter Liezens zu erhalten, zum anderen aber, was viel wichtiger ist, für immer wieder neue Anregungen sorgen, fließen Übungseinheiten aus allen Sparten der Fitness Welle in die Gymnastik mit ein.

So unter anderem Elemente aus Pilates, Bauch Beine Po, Stepp-Aerobic, Funktionelle Gymnastik, Circuit Training, Skigymnastik u.v.m.

Kleine Spiele und einfache Choreographien lockern das Ganze auf.

Mit Musik, mal sind es Oldies, mal neue Musik, je nach rhythmischen und thematischen Schwerpunkten, werden die Übungen untermalt und unterstützt, so dass der Spaßfaktor erhöht und die „Mühen“ erleichtert werden.

Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Stärkung der Fitness in der Halle, sondern auch „outdoor“ wird diese und die Geselligkeit gefördert:

- Zweitägige Radtour im Sommer organisiert von Gabi Heldmeier
- Zweitägige Wanderung im Herbst organisiert von Ramona Solga
- Mehrere kleinere Wanderungen mit Einkehr am Anfang und Ende der Sommerferien
- Walking, wenn es in der Halle unerträglich heiß wird

Nach den Abenden in der Halle bietet sich die Möglichkeit zusammen zu sitzen, dazu besuchten wir nach Schließung des „Culinariums“ und der „Sonne“ den „alten Bahnhof“ in Holzgerlingen, jetzt können wir seit den Sommerferien wieder in Altdorf bleiben in der „Leibspeiserei“

Eine weitere „die Geselligkeit fördernde Maßnahme“ sind die seit ungefähr vier Jahren gepflegten „Quartalsgeburtstage“.

Da beteiligen sich immer alle Teilnehmerinnen, die in dem jeweiligen Quartal Geburtstag hatten und sorgen für ein kulinarisches Highlight in der Sporthalle. Nach der Gymnastik wird an einem vorher festgelegten Termin im Zuschauerraum bei Sekt und anderen Getränken und den leckersten Speisen ein bisschen gefeiert.

Unser Jahresabschluss Highlight ist unser Weihnachtsessen, dieses Jahr im Gasthaus „Waldhorn“ in Holzgerlingen mit Gerümpel-Jul-Club, das sich kaum eine der Teilnehmerinnen entgehen lässt.

Dafür, dass es den Teilnehmerinnen nie langweilig wird und sie ins Schwitzen kommen und was man sonst so von einem Fitnessabend in der Altdorfer Sporthalle erwartet, sorgen die Übungsleiterinnen

*Ursula Kaltenbach und Conny Zehnle*

Das vergangene Jahr 2018 war neben den sportlichen Aktivitäten hauptsächlich von Renovierungsmaßnahmen im Vereinsheim und dem Neubau eines Verkaufsstandes beim Kunstrasenfeld geprägt. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Gesamtkosten in Höhe von ca. 35 TEU aus eigener Liquidität gestemmt werden konnten und daher kein Fremdkapital benötigt wurde. Trotzdem ist die finanzielle Situation des Hauptvereines noch in Ordnung – aber der Grundsatz des wirtschaftlichen Handels gilt mehr denn je. Die Mitgliederzahl ging leider etwas zurück, bewegt sich aber weiter auf einem sehr hohen Niveau (jeder 3. Einwohner von Altdorf ist Mitglied im TVA).

Das Jahr 2018 begann für den TVA am 12. **Januar** mit dem erstmals in der Festhalle durchgeführten Neujahrsempfang der Gemeinde Altdorf, an dem auch die Vorstandschaft teilnahm.Die erste TVA-Ausschusssitzung fand am 1. **Februar** statt und die TVA-Generalversammlung wurde am 3. **März** im Vereinsheim vor 75 anwesenden Mitgliedern durchgeführt. Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde Fritz Dürr für seine außerordentlichen Verdienste für die Tennisabteilung zum TVA-Ehrenmitglied ernannt. Im **April** war die erste Renovierungsmaßnahme im Vereinsheim fällig. Der Treppenabgang von der Gaststätte in das UG erhielt neue Handläufe aus Edelstahl. Mit dem neuen Datenschutzgesetz befassten wir uns im **Mai.** Das bis zu diesem Zeitpunkt so gut verlaufene Vereinsjahr wurde im **Juni** durch die schockierende Nachricht vom plötzlichen Tod unseres 2. Vorsitzenden Rudi Becker schwer belastet. Große Trauer und Bestürzung stellten sich ein und wir können es heute noch nicht glauben, dass unser Rudi nicht mehr unter uns ist. Das auf das erste **Juli**-Wochenende terminierte 40. Bachfest wurde trotzdem durchgeführt, aber ohne besondere Jubiläums-Aktivitäten. Im **August** konnte der neue Verkaufsstand am Kunstrasenfeld offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. In Erinnerung an unseren in 2017 verstorbenen stv. Fußball-Jugendleiter Uwe Hornikel wurde der Verkaufsstand zu „Uwe‘s Hütte“ ernannt. Von Ende August bis Anfang **September** fand eine weitere, größere Renovierungsmaßnahme im Vereinsheim statt. Die marode Theken-/Küchenwand (inkl. der Vitrinen) musste zunächst entfernt und dann eine neue Metallständerwand mit Dämmung eingebaut werden. Außerdem wurden die Stromleitungen und die Elektroanschlüsse komplett erneuert. Den Abschluss bildeten die Fliesenarbeiten und parallel dazu mussten neue Unterschränke, Aufsatzregale, Technikschränke, Arbeitsplatten und eine Schiebetüre maßgerecht eingebaut werden. Bei den beteiligten Firmen G. Jordan, U. Lauxmann, M. Ruzicka und M. Maier bedanken wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit. Und Sepp Weiß muss auch hervorgehoben werden. Er hat die Malerarbeiten bestens durchgeführt und zusätzlich auch noch den Eingangsbereich gestrichen. Am 31. **Oktober** wurde im Rahmen der Abschlussfeier der Feldsaison AH-Fußball-Abteilungsleiter Michael Berner für seine herausragenden ehrenamtlichen Verdienste mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. Mitte **November** pflanzten wird zur Erinnerung an unseren verstorbenen 2. Vorsitzenden Rudi Becker eine Eiche auf dem Sportgelände. Die TVA-Totengedenkfeier wurde am Totensonntag am TVA-Ehrenmal durchgeführt und der Altdorfer Posaunenchor übernahm wieder die musikalische Umrahmung. Mit der Teilnahme am Altdorfer Weihnachts-markt und den traditionellen Jahresabschlussfeiern der Abteilungen endete für den TVA im **Dezember** das Jahr 2018. Zum Schluss bedanken wir uns bei allen Personen und Firmen, die den TVA in 2018 wieder unterstützt haben. Den Ausschussmitgliedern gilt ein großes „Dankeschön“ für die konstruktive Zusammenarbeit. Unserem Vereinsheimwirt Petar und seinen Bedienungen Jelka und Claudia danken wir für die partnerschaftliche Kooperation und wünschen weiterhin viel Erfolg. Allen Schiedsrichtern, Trainern und Betreuern sprechen wir für die Ausübung ihres Ehrenamtes unseren Dank und Anerkennung aus. Bei der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, dem Bauhof, der Feuerwehr, der Altdorfer Schule sowie den zahlreichen Sponsoren danken wir für die erhaltene Unterstützung. Für das Jahr 2019 wünschen wir der gesamten Einwohnerschaft und unseren Vereinsmitgliedern alles Gute sowie viel Freude und Spaß bei sportlichen Aktivitäten.

*Jan Frohnmüller*
*-1. Vorsitzender-*

*Neuer Verkaufsstand mit „Rudi-Becker-Eiche“*

## Abteilung Jugendfußball

Auch 2018 war wieder ein äußerst ereignisreiches Jahr für den Jugendfußball.

Von der D- bis zur A-Jugend spielen wir gemeinsam mit dem TSV Hildrizhausen als **SGM Schönbuch** und insgesamt nehmen aktuell **10 Jugendmannschaften** aktiv am Spielbetrieb teil. Von den F-Jugend-Spieltagen angefangen, über die Kreisstaffeln, sind wir bis zur Leistungs- und Bezirksstaffel unterwegs und bereits der Jahrgang 2013 wird ohne Druck, dafür mit **ganz viel Spaß** an den Fußballsport herangeführt.

Neben dem Platz war auch einiges los. Beginnend mit den **WFV-Hallenspieltagen** in der Peter-Creuzberger-Halle, über das traditionelle **Bachfest**, bis zur Durchführung der **Vorrunde des VR-Cups** auf unserem Kunstrasen oder der **Altpapiersammlung**. Allesamt Veranstaltungen, die wir ohne die großartige, tatkräftige Unterstützung der Eltern und teilweise der Jugendspieler selbst nicht bewerkstelligen könnten. Jeden hier namentlich zu nennen würde den Rahmen sprengen aber **unser Dank gilt allen Helfern und Unterstützern**, egal in welcher Form.

Vor den Sommerferien dann das **Highlight für die Kids** – der im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführte **Jugendausflug**. Auf der Starkenburg in Heppenheim verbrachten wir mit 90 Teilnehmern ein tolles Wochenende bei Gruselgeschichten, Soccerpark, Felsenmeer und einer klasse Flugshow in der Falknerei. Nicht zu vergessen der 2:1 Sieg über Schweden in der Vorrunde der WM, der ganz sicher nur durch unsere lautstarke Unterstützung zustande gekommen ist.

Mit Beginn der Sommerferien durften wir wieder 65 Kinder zu unserem **12. Altdorfer Fußballcamp** begrüßen. Wie immer perfekt organisiert, lernten und verbesserten die Kids auch mal außerhalb ihrer gewohnten Mannschaftsstrukturen und mit neuen Trainern Technik und Koordination und unser Jugendreferent Harry Sommer steuerte noch super Teambuilding- und Kooperationsaktionen bei.

Ein besonderer und **größter Dank gilt natürlich unseren Betreuern**, die Woche für Woche für unsere Kinder auf und neben dem Sportplatz aktiv sind und einen Großteil ihrer Freizeit in die Förderung der Kinder und Jugendlichen investieren. Nicht zu vergessen dabei die besuchten Schulungen, Weiterbildungen und Informationsveranstaltungen, die ebenfalls mit einem großen Zeitaufwand verbunden sind, aber letztlich der gesamten Jugendabteilung zugutekommen. Ihr seid großartig! Ohne euch Trainer und Betreuer ist eine gute Jugendarbeit schlichtweg nicht möglich.

**Wir wünschen allen Altdorfer Bürgern ein gutes neues Jahr.**

*Euer Jugendleiter-Team*
*Heiko Olligschläger-Curtis und Matthias Elsäßer*

## Abteilung Ju-Jutsu

Ein Jubiläumsjahr: 1998 – vor genau 20 Jahren hat unser Trainer und Abteilungsleiter, Jens Hennerich, die Abteilung Ju-Jutsu im TV-Altdorf ins Leben gerufen. Damals als „Trendsportart" herzlich in den Hauptverein aufgenommen, existiert nun seitdem diese Selbstverteidigungsform für Erwachene. Drei Jahre später folgte auch eine Traininingsgruppe für Kinder ab 6 Jahren.

Jedoch startete das Jahr des 20-jährigen Bestehens ohne den Chef: nach einer Operation Ende 2017 war der Ju-Jutsu-Trainer einige Wochen an Krücken und die Bank am Hallenrand gefesselt. Trotzdem ging der Trainingsbetrieb unter der Leitung der beiden Co-Trainer, Vladimir Richter und Titus Wolkober perfekt weiter. Kein Training musste ausfallen, und auch das traditionelle Mattenputzen im Januar und Faschingstraining in Verkleidung im Februar hatten die beiden perfekt geplant und durchgeführt. Für einen überregionalen LDK-Lehrgang reiste ein Gasttrainer aus Stuttgart an.

*Faschingstraining in Verkleidung*

Zwar fielen ein geplanter Frauen-SV-Lehrgang und das Trainingslager in Ungarn aufgrund von Krankheit aus, dafür waren zwei Gürtelprüfungen im März und Mai große Highlights in unserer Abteilung. 12 Kinder und 4 Erwachsene stellten sich der Herausforderung und wurden durch bestandene Gürtelgrade in allen Schülerfarben, vom gelben bis sogar zweimal braunen Gürtel, belohnt. Für die Kandidaten der braunen Gürtel (höchster Schülergrad) etablierten wir zur Vorbereitung ein wöchentliches Sondertraining, das wir in einer Lagerhalle in Gärtringen durchführten und bis zum Jahresende aufrecht erhielten. Durch diese intensive Vorbereitung stellten wir die Weichen für unser Co-Trainer-Team: die beiden Kindertrainer absolvierten im Herbst ihre nächsten Gürtelgrade mit tollen Leistungen, Mona Wolkober (zum ersten Mal nach Prüfungsordnung für Erwachsene) den blauen Gürtel (zweithöchster Schülergrad) und Titus Wolkober nach einer Doppelprüfung den braunen Gürtel (höchster Schülergrad). Unser Co-Trainer, Vladimir Richter, stellte sich der Prüfung auf Landesebene zum Ju-Jutsu Meister (schwarzer Gürtel) und bestand diese mit sehr guter Leistung. Auf so ein tolles Trainer-Team sind wir sehr stolz.

Im Juli verbrachte die Ju-Jutsu-Abteilung mit Anhang ein Wochenende auf dem Zeltplatz in Horb. Sport, Spiel und Spaß waren bei tollem Wetter vorprogrammiert. Es gab Selbstverteidigungstraining auf der Wiese, Fussball, Volleyball, Freibad. Die Mahlzeiten gab es meistens am Lagerfeuer, wo wir bei Geschichten und Gitarrenmusik noch die halben Nächte verbrachten.

*Grillen auf dem Zeltplatz*

Dann gönnten wir uns noch zwei Festtage zum Jubiläum: zuerst waren die erwachsenen Mitglieder dran. Nach einem Kennenlern-Lehrgang im Tai-Chi, verbrachten wir einen Grillnachmittag im Garten eines Sportkameraden. Für die Kinder trafen wir uns der Peter-Creuzberger-Halle, wo wir zwischen Kuchen, Getränken und Süßigkeiten sportliche Spiele und Kampfübungen machten. Und natürlich ließen wir uns die Gelegenheit nicht entgehen, unseren Sport den interessierten Eltern und Freunden vorzuführen.

*Gruppenbild nach Kinder-20-Jahr-Feie*

*r*

Altpapiersammlung, Pizza-Backen im Backhaus und eine sehr große Weihnachtsfeier mit Eltern, Kindern und jede Menge Spielen und Anekdoten, rundeten unser Festjahr ab.

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesundes und friedliches Jahr 2019.

## Abteilung Kinderturnen

**Kinderturnen für Schulkinder**

Regelmäßig treffen sich dienstags von 16.45 bis 19.00 Uhr Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersgruppen zum Kinderturnen für Schulkinder.

Turnen macht Spaß! Unter diesem Motto werden die Kinder an neue Herausforderungen herangeführt. Das Erlangen und Verbessern sportmotorischer Fähigkeiten und turnerischer Fertigkeiten stellen wichtige Erfolgserlebnisse dar und stärken das Selbstvertrauen der Kinder. Hier kann der Grundstein für lebenslanges Sporttreiben gelegt werden.

Wir arbeiten gezielt an den Geräten Boden, Reck/Stufenbarren, Ringe, Balken, Bock, Kasten, Minitrampolin und erlernen Turnelemente und Kombinationen. Auch im Umgang mit Kleingeräten wie Ball, Reifen und Seil verbessern die Kinder ihre Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Die Übungsstunden werden durch gemeinsame Bewegungs- und Turnspiele abgerundet.

*Fritz Ruthardt*

## Abteilung Leichtathletik

**„Auf die Plätze, fertig, los,...“**

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr 2018 blicken wir zurück.

Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 11 Wettkämpfen, die wir im ganzen Sportkreis besuchten.

**Folgende Titel nahmen wir nach Hause:**

9 Kreismeister und
9 Vize- Kreismeister und
4 Bronzemeister.

**Zu Meisterehren kamen:**

Anna- Lea Friedrich, Ronald Friedrich, Fabian Ganter, Anne Kopp, Nina Kirsch, Levi Nausch, Romy Nagel, Karlo Petri, Janne Siebert, Laurent Schlecht, Sven Schmid, Jan Stefany, Thomas Stefany, Eva Zimmer, Ann-Katrin Zipperer, Carolin Zipperer und Dominik Zipperer.

Unsere Kinder und Jugendliche trainieren bis zu 4 mal wöchentlich in der Peter-Creuzbergerhalle, auf dem Schulsportplätzchen, auf unserem Plätzchen beim Sportplatz oder im Wald um für die kommenden Anforderungen auf Wettkämpfen gerüstet und vorbereitet zu sein. Betreut werden sie von 13 Trainerinnen und Trainer.

Traditionell beginnt immer unsere Hallen-Saison für unsere Jüngsten Athleten in Waldenbuch bei der spielerischen Hallenolympiade. Dieses Jahr waren wir wieder sehr erfolgreich und konnten uns über zahlreiche „Olympia Medaillen“ freuen, die nach Altdorf gingen.

Ebenfalls in Waldenbuch stellten wir beim Frühjahrs Kreis- Cross –Waldlauf die mit Abstand erfolgreichste Mannschaft an den Start. Mit 9 Kreismeister, 8 Vize-Kreismeister und 4 Drittplatzierten war unserer Titel-Ausbeute grandios.

Ebenfalls starteten wir beim AOK Kids Cup, der aus bis zu 9 Wettkämpfen besteht. Gestartet wird als Mannschaft mit 6-11 Kindern pro Team. Für uns „kleines Altdorf“ ist es immer schwierig eine Mannschaft zusammenzubekommen, da es am Wochenende sehr viele „Konkurrenz“- Veranstaltungen zum Leichti gibt, und somit der ein oder andere Wettkampf leider abgesagt werden musste. Aber an 4 Veranstaltungen nahmen wir erfolgreich teil und konnten uns über gute Platzierungen freuen.

Bild 1 Unsere Wettkampf-Fleißigsten Athleten beim Kids-Cup (an allen 4 Veranstaltungen teilgenommen und daher ein Finisher T-shirt vom Veranstalter erhalten)

Im Frühsommer startete unsere Wettkampf-Gruppe zu einem Trainingslager nach Freudenstadt. Bei täglich 3 Trainingseinheiten, jedoch aber doppelt so viel Spaß kehrten alle glücklich und zufrieden nach Altdorf zurück und setzten das Gelernte bei ihren weiteren Freiluftwettkämpfen klasse um.
*Unsere Trainingslager-Gruppe*

Im Trainingslager-Stadion kamen wir alle in den Genuss von ganz ultraleichten, tragbaren Hürden, die wir natürlich auch gerne auf unserem Heimischen Sportplätzle zum Training nutzen möchten. Woher aber soooo viel Geld für die Investition nehmen? Wir bewarben uns beim Gewinnsparen der Volksbank und siehe da, wir haben das große Los gezogen und wurden mit 1.000 Euro beschenkt und konnten uns 10 neue Hürden leisten.

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir zusätzlich über 90 Sportabzeichen für die Kinderleichtathletik ab.

Die Urkunden wurden noch vor den Weihnachtsferien an unsere Sportler verteilt und alle konnten wieder stolz auf ihre tollen Leistungen sein.

Im Herbst konnten wir unsere lange Warteliste etwas verkürzen. Wir wünschen unseren „Neuen“ und natürlich auch unseren „Alten“ weiterhin viel Spaß beim „Schwitzen“.

Ein sportlich interessantes Jahr geht zu Ende, aber ein sportlich spannendes 2019 steht schon vor der Tür.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Altpapiersammlern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann, Herrn Hahn und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem unseren Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles Trainingsprogramm auf die Füße stellen und einen Großteil ihrer eh so knappen Freizeit opfern. Hut ab!!!

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein sportliches, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2019.

Weitere Informationen sind im Internet unter
**http://www.turnverein-altdorf.de/leichtathletik/ zu finden.**

*Wir wünschen allen ein gesegnetes neues, sportliches Jahr,*
*Eure Leichti-Abteilung*

*Unsere Wettkampf-Fleißigsten Athleten beim Kids-Cup*

## Abteilung Walkingtreff

Seit nunmehr 17 Jahren besteht unser Walking-Treff. Manche sind seid der Gründung treu dabei. Das Walken ist auch die ideale Sportart für Jung und Alt. Zu jeder Jahreszeit kann man sich damit in der Natur bewegen. Es ist eine sehr schonende Art Sport zu betreiben. Es schont die Gelenke und verhilft bei regelmäßiger Teilnahme zu mehr Kondition und echter Lebensfreude. Denn Bewegung in unserem schönen Schönbuch tut einfach gut! Auf guten Wanderwege erreichen wir den Kohlweiher, Birkensee, Schindereiche, Falkenkopf das Golfgelände und viele andere schöne Plätze.

Wir treffen uns jeden Mittwoch und Samstag auf dem Parkplatz hinter dem Sportheim. Nach ca. 500 m machen wir Gymnastik. Danach teilt sich die Gruppe. Die einen sind etwas schneller und länger unterwegs ca. 1,5 Std., während die anderen nach ca. 1 Stunde wieder den Ausgangspunkt erreichen.

Auch 2018 haben wir einiges miteinander unternommen. Das Jahr begann mit einem Überraschungsständchen für unserer Gertrud zu ihrem 80. Geburtstag. Bei unserer traditionellen längere Tour im Februar waren über 30 Teilnehmer beim abschließenden gemütlichen Zusammensein in der Pizzeria dabei. Im April trafen wir uns zur Kirschblütentour. Der Schönbuchturm in Herrenberg war ebenfalls ein schönes Erlebnis. Wie jedes Jahr walkten wir zum Besen nach Breitenholz ebenso zum Besen nach Weil im Schönbuch. Anfang Dezember wollen wir noch eine Adventstour nach Hohen Entringen miteinander machen.

Wir konnten dieses Jahr immer unserem Hobby nachgehen. Das Wetter war immer super manchmal etwas zu.

Machen Sie mit! Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag. Wir nehmen jederzeit Anfänger auf und bringen Ihnen das Walken mit oder ohne Stöcke bei. Es empfiehlt sich jedoch vor dem Einstieg einen Gesundheitscheck machen zu lassen.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2019 freuen sich

*Marianne Schmid mit ihrem Team*

*Ein Ständchen für Gertrud*

*Besuch im Besen*

*Herbststimmung beim Falkenkopf*

**Abteilung Ismakogie**

Fühlen sie sich manchmal verspannt und gestresst?
Wachen sie morgens müde auf?
Wollen sie beweglicher und aktiver werden?

Dann kommen sie zu uns in die ISMAKOGIE

**Übungsabend immer Dienstag 19.30 Uhr in der Altdorfer Schule.**

ISMAKOGIE ist in jedem Lebensalter erlernbar und von Zeit und Raum unabhängig.

ISMAKOGIE bietet ein methodisch aufgebautes Übungsprogramm. Die Übungen sorgen für eine gute Durchblutung und formen die Figur. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erleben ihn bewusster, was sie ausgeglichener und zufriedener macht.

ISMAKOGIE kann dabei helfen Muskeln, Gelenke und die strapazierte Wirbelsäule wieder zu beleben und kräftigen, dass Bewegung zunehmend Vergnügen bereitet.

Die Übungen werden weich, fließend und rhythmisch ausgeführt und bauen nicht auf Kraft auf, d.h. auch für Ältere gut erlernbar und geeignet.

Kommen sie zu einem Übungsabend und erfahren ISMAKOGIE am eigenen Körper.

*Sieglinde Eßlinger*

## Aerobic/Step-Aerobic

**Was ist Aerobic: Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Stoffwechsels sowie Koordination.**

**Aerobic für Frauen und Männer montags und freitags**

| | | |
|---|---|---|
| **Montag:** | **19:00 – 19:30 Uhr** | **Bodyfit, Bau-Beine-Po** |
| | **19:30 – 20:30 Uhr** | **Step-Aerobic** |
| | **20:30 – 21:30 Uhr** | **Männer-Step/Aerobic-Mix mit und ohne Hanteln** |
| **Freitag:** | **20:00 – 21:00 Uhr** | **Bodyfit, Bau-Beine-Po** |

Das ist unser Aerobic-Team:

Aerobic, Step, Funktionales Training: **Emi Jung, Franziska Steeb**

Vertretungen: **Stefanie Jung, Alexandra Flemming, Claudia Göcke**

Dance-Aerobic für Kinder/Teenager: **Sina Reichardt,** Vertretung: **Jasmine Bieber**

Jeden **Montag- und Freitag Abend** findet in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training statt. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Stepbrett, Hanteln und Thera-Bändern.

Mit flotter Musik beginnt der **Montag Abend** mit Kursleiterin **Emi Jung** mit einem Aufwärmtraining und anschließendem Cardio-Training. Danach Bauch-Beine-Po Übungen. Anschließend folgt eine Step-Aerobic-Stunde. Eine schöne und sportliche Herausforderung. Auf, um und neben dem Stepbrett. Aus einfachen Schritten, sehr komplexen Schrittkombinationen und tänzerische Elemente entstehen sogenannte Choreographien. Immerwieder eine neue Herausforderung!

**Freitag-Abend-Stunde –** seit Jahren zu Recht ein bewährter Dauerbrenner!

Ein sportlicher Wochenausklang mit Kursleiterinnen **Franziska Steeb** und **Stefanie Jung** sorgen mit einem Workout für eine straffere Figur. Ein Wechselspiel von Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Stärkung der Kernmuskulatur, Verbesserung der Flexibilität, Mobilisierung sowie Harmonisierung von Geist und Körper.

Immer mal wieder findet eine Faszienstunden mit unseren Blackrolls statt.

**Männer-Step-Aerobic-Mix montags**

....schon seit 2002 ein besonderes Highlight beim TV Altdorf.

Nach dem Aufwärmen starten wir mit einem effektiven Konditionstraining auf und um das Stepbrett mit Unterstützung von Musik. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung mit und ohne Hanteln sind Pflicht.

**Dance-Aerobic für Kinder und Teenager**

**Jeden Montag – außer in den Ferien – trainieren in der Peter-Creuzberger-Halle die**
**Dance-Kids im Alter von ca. 7-10 Jahren von 17.00-18.00 Uhr**
**Dance-Teens im Alter von ca. 11-14 Jahren von 18.00-19.00 Uhr**

Zu aktueller Musik werden kreative Choreographien einstudiert. Darin enthalten sind die Tanzrichtungen „Modern Dance“, „Jazz“ sowie auch Elemente aus „Hip Hop“. Ein Angebot mit jeder Menge tänzerische Abwechslung und viel Spass an der Bewegung!

**Sina Reichardt** – in Vertretung **Jasmine Bieber** – trainieren mit den Mädchen in zwei Gruppen. Aktuelle Choreos und einzelne Module aus den bestehenden Tänzen werden immer wieder geübt und einstudiert..

Mit beiden Gruppen starten wir immer nach den Sommerferien mit einem neuen Tanz, wobei die Mädchen gerne bei der Musikauswahl mit entscheiden sollen. Wir wiederholen im Training auch zusätzlich unsere älteren Tänze damit diese nicht in Vergessenheit geraten!

Durch neue „warm ups“ wird das Training nie langweilig und bleibt abwechslungsreich.

**Tanzauftritte unserer Aerobic-Jugend:**

Endlich konnten die Kinder und Teenager der Aerobicgruppen ihr Tanztalente beim ersten Bachfest-Auftritt des 40jährigen Jubiläums zeigen.

Bei der Weihnachtsfeier mit Familie und Freuden in der Peter-Creuzberger-Halle haben die Kindern und Teenager wieder ihre erlernten Tänze vorgeführt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit sich auszutauschen und den Nachmittag bei netten Gesprächen gemeinsam ausklingen zu lassen.

**Aerobic-Aktivitäten über das Jahr verteilt – ein buntes Programm:**

Unsere Aktivitäten außerhalb der Aerobic-Trainingszeiten waren unterschiedlicher Art, wie zum Beispiel im Januar eine Nachweihnachtsfeier. Im Februar hatten wir eine tollen EMIMEN Auftritt beim Runden Geburtstag von einem EMIMEN namens Erich. Die Gäste hatten ihren Spaß und haben auch mitgewirkt. Party und Stimmung pur.

Im März und Juli trafen sich die Aerobic-Trainer zum Informationsaustausch.

April und November nahm das Trainer-Team an Fortbildungstage beim STB/DTB teil um die Trainer-Lizenzen zu verlängern.

Im Juni und August waren wir sportlich mit unseren Fahrrädern unterwegs. Eine kleine Tour führte nach Ehningen zum Eisessen und eine größere Radtour führte durch den Schönbuch zum Schönbuchturm anschl. Einkehr im Naturfreundehaus.

Ein super Highlight in 2018 war unser erster Bachfest-Auftritt beim 40jährigen Jubiläum.

EMIMEN hatte für eine super Stimmung gesorgt.

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet unser Stammtisch statt mit allen Aerobic-Gruppen.

Das traditionelle Bachfest unterstützen wir wieder am Kaffee- und Kuchenstand und mit Backkünsten. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Trainer-Team für die tolle Arbeit und das große Engagement. Auch bedanken möchte ich mich beim TV Altdorf für alle Unterstützungen.

**Das TVA Aerobic-Team wünscht allen Lesern schöne Feiertage und ein gesundes, sportliches Neues Jahr!**

**Ansprechpartner der Aerobic-Abteilung:**
**Emi Jung, e-mail. emi.jung@gmx.de**

## Eltern-Kind-Turnen

Eltern-Kind und Vorschulturnen

Spannung, Spiel und Spaß – gibt‘s bei uns in der Altdorfer Sporthalle!

„Hallo, hallo schön, dass du da bist“ mit diesem Lied begrüßen wir uns beim Turnen.

Anschließend gibt‘s verschiedene Bewegungslieder, Fingerspiele und Hallenspiele, bevor wir an der Bewegungslandschaft starten. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit zu klettern, schaukeln, balancieren und springen. Dabei lernen sie ihren Körper und ihre Kräfte kennen. Ebenso wird ihre Motorik und Selbstwahrnehmung geschult.

Gemeinsam wird die Sportstunde mit einem Lied oder Spiel beendet.

Wer Lust hat auch mit zu machen, ist herzlich willkommen!

Eltern-Kind-Turnen für Kinder unter 3 Jahren findet montags 15-16 Uhr und dienstags von 9.30-10.30 Uhr statt.

Vorschulturnen für Kinder von 3-4 Jahren ist von 16-16.45 Uhr,

für Kinder von 5-6 Jahren von 16.45-17.30 Uhr

*Eure Übungsleiter*
*Bettina, Silke und Sandra*

## Abteilung Tennis

*Feier Saisoneröffnung*

Auch in diesem Jahr war in der Abteilung Tennis wieder einiges geboten.

**Saisoneröffnung**

Traditionell am 1. Mai haben wir die Saison eröffnet.

Organisiert wurde die Saisoneröffnung von den Hobbydamen.

Bei gutem Wetter wurde ausgiebig Tennis gespielt und man merkte den Mitgliedern an, dass, nach zwei verregneten Vorjahren am 01.Mai, die Freude auf Tennis groß war.

Auch kulinarisch wurden die Mitglieder gut verwöhnt, Highlight war sicherlich das Live-Cooking am Grill.

**Tenniscamp**

Traditionell veranstalteten wir an den ersten beiden Sommerferientagen am 26. Juli und

27. Juli das Camp für unsere Tennisjugend.

Voller Begeisterung nahmen unsere Jugendlichen am Tennisprogramm teil. Verköstigt wurden wir wieder im Vereinsheim von Petar.

Zum Abschluss wurde am Freitagabend noch gemeinsam gegrillt bevor es dann in die heiß ersehnten Sommerferien ging.

**Moonlight Tennis**

Am Freitagabend des 27.Juli fand unser traditionelles Moonlight Tennis statt. Organisiert wurde es von den Damen 30 – und Herren 40. Wie immer waren zahlreiche Tennismitglieder auf der Anlage und es wurde bei tollem Wetter bis spät in die Nacht Tennis gespielt.

Im Oktober wurden bei einem Arbeitseinsatz die Plätze schließlich winterfest gemacht.

Auch in dieser Saison gab es wieder ein zahlreiches Angebot an Vereinsturnieren.

Die Teilnehmerzahlen waren bei den meisten Turnieren leider nicht wie erhofft, sodass nur zwei Kategorien ausgespielt wurden.

**Die Sieger/innen der Vereinsmeisterschaften 2018 sind**

| | |
|---|---|
| Herren | Andreas Krumm |
| Mixed | Conny Zehnle / Michael Zehnle |

**Verbandsspielrunde**

Mit insgesamt 9 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspielrunde teil.

Die diesjährige Verbandsspielrunde verlief bis auf ein Regenwochenende ohne Probleme. Unsere neu gegründete Herren 60 Mannschaft konnte sich den Meistertitel sichern.

**Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2018**

| | | |
|---|---|---|
| Damen 1 | Württembergstaffel | Platz 2 |
| Herren 1 | Bezirksklasse 1 | Platz 6 |
| Herren 40 | Bezirksklasse 1 | Platz 5 |
| Herren 60 | Bezirksstaffel 1 | Platz 1 |
| Damen 30 | Staffelliga | Platz 6 |
| Damen 50 | Verbandsstaffel | Platz 4 |
| Junioren (Spielgemeinschaft mit Hildrizhausen) | Bezirksstaffel 1 | Platz 5 |
| Juniorinnen Spielgemeinschaft mit Hildrizhausen | Kreisstaffel 1 | Platz 3 |
| Hobby Damen | Hobbyliga-Doppel | Platz 5 |

**Bericht Technische Leitung**

2018 wurden auf der Tennisanlage 2 große Sanierungsprojekte in Angriff genommen.

**Die defekte 40 Jahre alte Beregnungsanlage wurde erneuert**

Nachdem im Spätsommer 2017 die Bewässerungsanlage auf mehreren Plätzen ausgefallen ist und es für die ca. 40 Jahre alte Beregnungsanlage keine passenden Ersatzteile mehr gab, haben wir bei der Abteilungsversammlung 2017 beschlossen, die Anlage komplett zu erneuern.

Diese Maßnahme wurde vor Saisonbeginn 2018 durchgeführt.

Dabei wurden alle Sprinklerköpfe ausgetauscht und die Anlage wurde elektrifiziert. Die Beregnung kann nun auf Knopfdruck gestartet werden. Außerdem werden die Plätze in den frühen Morgenstunden automatisch bewässert, so dass die Plätze schon mit einer Grundfeuchte in den Tag starten. Dies Automatik ist an einen Regensensor gekoppelt, der eine Bewässerung bei Regenwetter verhindert.

Die Arbeiten wurden von Fa. Dill aus Ehningen und unserm Platzwart durchgeführt. Für die Querung der elektrischen Leitungen unter dem Weg haben wir tatkräftige Unterstützung durch den Bauhof erhalten.

Mit den Gesamtkosten in Höhe von 15.353,90 Euro für diese Maßnahme blieben wir im Rahmen der kalkulierten Kosten.

**Die Tennishütte hat ein neues Dach bekommen**

Nachdem es in den letzten Jahren immer wieder eingeregnet hat, haben wir dieses Jahr auch das Dach der Tennishütte erneuert. Die Arbeiten hat Fa. Karlheinz Huber aus Altdorf ausgeführt. Die dafür nötigen Flaschnerarbeiten wurden durch Fa. Schütz aus Hildrizhausen erledigt. Hierbei wurden sie tatkräftig durch Mitglieder der Tennisabteilung unterstützt. Auch hier haben wir mit einer Summe von 10.004,35 Euro die Kalkulation eingehalten, so dass wir insgesamt sogar rund 1.150 Euro unter der für beide Maßnahmen angesetzten Summe von 26.500,00 Euro rausgekommen sind.

Beim Württembergischen Landessportbund wurden für beide Maßnahmen Zuschüsse beantragt. Die Zuschüsse wurden prinzipiell bewilligt und sollen 2019 zu Auszahlung kommen. Auch die Gemeinde hat uns neben der tatkräftigen Unterstützung durch den Bauhof einen Zuschuss in Aussicht gestellt, den wir gerne dankend annehmen werden. Nicht zuletzt hat auch der Hauptverein eine Beteiligung an diesen dringend notwendigen Maßnahmen angekündigt, über die wir uns sehr freuen.

Insgesamt sind unsere Tennisplätze durch diese Sanierungsmaßnahmen in einem guten Zustand. Dennoch stehen für die inzwischen auch in die Jahre gekommene Anlage weitere Sanierungsmaßnahmen an, die wir entsprechend unserer Kassenlage nach und nach angehen werden.

**Danksagung**

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben. Dies gilt auch für alle, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen.

Ebenso bedanken wir uns auch bei Thomas Efinger für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung, sowie Jan Frohnmüller, der immer ein offenes Ohr für die Tennisabteilung hat.

Der Gemeinde herzlichen Dank für das Rasen mähen auf unseren Grünflächen und der Unterstützung bei den Sanierungsmaßnahmen.

Vereinsheimwirt Petar verköstigte uns wieder wunderbar bei unserem Tenniscamp.

Nicht zuletzt gilt unser Dank Maggie Aechtler, die seit Jahren die Tennis- Gymnastik im Winter hervorragend leitet.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: https://turnverein-altdorf.de/tennis/

Wir wünschen allen Einwohnern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

*Mit sportlichen Grüßen*
*Abteilungsausschuss Tennis*

**Abteilung Volleyball**

Die Volleyballabteilung war auch im Jahr 2018 wieder eine belebende Abteilung im TV Altdorf.

In der Spielzeit 2017/2018 trat man mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb an.

Die Damenmannschaft, mit Ihrem Trainer Marco Gauss, erreichte mit Platz 2, in der B- Klasse die Relegationsspiele und konnte bei diesen den Aufstieg perfekt machen. Die Herrenmannschaft belegte Platz 7 in der A- Klasse und musste den Abstieg hinnehmen.

In der laufenden Spielzeit 2018/2019 sind wieder zwei Mannschaften gemeldet.

Während die Damen um den Klassenerhalt in der A- Klasse spielt, haben die Herren das Ziel sich an den Aufstiegsplätzen zu orientieren.

Im April folgte wieder eine harmonische Abteilungsversammlung, alle Ämter sind im Moment besetzt.

Auch die Lustvolleyballer glänzten wieder durch Engagement und veranstalteten weiterhin ihr Mittwochstraining, was weiterhin sehr gefragt ist, mit durchschnittlich über 20 Spielerinnen und Spielern.

Die Abteilung beteiligte sich dieses Jahr außerdem wieder an der Altpapiersammlung.

Die Volleyballabteilung wünscht allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung findet man auf unserer Homepage: https://turnverein-altdorf.de/volleyball

**Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindearbeit Altdorf e.V.**

... blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurück.

Im Mai fand die vermutlich längste Mitgliederversammlung der Vereinsgeschichte statt. Hauptpunkt war die weitere Anstellung von Stephan Decker nach dem Abschluss seiner Ausbildung zum Diakon. Einig waren sich alle, dass ein weiterer Vertrag sinnvoll und wünschenswert ist, um die seit 2014 andauernde Kontinuität beizubehalten. Die finanzielle Ausstattung des Vereins erlaubt aber aktuell nur den Abschluss eines Zweijahresvertrages. Über diese Befristung wurde lange diskutiert und debattiert. Abschließend wurde der Kompromiss gefasst, der Befristung zuzustimmen und gleichzeitig eine Initiativgruppe ins Leben zu rufen, die z. B. anhand von Werbung zur Gewinnung neuer Mitglieder beitragen soll.

*Melissa und Stephan Decker*

Nur mit Hilfe neuer Mitglieder und Spender wäre eine längerfristige Anstellung eines Jugendreferenten bzw. Gemeindediakons denkbar. Wir sind DANKBAR, dass schon einige diesem Aufruf gefolgt sind und unseren Verein nun ebenfalls unterstützen. Stand 18.11.18, zählt unser Verein 116 Mitglieder und 9 Dauerspender.

Im September wurde Joachim Henne im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt und ist nunmehr seit 26.09.18 im Amt. Hartmut Ulland wurde auf eigenen Wunsch nach 20 Jahren aus diesem Amt verabschiedet. Herzlichen DANK auch nochmals an dieser Stelle für seinen Einsatz seit Gründung des Vereins.

Im Oktober durften wir 20 Jahre Förderverein feiern – mit einem Gemeindenachmittag am ErnteDANKsonntag. Wir konnten live erfahren, was unsere ehemaligen und aktuellen Jugendreferenten und den „Gründungspfarrer" Hartmut Dinkel bewegt und dass es ihnen an ihren aktuellen Einsatzorten gut geht. Viele Gründe, von Herzen DANKE zu sagen.

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr unzählige Angebote für Kinder und Jugendliche möglich waren. Jungscharen, Chöre, Trainee-Schulungen, eine Teeniefreizeit und zwei Zeltlager. Und wir wollen diese Arbeit auch weiterhin unterstützen. Vielleicht sogar mit Ihrer Hilfe?

*Zeltlager-Impressionen*

Wir wünschen allen Altdorferinnen und Altdorfern ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2019.

*Im Namen des Vorstands:*
*Anja Schöneck*

## CDU – Gemeindeverband Altdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zwischen Weihnachten und Neujahr können wir wie viele Menschen jedes Jahr die Gelegenheit nutzen, die Ereignisse des abgelaufenen Jahres nochmals wie einen Film vor unseren geistigen Augen vorüberziehen lassen und Gott für all seine Güte, die er uns im vergangenen Jahr geschenkt hat, Danke sagen. Allerdings können wir uns dabei auch in unseren Gedanken mit den Möglichkeiten und Planungen des kommenden Jahres 2019 im privaten und auch im politischen Bereich befassen.

Im Rahmen einer gut besuchten Veranstaltung am 15. März 2018 ehrte die CDU Altdorf Lilo und Alois Eisenbacher für ihre langjährige Mitgliedschaft. Der CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Böblingen Paul Nemeth sowie der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Altdorf Hermann Zipperer würdigten die beiden für ihr langjähriges Engagement in der CDU. „Sie beide haben die Grundsätze der CDU mutig vertreten, auch wenn der Wind mal von vorne kam.", sagte Nemeth. „Dafür danke ich Ihnen im Namen der ganzen Partei.", so Nemeth weiter. Alois Eisenbacher prägte die CDU im Landkreis Böblingen ganz maßgeblich. Viele Jahre lang war er Kreisvorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) und setzte sich erfolgreich dafür ein, daß die CDU als Volkspartei auch Arbeitnehmerinteressen vertritt. Als deren Ehrenvorsitzender ist er bis heute bei der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft aktiv, wo sein Rat und seine langjährige politische Erfahrung gefragt sind. Alois Eisenbacher trat während des Studiums in Mainz am 8. Mai 1954 in die CDU ein. Seine Frau Lilo Eisenbacher trat während des legendären Wahlkampfes von Dr. Konrad Adenauer am 20. August 1957 in die CDU ein. Paul Nemeth dankte beiden für ihr ehrenamtliches Engagement. „Ohne Ihre Mitgliedschaft und ohne Ihr Engagement wäre die CDU im Landkreis Böblingen nicht zu der Volkspartei geworden, die sie heute ist. Der Erfolg der CDU ist auch gleichzeitig Ihr Erfolg.", betonte er.

Wie schon seit vielen Jahren fand der mittlerweile zur Tradition gewordene CDU-Stammtisch anläßlich des Faßanstichs durch Bürgermeister Erwin Heller, diesmal wegen der Fußball-WM erst gegen 18 Uhr, beim Altdorfer Bachfest des TVA statt. Prominente Gäste waren Marc Biadacz MdB, der bei dieser Gelegenheit den Altdorfer Bürgern seine ersten Eindrücke über die Arbeit im Bundestag in Berlin schilderte, sowie Paul Nemeth MdL. Beide beteiligten sich recht intensiv an den Gesprächen mit Bachfestbesuchern.

Am 18. September wurden beim CDU-Kreisparteitag in der Altdorfer Festhalle die Kandidatinnen und Kandidaten des CDU-Kreisverbandes Böblingen für die Wahl des Regionalparlamentes nominiert. Die Liste wird angeführt von Rainer Ganske aus Gärtringen, dem bisherigen Vorsitzenden des Regionalparlamentes, Helmut Noe aus Leonberg und Regina Wagner aus Böblingen. Die Wahl zum Regionalparlament findet gemeinsam mit der Wahl zum Europaparlament und der Kommunalwahl in Baden-Württemberg am 26. Mai statt.

Als Delegierte für den Bundesparteitag der CDU am 7. Dezember 2018 in Hamburg, auf dem die Nachfolgerin oder der Nachfolger als Bundesvorsitzende(r) für Dr. Angela Merkel gewählt wird, nehmen aus unserem CDU-Kreisverband Stefanie Behrens, Gerti Mayer-Vorfelder, Marc Biadacz MdB und der CDU-Kreisvorsitzende Michael Moroff teil. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Jahresberichtes war nicht abzusehen, wer das Rennen um die Nachfolge von Angela Merkel schaffen wird, ob Annegret Kramp-Karrenbauer, Friedrich Merz oder Jens Spahn oder sonst jemand aus dem weiteren Bewerberkreis.

Bedeutsam ist im kommenden Jahr auch die Entwicklung in der Europäischen Union im Hinblick auf den Brexit am 29./30. März 2019, der weitere Verlauf in Italien unter der derzeitigen dortigen populistischen Regierung sowie der Zusammenhalt in der EU der 27 Staaten. Ein Lichtblick ist die Nominierung von Manfred Weber (CSU) als Spitzenkandidat der Europäischen Volkspartei (EVP), der im Falle der Wahl Nachfolger von Jean-Claude Juncker als Kommissionspräsident werden soll. Auch die Entwicklung in den USA darf man nicht aus den Augen verlieren, bedingt durch das Verhalten von Donald Trump sowohl in den USA selbst als auch zu seinen direkten Nachbarn Mexiko und Canada sowie zu Europa und der übrigen Welt, vor allem China, Nordkorea und den Nahen Osten.

Unser Dank gilt den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, sowie den Mitarbeitern der Kirchengemeinden, Vereinen und Organisationen, die sich mit viel Engagement für das Wohl und die Belange der Gemeinde und ihrer Bürger eingesetzt haben. Der CDU-Ortsverband wünscht Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes und glückliches Jahr 2019.

*Hermann Zipperer,*
*1. Vorsitzender*

**Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Altdorf. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Heller oder sein Vertreter im Amt. Anzeigenannahme: Rathaus Altdorf.

– Erscheint samstags. Für Anzeigen gilt die Preisliste Nr. 56, gültig ab 1. Januar 2018.

Anzeigenschluss Donnerstag, 8.00 Uhr, bei der Gemeinde, Donnerstag, 15.00 Uhr, beim Verlag

Druck und Verlag:
KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 27, 71034 Böblingen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Daniel van Steenis, Anzeigenleiter
KREISZEITUNG Böblingen, Bahnhofstr. 27, 71034 Böblingen,
Telefon (0 70 31) 62 00-20, Fax (0 70 31) 62 00-78